

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 37.

Leipzig, Montag den 13. Februar 1922.

89. Jahrgang.

Umschlag-Anzeigenpreise: Mitglieder zahlen für die erste Seite (nur ungeteilt) 500 M., die übrigen Seiten 1/2, 250 M., 1/4 130 M., 1/8 65 M. — Für Nichtmitglieder betragen die Preise 850 M., 750 M., 400 M. und 205 M. Im 31. gestrichen Teil: Mitgli. 1/4 Seite 400 M., 1/8 Seite 210 M., 1/16 Seite 110 M. Nichtmitgl. 1/4 Seite 650 M., 1/8 Seite 350 M., 1/16 Seite 180 M. Auf alle Preise werden 10% Teuerungszuschlag erhoben. Kleinere Anzeigen als viertelseitige sind auf dem Umschlag und im illustrierten Teil unzulässig. Rabatt wird nicht gewährt. Beiderseitiger Erstellungsort Leipzig. / Beilagen: Weißer Bestellzettelbogen. Verzeichnis der Verlagsfirmen, die ihre Werke mit Teuerungszuschlägen liefern usw., Verzeichnis der zur Übertragung verlangten Neuigkeiten. (Grüne Liste.) Sonstige Beilagen werden nicht angenommen.

Rationierung d. Börsenblatträumes, sowie Preissteigerungen, auch ohne besond. Mitteilung im Einzelfall jederzeit vorbehalten.

Offizielles Textbuch für das Passionsspiel in Oberammergau 1922

Für den gesamten Buchhandel des In- und Auslandes wurde mir die Auslieferung übertragen
von dem Textbuch für das

Passions-Spiel in Oberammergau

Ein geistliches Festspiel in drei Akten mit 24 lebenden Bildern

Mit Benützung der alten Texte
verfaßt von

J. A. Daisenberger
Weil. kgl. Geistlicher Rat in Oberammergau

Offizieller Gesamttext für das Jahr 1922
(Spielbeginn 12. Mai)

Überarbeitet und neu herausgegeben von der **Gemeinde Oberammergau**

In deutscher Sprache M. 10.— Ladenpreis, in englischer Sprache M. 20.— Ladenpreis
Einzelne Expl. mit 35%, 10 Expl. mit 40%, 50 Expl. mit 42½%, 100 Expl. mit 45%

Auf 1 Kilo Drucksache 7 Exemplare, 5 Kilo-Paket 35 Exemplare

Bestellzettel anbei

Diessen vor München

Jos. C. Huber Verlag.

Carl P. Chryselius'scher Verlag in Berlin W 8
 (Chryselius & Schulz) • Friedrichstrasse 68

[Z] Wir bitten um tätige Verwendung für das entzückende Märchenbuch [Z]

Vom Kaiser Huang-Li

Märchen für erwachsene Kinder von
Fürstin Marie Thurn-Taxis-Hohenlohe

Mit zahlreichen Illustrationen in Offsetdruck nach Original-Aquarellen
 der Verfasserin und einem Geleitwort von Hugo von Hofmannsthal

Luxusausgabe

Einmalige Ausgabe in 200 Exemplaren. Druck und Einband besorgte die Firma Spamer in Leipzig.
 Die Illustrationen wurden nach dem Druck in Gold ausgemalt. Der Druckvermerk von der Verfasserin handschriftlich unterzeichnet und numeriert. Einband Halbpergament.

Ladenpreis M. 800.—, Barpreis M. 560.— (auch fürs Ausland)

Buchausgabe

Auch diese Ausgabe kann der Luxusausgabe würdig an die Seite gestellt werden. Einband Halbleinen.

Ladenpreis jetzt M. 100.—, Barpreis M. 65.—

Bei Bezug von 10 Exemplaren mit 40% = M. 60.— das Exemplar
Auslandsladenpreis M. 200.—, Auslandsbarpreis M. 120.—

Wir haben einen nett illustrierten Prospekt herstellen lassen,
 den wir in mässiger Anzahl gern kostenlos zur Verfügung stellen.

Hugo von Hofmannsthal schreibt:

„Dies ist ein luftiges kleines Marchen, es ist mit dem Pinsel geschrieben und mit der Feder gemalt. Gewiss kann man nicht sagen, dass es geschrieben wurde, um illustriert zu werden, noch dass es illustriert wurde, nachdem es geschrieben war, sondern beides ist itt einem entstanden, es wurde mit Augen und Ohren geträumt, bevor es gemalt oder geschrieben wurde, es ist ein geträumtes kleines Prunkfest, eine kleine Feerie, eine kleine Zauberspiegeli, eine Chinoiserie, ein Puppenballett, eine wahre Phantasie, oder ein Destillat von Phantasien. Es ist hergestellt wie ein Parfum aus hundert Blumen, vieles ist heimlich hineindestilliert: die Sehnsucht des Erwachsenen nach den Farben' und Düften der Kinderräume, eine Idee von China, absichtlich altmodisch wie von Monsieur Perrault oder Madame Aulnoy — es ist eine raffinierte kleine Stickerei, in der die gewirkten Vögel mit den Flügeln schlagen, eine kleine Musik auf einer Glasorgel, eine kleine Cavalcade von Träumen über eine winzige Brücke aus Porzellan, — und diese Zeilen dürfen nicht um eine einzige Zeile länger werden, um ein so luftiges Spiel aus der luftigsten Materie nicht zu beschweren.“

Auslieferung bei Herrn F. Volckmar in Leipzig

Berlin W 8
 Friedrichstr. 68

Carl P. Chryselius'scher Verlag
 (Chryselius & Schulz)



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint wöchentlich. Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag inbegrieffen, weitere Stücke zum eigenen Gebrauch bei Geschäftsstelle oder Postüberweisung innerhalb Deutschlands 100 Mark halbjährlich für Nichtmitglieder jedes Stück 300 Mark halbjährlich. Im Postbezug 800 Mark halbjährlich. Für Auslandszug sind die Postkosten, Nichtmitglieder haben außerdem noch 15 Mark halbjährlich Verandsgebühren, zu erstatten. Umfang einer Seite 360 vorgespaltene Petzellen. Mitgliederpreis: die Zeile 75 Pf., 1/2 Seite 250 M., 1/4 Seite 120 M., 1/8 Seite 65 M. Nichtmitglieder-

preis: die Zeile 225 Mark, 1/2 Seite 750 Mark, 1/4 Seite 400 Mark, 1/8 Seite 205 Mark. Stellengefuge 40 Pf. die Zeile. Auf alle Preise werden 70 Prozent Teuerungs-Zuschlag erhoben. Wochenzettelgefege: Erste und leute Seite je 600 Mark, 1/2 Seite 500 Mark, 1/4 Seite 275 Mark, 1/8 Seite 150 Mark, ohne Aufschlag. Rabatt wird nicht gewährt. Belegungen werden nicht angenommen. Verderblicher Erfüllungsort Leipzig. — Rationierung des Börsenblattraumes, sowie Preistiegerungen, auch ohne besondere Mittelung im Einzelfall jederzeit vorbehalten.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 37 (R. 25).

Leipzig, Montag den 13. Februar 1922.

89. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Das Urheberrecht an Kartenwerken.

Von Rechtsanwalt Dr. Willi Hoffmann in Leipzig.
(Vgl. Bbl. 1921, Nr. 289, und 1922, Nr. 4.)

Die Klage Jacobhs im Bbl. 1921, Nr. 289, daß der urheberrechtliche Schutz der Kartenwerke in der Rechtsliteratur fast gar nicht systematisch bearbeitet worden ist, ist am Platze. Ich kenne über diese Materie aus der Judikatur nur ein Urteil (Reichsgericht vom 16. Mai 1914 in Markenschutz und Wettbewerb, XV, S. 29, gekürzt abgedruckt in »Das Recht« 1914, Nr. 2201) und eine kurze, einen Sonderfall behandelnde Abhandlung von Schaefer im »Gewerbl. Rechtsschutz und Urheberrecht« 1906, S. 252. Durfte man daher den Ausführungen Jacobhs mit Spannung entgegensehen, so ist doch mancher Einzelheit dieser Ausführung entgegenzutreten.

1. Nach Maßgabe des literarischen Urhebergesetzes werden (§ 1 Z. 3) die Urheber von solchen Abbildungen wissenschaftlicher Art geschützt, die ihrem Hauptzweck nach nicht als Kunstwerke zu betrachten sind. Dazu Landkarten hierzu gehören, wird nicht nur von dem oben erwähnten Urteil angenommen (Allfeld S. 61, Lindemann S. 38, Voigtländer-Zuchs S. 40), dürfte aber meines Erachtens zu verneinen sein. Denn es wird bei dieser Rechtsanschauung das Wesen der Landkarte wie auch die Rechtsnatur der Abbildung im Sinne des § 1 Z. 3 L. U. G. verkannt. Eine Landkarte will kein Abbild der Wirklichkeit sein, sie will dem Betrachter nicht veranschaulichen, wie die Natur in Wirklichkeit aussieht, die in der Kartographie figuriert ist, sondern die Landkarte will mittels der in der Kartographie üblichen Signaturen dem Leser eine Summe von geographisch wesentlichen Tatsachen vermitteln. Sie zeigt die Schichtung des betr. Teils der Erdoberfläche in der üblichen Darstellungswweise, gibt Kenntnis vom Laufe der Gewässer, Straßen, von der Existenz von Wäldern, Seen, Verkehrsstraßen, Orten. Sie bringt Höhenangaben. Alle diese Angaben sind zusammengezogen, sodass nur das Wesentliche fixiert worden ist. Besonders deutlich wird dies, wenn man sich der von Jacobh erwähnten sogen. Pharuspläne erinnert. Das Eigenartige dieser Pläne ist, daß in ihnen Abbildungen markanter Bauwerke zur besseren Orientierung des Lesers enthalten sind. Denn der Plan als solcher gibt kein Abbild des Stadtbildes wieder. Niemand könnte sich auf Grund dieses Plans vorstellen, wie die betr. Stadt aussieht, und mag er noch so oft diese Karte »gelesen« haben. (Sehr richtig wird vom Kartenlesen gesprochen, nicht vom Kartenansehen, während man Abbildungen ansieht.) Das Gleiche gilt von jeder Landkarte überhaupt.

Verneint man nun den Schutz aus § 1 Z. 3 L. U. G. für Kartenwerke, so wird damit der Urheberrechtsschutz nicht gemeinhin gelegnet. Denn die Landkarte kann als Zusammenstellung geographischer Tatsachen in kartographischer Darstellung als Schriftwerk angesehen werden. Denn ein Schriftwerk braucht nicht eine neue Formung von Gedankengut zu sein; es genügt, daß bereits existentes Material gesammelt, gesichtet und geordnet ist. Aus diesem Grunde werden Adressbücher, alphabetische Ortsregister und dergl. mehr urheberrechtlich geschützt (vergl. die Zusammenstellung bei Lindemann S. 29 ff.). Die gleichen rechtlichen Gesichtspunkte scheinen mir für Kartenwerke zuzutreffen.

2. Für den Begriff der »freien Benutzung« des § 13 L. U. G., durch die eine eigentümliche Schöpfung hervorgebracht wird, sind die Ausführungen des Reichsgerichts (Urteil vom 11. April 1906 — RGJ. 63, S. 159) immer noch maßgebend, in denen insbesondere abgelehnt wird, die Dramatisierung oder Entdramatisierung als Grundlage jener Begriffsbestimmung anzusehen. Begrifflich ist der Gegensatz zu dieser freien Benutzung eine Nachbildung, die sich nur durch un wesentliche Veränderungen oder Zusätze von ihrem Vorbilde unterscheidet, die, in der Hauptsache die Identität des Werkes unberührt lassend, nur als eine Reproduktion des Originals bezeichnet werden kann. Von selbst ergibt sich daraus, daß einem Werk dessen Motive entlehnt werden dürfen, sofern sie in so eigenartiger Weise verarbeitet werden, daß das Erzeugnis sich als eine eigene geistige Schöpfung darstellt. Dazu für den Zeichner von Kartenwerken Stoff und Art der Darstellung gegeben sind, ist richtig, und ebenso muß man Hölscher (Bbl. 1922, Nr. 4) darin zustimmen, daß keineswegs als Voraussetzung des § 13 L. U. G. zu fordern ist, daß der Kartograph ein gänzlich neues Gebilde schafft. Jede Karte ruht auf den früheren, und § 13 L. U. G. bedeutet ja, worauf Elster im »Gewerbl. Rechtsschutz und Urheberrecht« 1921, S. 42 sehr richtig hinweist, die Entscheidung, ob das Interesse des einzelnen oder der Allgemeinheit überwiegt, d. h. die in den Karten niedergelegte Summe von Tatsachen, die kartographisch fixiert ist, kann verwendet werden, und da die Art der Darstellung von Karten so ziemlich einheitlich ist, kann der Zeichner der neuen Karte die gleiche Darstellungsart wählen. Denn wie die Schriftzeichen für den Schreibenden gleich sind, nur durch das Charakteristische der Handschrift gewandelt, und wie demgemäß der frühere Urheber nicht fordern kann, daß der Schöpfer der eigentümlichen Schöpfung sich anderer Schriftzeichen bediene, so auch der Kartograph. Dadurch, daß er nun seine Karte neu zeichnet, verwendet er zwar das gleiche Tatsachenmaterial und auch die gleichen Ausdrucksmitte, aber an beiden hat der frühere Zeichner kein Privileg. Vielmehr stehen sie der Allgemeinheit zur Verfügung.

Besteht nun die Arbeit des neuen Kartographen darin, daß er das frühere Tatsachenmaterial mit der bekannten Darstellungsart wiedergibt, so liegt keine eigentümliche Schöpfung vor. Denn das Eigentümliche dieses Schriftwerkes, die kartographische Wiedergabe dieser Summe geographischer Tatsachen, ist bereits in dem früheren Werk vorhanden. Will er also ein Neues schaffen, so muß er entweder neues, d. h. vermehrtes oder verbessertes Tatsachenmaterial verwenden oder eine andere Darstellungsart. Hierzu genügt, wie Hölscher im Bbl. 1922, Nr. 4 richtig hervorhebt, daß die neue Karte in einem anderen Maßstab gehalten oder unter Fortlassung von Terrain gezeichnet ist oder dieses in anderer Weise wiedergibt. Denn jedesmal ist die besondere Art der Verwertung des Tatsachenmaterials verändert worden. Ebenso ist die von Jacobh a. a. O. erwähnte Wanderkarte eine Neuschöpfung, weil hier das Tatsachenmaterial in einer das Wesen dieser Spezialkarte kennzeichnenden neuen Weise verwertet worden ist, während das Einzeichnen von lediglich einzelnen, neu erkundeten Wanderwegen die neue Karte nicht zur eigentümlichen Schöpfung macht.

3. Die Kontroverse zwischen Jacobh und Hölscher über die Auslegung des § 23 L. U. G. (Befugnis zur Vervielfältigung ein-

zelner Abbildungen) ist gegenstandslos, wenn man die Karte nicht als Abbildung ansieht. Denn dann kann für die Vervielfältigung lediglich § 19 I. 1 L. U. G. in Frage kommen, wonach die Vervielfältigung zulässig ist, wenn einzelne Stellen oder kleinere Teile eines Schriftwerkes nach der Veröffentlichung in einer selbständigen literarischen Arbeit angeführt werden. Da also hier nur das sogen. Zitatenrecht in Frage kommt, ist im wesentlichen der Verleger eines Kartenwerkes gegen den Abdruck geschützt. Nur die Vervielfältigung kleinerer Teile einer Karte muß er gegen sich gelten lassen. Dabei muß aber der betr. Kartenteil oder Kartenausschnitt im Texte eingedruckt sein; es genügt nicht, daß die Karte dem Buche beigelegt ist, da die Anführung in einer selbständigen literarischen Arbeit geschehen muß.

Normung der Papier-Formate.

Wahrheiten und Fortschritte brechen sich sehr langsam ab, sobald ein wenn auch nur ganz geringer Aufwand von Überlegung zu ihrer Erkenntnis nötig ist oder von Minderheiten einige Rücksicht auf die Wohlfahrt der Allgemeinheit verlangt wird. Diese Erfahrung ist verständlich, wenn dem großen Publikum etwas begreiflich zu machen ist, bestreiten muß sie aber bei der Behandlung fachlicher Angelegenheiten innerhalb der Kreise von Berufs- und Interessenverbänden, und nachdem seit Jahr und Tag Aussklärungsarbeit geleistet worden ist. Ein solcher Fall liegt vor bei der Stellungnahme des Vereins Deutscher Papier-Fabrikanten zur Normung der Papierformate in einem Artikel in Nr. 8 der »Papierzeitung« vom 19. Januar 1922. Darin wird behauptet, die Normung ginge auf Schaffung von »Idealformaten« aus, durch welche die Papier-Industrie unnötigerweise stark benachteiligt und gezwungen würde, ihre Maschinen ins alte Eisen zu tun.

Seit länger als 3 Jahren arbeiten der Normenausschuß der deutschen Industrie und der Normenausschuß für das graphische Gewerbe, in dem 25 Körperschaften der Papiererzeugung, der Papierverarbeitung sowie der Graphik und des Buchgewerbes vertreten sind, gemeinschaftlich an der dringend notwendigen Vereinheitlichung der Papierformate, und nachdem in vielen Arbeitsitzungen wissenschaftlich-praktische Grundlagen für die Formatnormung geschaffen und die wenigen Einsprüche mit sachlichen Begründungen widerlegt worden sind, erneuert der Verein der Papier-Fabrikanten unter unhaltbaren Behauptungen seine Gegenerklärungen, die von der Gesamtheit der in den Ausschüssen vereinigten Organisationen bereits vielfach widerlegt worden sind.

Bei der Papierformatnormung handelt es sich, wie schon oft gesagt, aber nicht hinreichend beachtet worden ist, darum, ein Format zu schaffen, dessen Seitenverhältnisse bestimmte, unverkennbare Vorteile besitzen, die eine allgemeine und schließlich auch einmal eine internationale Einführung erwarten lassen. Das einzige Seitenverhältnis, das einen solchen unverkennbaren Vorteil bietet, ergibt sich, wenn Länge und Breite eines Bogens im Verhältnis der Seitenlänge des Quadrats zur Diagonale bemessen werden. Dieses Verhältnis ist $1:\sqrt{2}$ oder $1:1,41$ oder rund $10:14$ gleich $5:7$. Auf diesem Seitenverhältnis beruhende Bogenformate haben den bei keinem sonstigen Formatverhältnis bestehenden Vorteil, daß das Verhältnis der Länge zur Breite sich immer gleich bleibt, einerlei, ob der Bogen verdoppelt, verbiersacht oder gehälfstet, gebiertelt, geachtelt usw. wird.

Normen heißt, bei Erzeugung und Verwendung von Dingen an Stelle obwaltender Willkür eine farsam aufgestellte Gesetzmäßigkeit und Einheitlichkeit treten zu lassen zwecks Erzielung der bestmöglichen Wirkung mit geringstmöglichem Aufwande von Zeit und Mitteln.

Die seit einem Menschenalter erstrebte Normung der Papierformate ist bisher mangels einer einflussreichen Organisation gescheitert, die sich nachdrücklich für ein auf einem einwandfrei begründeten Lehrlaute beruhendes Normalformat eingesetzt hätte. In den Normenausschüssen, hinter denen die gesamte beteiligte Industrie steht, ist nunmehr diese Organisation gegeben. Die

beste Formel für die Formatbemessung ist gefunden. Die Gesetzmäßigkeit, auf der das Seitenverhältnis des Normalformats beruht, ist auch beobachtet worden bei der Bestimmung der Größe des Normalbogens, indem diesem der Flächengehalt eines Quadratmeters zugrundegelegt worden ist, um auch hier auf ganz sachlich neutraler Grundlage zu bleiben, und trotzdem wird der Widerstand eines Interessentenkreises aufrechterhalten, der in Verkenntung der Sachlage Sonderinteressen gegen Allgemeininteressen vertreten zu sollen glaubt.

Der Flächengehalt des Quadratmeters als Grundlage genommen für den Normalbogen mit dem Seitenverhältnis $1:1,41$ ergibt das Maß von $841:1189$ mm. Hierbei sei eingeschaltet, daß mithin das Gewicht dieses Normalbogens in Gramm zugleich das Gewicht des Quadratmeters darstellt, das allgemein als Grundlage für die Gewichts- und bis zu einem gewissen Grade auch für die Stärkebemessung eines Papiers benutzt wird. Das Viertel des Normalbogens von $841:1189$ mm ergibt das Format $210:297$ mm und damit das Mittelformat zwischen dem jetzigen Briefquartformat von $220:280$ mm und dem behördlichen Akten- oder Foliosformat von $210:330$ mm. Dieses Mittelformat, das Normalquart, ist geeignet und bestimmt, das alte Briefquart- und das Aktenformat zu ersetzen oder zu vereinheitlichen. Für diese Vereinheitlichung liegt, dank der unsichtigen Mithilfe des Reichswirtschaftsministeriums bei der Normungsarbeit, bereits die Geneigtheit der Reichs- und Landesbehörden einschließlich der Reichspost vor. Die Abschaffung eines Übels wie der jetzigen Zweihheit dieser Hauptschreibpapierformate wäre allein schon eine unschätzbare Wohltat. Es kommt aber dazu, daß auch alle anderen geschäftlichen und Verkehrsvordrucke und Drucksachen, insbesondere die Preislisten, Kataloge, Werbedrucksachen usw., sich der Normung anpassen werden, was unabsehbare Ersparnisse im Gefolge haben muß, sowie Vorteile und Vereinfachung bei der Erzeugung und Verarbeitung der Papiere. Ein günstiger Umstand ist es, daß die vorhandenen auf das jetzige Quartformat bemessenen Briefablage-Einrichtungen gerade noch für das Normalquart ausreichen, sodaß der Übergang sich ohne erhebliche Schwierigkeiten vollziehen läßt. Ablegebvorrichtungen für Akten- oder Foliosformat bieten keinerlei Schwierigkeiten bei der Benutzung für das Normalquartformat.

Aus der Normung der Schreib- und Geschäftspapierformate ergibt sich ohne weiteres auch die Normung der Briefhüllen (oder Kuverts), und zwar wird die Normalhülle eine Größe haben, die zum zweimal gebrochenen Briefblatt von $210:297$ mm passt. Das würde das Format $114:162$ mm sein, bzw. seine Verdopplung mit $162:229$ mm, oder die Längsverdoppelung mit $114:324$ mm, oder die Verbiersachung, die das Blatt von $210:297$ mm ungebrochen faßt, von $229:324$ mm.

Wo der Zweck der Normung, die Erzielung der bestmöglichen Wirkung mit geringstmöglichen Aufwande von Zeit und Mitteln, nicht in Betracht kommt, also bei künstlerischer, modischer oder Geschmacksbetätigung, bei Entfaltung von Luxus, bei Vergnügung, Erholung usw., entfällt die Normung, und somit versteht es sich von selbst, daß sie nicht auf die großen Gebiete der Luxus-Papierausstattung, der Kassetten-Briefpapiere und -hüllen, der Liebhaber-Buchausstattung und vieler ähnlicher Dinge übergreifen wird. Es wird und kann naturgemäß überhaupt niemand gezwungen werden, Normalformate zu benutzen, soweit solche nicht etwa behördlich, z. B. von der Post, vorgeschrieben sind. Wer die Auswirkung persönlichen Ermessens über die Vorteile der Anpassung an allgemein anerkannte Einrichtungen stellt, wird das immer tun können, nur wird er immer infolge nötiger Sonderanfertigungen mehr Kosten haben und sich und anderen Beschwerlichkeiten verursachen.

Dass die Papierformatnormung nicht bei den Geschäftspapieren und -drucksachen stehen bleibt, sondern dass das gesamte Druck- und Buchgewerbe sich ihre Vorteile zunutze machen wird, kann keinem Zweifel unterliegen. Auch hier natürlich mit der selbstverständlichen Voraussetzung der Zwanglosigkeit.

Es bedarf wohl keiner weiteren Erörterung darüber, wie sinnlos es sein würde, wenn ein Teil einer Erzeugergruppe, denn nicht die Mehrheit der Papier-Fabrikanten

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunstdruck, Karte, Plan, Zeitschrift usw.) sofort an die Deutsche Bücherei des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zur Aufnahme in die Bibliographie.

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Deutschen Bücherei.

T. = Teuerungszuschlag, ur. T. = unrabattierter Teuerungszuschlag.
† vor dem Preise = durch 50% Aufschlag auf den Nettopreis gewonnener Verkaufspreis.

b = das Werk wird nur bar abgegeben.

n. vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur verkürzt rabattiert oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.

Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Besorgung berechtigt.

Preise in Mark und Pfennigen (p vor dem Preise = auch Partiepreise).

Adres] Ader & Borel G. m. b. H. in Dresden.

Borel, Miles]: Vollständiges Lehrbuch der Esperanto-Sprache. [Nebst] Schlüssel. Dresden-A.: Ader & Borel 1921/22. II. 8°
(Hauptwerk.) 16. Aufl. (100.—130 Tsd.) (VIII, 86 S.) 1921. b 9.—
Schlüssel. 31.—33. Tsd. (32 S.) 1922. b 6.—

Boe] G. D. Baedeker in Essen (Ruhr).

Lukas, Eduard, Dr. Priv. Doz.: Spekulation und Wirklichkeit im ökonomischen Marxismus. Eine Untersuchung zum Dogma d. kapitalist. Ausbeutung. Essen-Ruhr: G. D. Baedeker 1922. (XII, 100 S.) gr. 8° 20.—

Johann Ambrosius Barth in Leipzig.

Dessau, Bernhard, Dr. Prof.: Lehrbuch der Physik. Vom Verl. aus d. Ital. übertr. Bd 1. Leipzig: Joh. Ambr. Barth 1922. gr. 8°
1. Mechanik. Akustik. Wärmelehre. Mit 490 Abb. im Text. (VIII, 667 S.) 160.—; Lwbd 190.—

Graf, Emerich, Ing.: Technische Berechnungen für die Praxis des Maschinen- und Bautechnikers. Ein Handb. über gelöste Beispiele aus d. gesamten Mechanik, d. Maschinen-, Holz- u. Bautechnik, einschl. Eisenbeton- u. Brückenbau. 4., durchges. Abdr. Leipzig: Joh. Ambr. Barth 1921. (VIII, 374 S. mit Fig.) 8° Hlwbd 57.—

Jaeger, Wilhelm, Berlin-Friedenau: Elektrische Messtechnik. Theorie u. Praxis d. elektr. u. magnet. Messungen. 2. verm. Aufl. Mit 581 Abb. im Text u. 1 [eingedr.] Fluchttafel. Leipzig: Joh. Ambr. Barth 1922. (XXII, 528 S.) gr. 8° 138.—; Lwbd 165.—; Fluchttafel einzeln 6.—

26.—29. Jahresbericht des Instituts für rumänische Sprache zu Leipzig. Hrsg. von Prof. Dr. Gustav Weigand. Leipzig: Joh. Ambr. Barth in Komm. 1921. (VII, 192 S.) gr. 8° n.n. 24.—

Weinhold, Adolf Ferdinand]: Physikalische Demonstrationen. Anleitung zum Experimentieren im Unterricht an höh. Schulen u. techn. Lehranst. 6. verm. u. verb. Aufl. Mit 702 Fig. im Text u. auf 7 Taf. Hrsg. von Dr. L[othar] Weinhold. Leipzig: Joh. Ambr. Barth 1921. (XII, 1022 S.) gr. 8° 180.—; Lwbd 210.—

Bo] Buchdruckerei u. Verlagsbuchh. Carl Fromme G. m. b. H. in Wien.

Commentationes Aenipontanae quas edunt E. Diehl et E. Kalinka. 9.
Huber, J.: De lingua antiquissimorum Graeciae incolarum. Wien: [Buchdr. u. Verlh.] C. Fromme 1921. (48 S.) gr. 8° — Commentationes Aenipontanae. 9. 12.—

Euphorion. Zeitschrift für Literaturgeschichte, hrsg. von Josef Radler u. August Sauer. Erg. H. 13. 14. Leipzig & Wien: Buchdr. u. Verlh. C. Fromme 1921. gr. 8°
13. Bindunge. Briefe zur deutschen Literaturgeschichte d. 18. u. 19. Jh. (Vorberichtigung von August Sauer.) (76 S.) 8° —
14. (Gundolf-Heft.) (Vorberichtigung von August Sauer.) (IV, 143 S. mittl. 40.—)

Bre] Christliche Buchhandlung Hermann Jensen in Breslau.

Clauen, Berthold]: Heimgesunden. Erzählungen. Breslau: Christl. Buchh. H. Jensen 1922. (146 S.) 8° Pappbd 20.—

Jeissen, Otti, Schwester: Getragen auf Adlers Flügeln. Erinnerungen aus meinem Leben. Breslau: Christl. Buchh. H. Jensen 1922. (239 S.) 8° Pappbd 24.—

Bo] C. V. Engelhard & Co., G. m. b. H. in Hannover.

Wehrhahn, Wilhelm], Lehrer in Hannover u. Sachwalter d. städt. Schulmuseums: Flora der Laub- und Lebermoose für die Umgebung der Stadt Hannover. Eine geographisch-florist. Heimatkunde f. d. Gebiet. Mit 9 Vegetationsbildern [Taf.] nach photograph. Aufnahmen d. Verf., 1 Übersichtskt. u. 1 Taf. Abb. Hannover: C. V. Engelhard & Co. 1921. (126 S.) gr. 8°
Hlwbd 25.—

S. Fischer, Verlag in Berlin.

Hauptmann, Gerhart: Elga. (12.—14. Aufl. Text d. Gesamtausg.) Berlin: S. Fischer, Verl. 1922. (69 S.) 8° 18.—
Pappbd 26.—

Hauptmann, Gerhart: Der Ketzer von Soana. [Liebhaber-Ausg.] (101.—113. Aufl.) Berlin: S. Fischer, Verl. 1922. (165 S.) 8° 30.—; Hlwbd 50.—; Hldrbd 75.—

Mann, Thomas: Der Tod in Venedig. Novelle. (44.—51. Aufl.) Berlin: S. Fischer, Verl. 1922. (145 S.) kl. 8° 20.—; Pappbd 30.—; Lwbd 40.—; Hldrbd 70.—

Eine neue Romanreihe. Berlin: S. Fischer, Verl. 1921. II. 8°

Fontane, Theodor: Frau Jenny Treibel. Roman. (87.—92. Aufl.) Berlin: S. Fischer, Verl. 1921. (233 S.) II. 8° = Eine neue Romanreihe. 28.—; Hlwbd 45.—

Hesse, Hermann: Rosshalde. Roman. (43.—47. Aufl.) Berlin: S. Fischer, Verl. 1921. (304 S.) II. 8° = Eine neue Romanreihe. 28.—; Hlwbd 45.—

Jensen, Johannes B.: Der Gletscher ([Braen, dt.]. Roman) Ein neuer Mythos vom ersten Menschen. (22.—26. Tsd. Rechte. Übertr. aus d. Dän. von Gertrud Ingeborg Rielett.) Berlin: S. Fischer, Verl. 1921. (291 S.) II. 8° = Eine neue Romanreihe. 28.—; Hlwbd 45.—

Schleih, Carl Ludwig: Das Ich und die Dämonen. (6.—9. Aufl.) Berlin: S. Fischer, Verl. 1922. (251 S.) 8° 25.—; Hlwbd 45.—

Franckes Verlag G. m. b. H. in Leipzig.

Kleine Bibliothek der russischen Korrespondenz. Nr 53/54.

Pawlowitsch, Mich.: Die ökonomische Entwicklung und die Agrarfrage in Persien im XX. Jahrhundert. Leipzig: (Franckes Verl. in Komm.) 1921. (62 S.) kl. 8° = Kleine Bibliothek d. russ. Korrespondenz. Nr 53/54. 1.—

Gesellschaftsverlag in Wien (II, Praterstr. 13).

Herbatschek, Heinrich, [Rechtsanw. Dr.]: Ist die Liebe tot? Erzählung. (1.—4. Tsd.) Wien [II, Praterstraße 13]: Gesellschaftsverlag 1921. (250 S.) 8° 8.—

Otto Harrassowitz in Leipzig.

Jahrbuch der Bücherpreise. Ergebnisse d. Versteigerungen in Deutschland, Deutsch-Oesterreich, Holland, Skandinavien u. d. Schweiz, bearb. von F. Rupp. Jg. 15: 1920. Leipzig: O. Harrassowitz 1921. (VIII, 252 S.) 8° Lwbd 40.—

Hab] Jakob Hegner, Verlag u. Buchdr. in Hellerau.

Viseher, Melchior: Der Teemeister. (Die Stahlstempel der in diesem Buch zum erstenmale verwendeten Schrift wurden von Georg Mendelsohn in Hellerau geschnitten.) Hellerau: J. Hegner 1922. (91 S.) 8° Pappbd b 50.—

Wal] Johannes Herrmann in Zwiedau.

Ebeling, Heinrich, Dr. phil.: Die Bibel Gottes Wort und des Glaubens einzige Quelle. 3., neu durchges. Aufl. Zwiedau (Sachsen): J. Herrmann 1922. (128 S.) gr. 8° 15.—

Ebeling, Heinrich, Dr. phil.: Der Juden Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft in Kirche und Welt. Die Judenfrage im Lichte d. Bibel. 2. durchges. Aufl. Zwiedau (Sachsen): J. Herrmann 1922. (116 S.) 8° 15.—

- Johannes Herrmann in Zwickau ferner:**
- Euther, Martin, Dr. A. D. 1530: Tröstlicher Unterricht vom Kreuz und Leiden.** 2. Neuaufl. Zwickau (Sachsen): J. Herrmann [1922]. (16 S.) 8° 1. 50
- Stallmann, August, ev.-luth. Pastor: Die Hauptunterschiede zwischen der evangelisch-lutherischen und der römisch-katholischen Kirche.** Zwickau (Sachsen): J. Herrmann 1922. (32 S.) H. 8° 2. 50
- Hae] Fritz Heyder in Berlin-Zehlendorf.**
- Chamisso, Adelbert von: Das Lied von der Weibertreue.** Mit [einge- gegr.] Holzschn. von Hans Alexander Müller. Berlin-Zehlendorf: F. Heyder [1922]. (14 S.) H. 8° Vorzugsausg. auf echten Bütten b 60. —
- Ukl] Wolf Heyer, Verlag in Uckermünde (in Pom.).**
- Die Räteken.** Eine Samml. guter Bücher mit versteckten und offenen Stichen. (Bd 1.) Uckermünde i. Pom.: W. Heyer 1922. 8°
- Zarcho, Gregor: Der Leichenweg.** T. 1. (Uckermünde i. Pom.: W. Heyer 1922.) 8° = Die Räteken. Bd 1.
- Zarcho, Gregor: Der zärtige Kreis.** Uckermünde i. Pom. 1922. (16 S.) 8° = Zarcho: Der Leichenweg. T. 1 = Die Räteken. Bd 1. 10. —; Vorzugsausg. auf Bütten, Interims- einbd b 45. — (Dramatische Dichtung.)
- Rit] Otto Hillmann, Verlagsbuchh. in Leipzig.**
- [Nohde, Hugo, Kapit.:] Erinnerungen und Erlebnisse des Kapitäns Unverzagt. Leipzig: O. Hillmann 1921. (184 S., 1 Titelb.) 8° 15. —; geb. 20. —
- Hirt] Ferdinand Hirt in Breslau.**
- Grzegorzewski, L[eo], Baugewerksch. Lehrer: Elementarbuch der polnischen Sprache.** 3. Aufl. Breslau: Ferd. Hirt 1922. (IV, 110 S.) 8° 18. —
- Ferdinand Hirt & Sohn in Leipzig.**
- Büttner, Adolf:** Rechenbuch für die Provinz Brandenburg. Auf Grund von Büttner u. Kirchhoff's Rechenaufgaben bearb. von prakt. Schulmännern. Ausg. C f. 7klass. Schulen in 5 Heften. H. 2. Leipzig: F. Hirt & Sohn 1922. 8° 2. 3. Aufl. (48 S.) 8. —
- Büttner, Adolf:** Rechenbuch für die Provinz Pommern. Bearb. von prakt. Schulmännern. Ausg. B f. 4- u. 5klass. Schulen in 3 Heften. H. 1. Leipzig: F. Hirt & Sohn 1922. 8. — 1. 6. Aufl. (40 S.)
- Büttner, Adolf:** Rechenhefte. Ausg. E. Rechenaufgaben f. 7- u. 8klass. Schulen in 7 Heften von A. Büttner u. Eduard Kirchhoff. H. 4. Leipzig: F. Hirt & Sohn 1922. 8°
4. Erweiterung d. Zahlenreihe bis zu d. Millionen. — Das Rechnen mit unbenannten u. zweifach benannten Zahlen. — Dreisatzrechnung. — Zeitrechnung. 21. Aufl., bearb. v. E. Kirchhoff, Hugo Maertens u. Eduard Schreiber. (66 S. mit 1 Abb.) 4. —
- Bo] Wilhelm Langewiesche-Brandt in Ebenhausen bei München.**
- Die Bücher der Rose.** Neue Friedensreihe.
- Kügelgen, Wilhelm von: Jugendinnerungen eines alten Mannes.** Mit vielen Bildern [auf Taf.]. 211.—230. Tsd. Ebenhausen bei München: W. Langewiesche-Brandt 1922. (464 S.) 8° = Bilder d. Rose. Hswbd 34. 20
- Ste] Limburger Vereinsdruckerei G. m. b. H. in Limburg (Lahn).**
- Erzählungen für Schulkinder.** Serie 1, Hefthen 1. 4. Serie 8, Hefthen 3. 8/9. Serie 7, Hefthen 2. Serie 8, Hefthen 5. Limburg a. d. Lahn: Limburger Vereinsdruckerei [1922]. 16°
- Brey, Henriette: Veteran Peters.** 11.—15. Tsd. Limburg a. d. Lahn: Limburger Vereinsdruckerei [1922]. (16 S.) 16° [Umschlagt.] = Erzählungen f. Schulkinder. Serie 8, Hefthen 5. n.n. — 25
- Guglen, Maria: Pius X. Ein Lebensbild für Kinder.** 6.—10. Tsd. Limburg a. d. Lahn: Limburger Vereinsdruckerei [1922]. (14 S.) 16° [Umschlagt.] = Erzählungen f. Schulkinder. Serie 6, Hefthen 3. n.n. — 25
- Dransfeld, Hedwig: Friedrich von Schiller. Ein Dichterleben.** 11.—15. Tsd. Limburg a. d. Lahn: Limburger Vereinsdruckerei [1922]. (14 S. mit 1 Abb.) 16° [Umschlagt.] = Erzählungen f. Schulkinder. Serie 7, Hefthen 2. n.n. — 25
- Limburger Vereinsdruckerei G. m. b. H. in Limburg ferner:**
- Erzählungen für Schulkinder ferner:**
- Nachtweih, Albertine: Zippelzappel.** 21.—25. Tsd. Limburg a. d. Lahn: Limburger Vereinsdruckerei [1922]. (16 S.) 16° [Umschlagt.] = Erzählungen f. Schulkinder. Serie 1, Hefthen 1. n.n. — 25
- Pagés, Helene: Die heilige Agnes.** 11.—15. Tsd. (Limburg a. d. Lahn:) Limburger Vereinsdruckerei [1922]. (32 S.) 16° = Erzählungen f. Schulkinder. Serie 8, Hefthen 8/9. n.n. — 50
- Pocci, Franz: Das Märlein vom Schneeweißchen und Rosenrot.** 6.—10. Tsd. Limburg a. d. Lahn: Limburger Vereinsdruckerei [1922]. (14 S.) 16° [Umschlagt.] = Erzählungen f. Schulkinder. Serie 1, Hefthen 4. n.n. — 25
- Höhler, Matthias, Dr. Domkapitular Gen. Vikar: Wie soll man beten?** Zur Belehrung über d. häufigen Empfang d. hl. Kommunikates. 12. Aufl. (48.—50. Tsd.) Limburg a. d. Lahn: Limburger Vereinsdruckerei [1922]. (48 S.) 16° 1. —
- Höhler, Matthias, Dr. Domkapitular Gen. Vikar: Wie soll man kommunizieren?** Zur Belehrung über d. österen Empfang d. hl. Kommunion. 8.—10. Tsd. Limburg a. d. Lahn: Limburger Vereinsdruckerei 1921. (84 S.) 16° 1. 50
- Theater-Bibliothek.** Bdhn. 1. 7. 18. 30. 42. 127. 128. Limburg a. d. Lahn: Limburger Vereinsdruckerei [1922]. 8°
- Ederskorn, Joseph: David.** Biblisches Schausp. in 4 Aufz. 1. Aufl. Limburg a. d. Lahn: Limburger Vereinsdruckerei [1922]. (88 S.) 8° = Theater-Bibliothek. Bdch. 127. 6. —
- Faust, Joseph, Dr. Pfarrer: Arumugam, der standhafte indische Prinz.** Schausp. in 5 Aufz. 3. Aufl. Limburg a. d. Lahn: Limburger Vereinsdruckerei [1922]. (72 S.) 8° = Theater-Bibliothek. Bdch. 42. 4. 50
- Faust, Joseph, Dr. Pfarrer: Die Bettelmusikanten.** Schausp. in 5 Aufz. (Nach d. Tageb. e. Musikers.) 3. Aufl. Limburg a. d. Lahn: Limburger Vereinsdruckerei [1922]. (87 S.) 8° = Theater-Bibliothek. Bdch. 18. 4. 50
- Faust, Joseph, Dr. Pfarrer: Elmar.** Schausp. in 5 Aufz. Nach Webers »Dreizehnlinien«. 15. u. 16. Aufl. Limburg a. d. Lahn: Limburger Vereinsdruckerei [1922]. (76 S.) 8° = Theater-Bibliothek. Bdch. 1. 4. 50
- Faust, Joseph, Dr.: Im Glauben standhaft.** Drama in 5 Aufz. Nach P. Spillmann's »Wunderblume von Worindon«. 7. Aufl. Limburg a. d. Lahn [1922]. (88 S.) 8° = Theater-Bibliothek. Bdch. 7. 4. 50
- Faust, Joseph, Dr. Pfarrer: Im Kreuz ist Heil.** Drama in 5 Aufz. 7. u. 8. Aufl. Limburg a. d. Lahn: Limburger Vereinsdruckerei [1922]. (86 S.) 8° = Theater-Bibliothek. Bdch. 30. 4. 50
- Gottes Wege sind wunderbar.** Kleines Drama in 5 Aufz. von A. S. Limburg a. d. Lahn: Limburger Vereinsdruckerei [1922]. (24 S.) 8° = Theater-Bibliothek. Bdch. 128. 3. —
- Flei] A. Marcus & E. Webers Verlag in Bonn.**
- Shakespeares Quellen in der Originalsprache und deutsch.** Bdch. 2.
- Fischer, Rudolf, Prof.: Quellen zu Romeo und Julia.** Bonn: A. Marcus & E. Weber 1922. (VIII, 251 S.) 8° = Shakespeares Quellen in d. Originalsprache u. deutsch. Bdch. 2. Pappbd 30. —
- Studien zur rheinischen Geschichte.** Hrsg. Albert Ahn. H. 11.
- Grosse-Freese, Karl Heinrich, Dr.: Beiträge zur Charakteristik der öffentlichen Meinung in der Rheinprovinz im Jahre 1859.** Bonn: A. Marcus & E. Weber 1922. (VIII, 102 S.) gr. 8° = Studien zur rheinischen Geschichte. H. 11. 20. —
- Kleine Texte für Vorlesungen und Übungen (50/51 für theologische und philologische Vorlesungen und Übungen).** Hrsg. von Hans Lietzmann. 38/40. 50/51. 79. 91. 145. 146.
- Böhmer, Heinrich, Dr. Prof.: Urkunden zur Geschichte des Bauernkrieges und der Wiedertäufer.** Anast. Neudr. d. 1. Aufl. von 1910. Bonn: A. Marcus & E. Weber 1921. (35 S.) 8° = Kleine Texte f. theolog. u. philolog. Vorlesungen u. Übungen. 50/51. 3. 50
- Callimaehi fragmenta nuper reperta, ed. Rudolf Pfeiffer.** Bonn: A. Marcus & E. Weber 1921. (94 S.) 8° = Kleine Texte f. Vorlesungen u. Übungen. 145. 18. —
- Diehl, Ernst: Altlateinische Inschriften.** Ausgew. Anast. Neudr. d. 2. Aufl. von 1911. Bonn: A. Marcus & E. Weber 1921. (93 S.) 8° = Kleine Texte f. Vorlesungen u. Übungen. 38/40. 8. 50

A. Marcus u. F. Webers Verlag in Bonn ferner:

Kleine Texte f. Vorlesungen u. Übungen ferner:

Fiebig, Paul, Lic., Gymn.-Oberl.: Antike Wundergeschichten, zum Studium d. Wunder d. Neuen Testaments zugeset. Anast. Neudr. d. 1. Aufl. von 1911. Bonn: A. Marcus & E. Weber 1921. (27 S.) 8° = Kleine Texte f. Vorlesungen u. Übungen. 79. 2. 50

Götze, Alfred: Proben hoch- und niederdeutscher Mundarten. Bonn: A. Marcus & E. Weber 1922. (110 S.) 8° = Kleine Texte f. Vorlesungen u. Übungen. 146. 16. —

Scholastische Texte. 1. Bonn: A. Marcus & E. Weber 1921. 8° = Kleine Texte für Vorlesungen u. Übungen. 91.

Thomas von Aquin[so] Texte zum Gottesbeweis. Ausgew. u. chronolog. geordnet von D. Dr. Engelbert Krebs, Priv. Doz. Anast. Neudr. d. 1. Aufl. von 1912. Bonn: A. Marcus & E. Weber 1921. (63 S.) 8° = Scholastische Texte 1. = Kleine Texte f. Vorlesungen u. Übungen. 91. 4. 50

Bo] Oesterheld & Co., Verlag, in Berlin.

Brunner, Constantin: Unser Christus oder Das Wesen des Genies. (1.—3. Aufl.) Berlin: Oesterheld & Co. 1921. (725 S.) 8° 120. —; Hlwbd 150. —; Hdrbd 300. —

Bo] Polytechnische Verlagsgesellschaft Max Hittenkofer in Strelitz.

Scharf, Rudolf: Lehrbuch der deutschen Sprache. 4., verb. Aufl. mit Lösungen. Strelitz in Mecklenburg: Polytechnische Verlagsgesellschaft M. Hittenkofer 1922. (75; 87 S.) gr. 8° 20. —

Bo] Carl Schumann in Bremen.

Schnadenberg, Ernst: Die Männer der Rebekka Reinert. Bremen: C. Schünemann [1922]. (95 S.) fl. 8° Pappbd 20. — (Erzählung.)

Union Deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart.

Klemm, Johanna: Drei Reislein von einem Stamm. 13.[—17.] Aufl. Mit 26 Abb. von M. Barascudis. Stuttgart, Berlin, Leipzig: Union [1922]. (III, 265 S., 1 Titelb.) 8° Pappbd b 35. —

Stratz, Rudolph: Die armen Reichen. Roman. III. [im Text u. auf Taf.] von Oskar Bluhm. 11.[—15.] Tsd. Stuttgart, Berlin, Leipzig: Union [1922]. (270 S.) 8° b 18. —; Pappbd b 25. —

Bo] Verlag der Ärztlischen Rundschau Otto Gmelin in München.

Engelen, Paul, Dr. Spezialarzt f. Nervenleiden: Gedächtniswissenschaft und die Steigerung der Gedächtniskraft. 6. Aufl. München: Verlag d. Ärzt. Rundschau O. Gmelin 1921. (144 S.) gr. 8° 18. —; geb. 26. —

Bo] Verlag Aurora, Kurt Martin in Weinböhla.

Zunfer, Siegfried Carlheinz: »Corbaccio«. Sirenenfänge u. drollige Geschichten d. Herrn Marquis. (Privatdr. [Eingedr.] III. von Hans Hector [d. i. Hans Leiter].) Dresden-Weinböhla: Verlag Aurora 1921. (61 S.) 4° Pappbd mit Seidenrücken b 150. —

En] Verlag Josef Lehner in Donauwörth.

Morgan, Camillo: Der Liebestraum Maria Annunciatas. Ein Herzensroman. Dem Tagebuch e. Königin nachz. Donauwörth: Verlag J. Lehner (1921). (88 S.) 8° Pappbd 14. —

Fern] Verlag für Sozialwissenschaft G. m. b. H. in Berlin.

Kuttner, Erich, M. d. L.: Der Sieg war zum Greifen nahe! Authentische Zeugnisse zum Frontzusammenbruch von Kronprinz Friedrich Wilhelm von Preussen u. a. 37.—40. Tsd. Zsgest. u. hrsg. von e. Frontkämpfer. Berlin: Verlag f. Sozialwissenschaft 1922. (31 S.) 8° 3. —

Hoff] Cornelius Better Nachf. Karl Stern in Wien.

Zettl, Zephyrin: Waldlerisch. Gedichte in d. Mundart d. oberen Böhmerwaldes. 2., durchges. Aufl. Wien: C. Better 1921. (80 S.) fl. 8° 9. —; geb. n. 15. —

Fern] Volks-Buchhandlung Dörrie & Mey in Hannover.

Mey, Kurt, Arbeitersek.: Die Invaliden- und Hinterbliebenen-Versicherung nach der Reichsversicherungsordnung nach dem Stande vom 1. Dezember 1921. Hannover: Volksbuchh. (1922). (14 S.) 8° 1. 50

Alfred Waldheim & Co. in Dresden-A. 16).

[Verkehr nur direkt.]

Dresdner Woche. Ein krit. Blatt f. Kunst u. kulturelles Leben in Dresden. (Schriftl.: Carl Johann Perl; Verlagsdirektion Hofr. Otto Schambach.) [Jg. 1.] 1922. (36 Hefte.) H. 2. Febr. (26 S. mit Abb.) (Dresden-A. 16: Alfred Waldheim & Co. [verkehrt nur direkt] 1922.) 4° Viertelj. 40. —; Einzelh. 5. —

Bo] Ernst Wasmuth, Architektur-Verlag in Berlin.

Koch, Hugo: Gartenkunst im Städtebau. Berlin: E. Wasmuth 1921. (VIII, 318 S. mit 267 Abb.) 4° Hlwbd 120. —

Zentralverband proletarischer Freidenker in Dresden-A.
[Verkehr nur direkt.]

Loebe, Konrad: Das spiritistische Augenspiel. Leipzig: Verlag d. Uns.-Produktivgenossenschaft; Alleinvertrieb: Dresden-A.: Zentralverband proletar. Freidenker [verkehrt nur direkt] [h.s.] 1921. (96 S.) 8° Pappbd 10. —

Fortsetzungen**von Lieferungswerken und Zeitschriften.****J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung, Verlagskonto, in Leipzig.**

Orientalische Literaturzeitung. Monatsschrift f. d. Wissenschaft vom ganzen Orient u. s. Beziehungen zu d. angrenzenden Kulturen. Begr. von F. E. Peiser. Unter Mitw. von Prof. Dr. G. Bergsträsser [u. a.] hrsg. von Prof. Dr. Walter Wressinski. Jg. 25. 1922. 12 Nrn. Nr 1. Jan. (48 Sp.) Leipzig: J. C. Hinrichs (1922). 4° Halbjährl. 40. —; f. Mitglieder d. DMG 25% Ermäßigung

Bo] J. Hörrning in Heidelberg.

Der Deutsche Kolonienführer. Amtl. Fachblatt d. Deutschen Freiwilligen Sanitätskolonnen, Genossenschaften freiwill. Krankenpfleger u. Samaritervereine vom Roten Kreuz. Begr. im J. 1897 von Karl Haderer, fortgef. von Frh. Hermann Stromer von Reichenbach u. d. jetzigen Hrsg. Hrsg. von Dr. Hermann Gramer, San. R. Gen. Oberarzt a. D. Jg. 26. 1922. (24 Nrn.) Nr 1. Jan. (8 S.) Heidelberg: J. Hörrning (1922). 4° Viertelj. p 5. —

Jüstel & Göttel in Leipzig.

Kolonialwaren-Zeitung mit den Beiblättern: »Der Drogen- u. Farbwaren-Händler« u. »Der Nahrungs- und Genussmittel-Händler«. Kaufm. Fachblatt f. d. gesamten Handel mit Kolonial-, Material- u. Farbwaren, Nahrungs- u. Genussmitteln, Delikatessen, Drogen, Spirituosen, sowie f. verwandte Geschäftszweige. Offiz. Organ d. Zentralverbandes d. Nahrungsmittel-Interessenten e. V., Leipzig... (Verantw.: Emil Hayess, F. A. Schulze, Leipzig. Jg. 40. 1922. (104 Nrn.) Nr 1. Jan. (12 S.) Leipzig: Jüstel & Göttel (1922). 2° Viertelj. b 16. —

Hoff] Rudolf Kaemmerer in Dresden.

Die neue Schaubühne. Monatshefte f. Bühne, Drama u. Film. Begr. von Hugo Zehder. Jg. 4. (1922. 12 Hefte.) H. 1. [Jan.] (26 S.) Dresden: R. Kaemmerer (1922). gr. 8 Halbj. 27. —; Einzelh. 5. —

Ste] R. Oldenbourg in München.

Technischer Selbstunterricht für das deutsche Volk. Briefe, Anl. zur Selbstausbildung in allen Fächern u. Hilfswissenschaften d. Technik. Unter Mitarb. von Johann Kleiber, Prof. u. von bewährten anderen Fachmännern hrsg. von Ing. Karl Barth. Fachband 1: Naturkräfte u. Baustoffe, Brief 3. (S. 121—176 mit Abb.) München & Berlin: R. Oldenbourg [1922]. 4° 12. —

Herm] L. Schwann, Druckerei u. Verlag in Düsseldorf.

Gregorius-Blatt. Organ f. kath. Kirchenmusik. Hrsg.: Pfr. Dr. Wilh. Kurthen. Mit d. Beil.: »Gregoriusbote«. Jg. 47. 1922. (12 Nrn.) Nr 1. Jan. (8, 8 S.) Düsseldorf: L. Schwann (1922). 4° Jährl. b 20. —

Bo] Julius Springer in Berlin.	C. L. Hirschfeld in Leipzig.
Zeitschrift für die gesamte experimentelle Medizin. Zugleich Forts. d. Zeitschrift für experimentelle Pathologie u. Therapie. Hrsg. von E. Abderhalden [u. a.]. Red. von F. Kraus, C. Pirquet [u. a.]. Bd 26, H. 1/2. Mit 30 Textabb. (126 S.) Berlin: Julius [u. a.]. 76.— Springer 1922. gr. 8°	Archiv für die Geschichte des Sozialismus u. der Arbeiterbewegung. 10. Bd. 60 M.
Zeitschrift für ophthalmologische Optik mit Einschluss der Instrumentenkunde, unter ständ. Mitw. von Th. Axenfeld [u. a.] hrsg. von H. Erggelet, R. Greer [u. a.]. Jg. 10. 1922. (6 Hefte.) H. 1. (Jan.) (32 S. mit Abb.) Berlin: Julius Springer (1922.) gr. 8° Jährl. 96.—	Jos. C. Huber Verlag in Diessen.
Archiv für Ohren-, Nasen- und Kehlkopfheilkunde sowie die angrenzenden Gebiete. Früheres Archiv f. Ohrenheilkunde. Gegr. 1864 von Dr. A. von Trötsch, weil. Prof., Dr. Adam Politzer, weil. Prof., u. Dr. Hermann Schwartz, weil. Prof., Halle a. S. Unter Mitw. von W. Albrecht [u. a.] hrsg. u. red. von Alfred Denker. Bd 109. [4 Hefte.] H. 1. Mit 6 Abb. im Text. (80 S.) Leipzig: F. C. W. Vogel 1922. 4° Der Bd b 100. —	Daisenberger: Passions-Spiel in Oberammergau. Offizieller Gesamttext. 10 M., engl. Ausg. 20 M.
F. C. W. Vogel in Leipzig.	Kabisch & Mönnich in Würzburg.
Archiv für Ohren-, Nasen- und Kehlkopfheilkunde sowie die angrenzenden Gebiete. Früheres Archiv f. Ohrenheilkunde. Gegr. 1864 von Dr. A. von Trötsch, weil. Prof., Dr. Adam Politzer, weil. Prof., u. Dr. Hermann Schwartz, weil. Prof., Halle a. S. Unter Mitw. von W. Albrecht [u. a.] hrsg. u. red. von Alfred Denker. Bd 109. [4 Hefte.] H. 1. Mit 6 Abb. im Text. (80 S.) Leipzig: F. C. W. Vogel 1922. 4° Der Bd b 100. —	Schön: Unser naturwissenschaftliches Weltbild. 2. Kl. Das Wesen der Materie u. der Wärme. 12 M.
Robert Lutz in Stuttgart.	Klinhardt & Biermann in Leipzig.
Drei Sonnen-Verlag in Leipzig.	Eicerone, Det. 14. Jahrg. 1922. 2. Heft. 7 M 50 J., viertell. Ausg. A 30 M., Ausg. B 35 M.
Ropenhagen: Vom lachenden Walde. 3.—5. Tauf. 30 M.	Robert Lutz in Stuttgart.
Dürr & Weber in Leipzig.	Memotren-Bibliothek. 8. Reihe. 2. Bd. Joachim Rettelbe's Fahrten, Taten u. Abenteuer. 23 M., Hlwbd. 35 M.
Zellenbücherei. *12. Bd. Klubund: Deutsche Literaturgeschichte in einer Stunde. 20.—30. Tauf. 12 M.	J. F. Steinkopf Verlag in Stuttgart.
B. Elischer Nachj. in Leipzig.	*Weitbrecht: Heilig ist die Jugendzeit. 23. Aufl. Hlwbd. 30 M. *— Maria u. Marthä. 16. Aufl. Hlwbd. 30 M.
*Lashwitz: Homchen. 7. u. 8. Tauf. Etwa 25 M., geb. 40 M. *— Nie u. Immer. 7. u. 8. Tauf. Etwa 50 M., geb. 65 M. *— Seifenblasen. 11. u. 12. Tauf. Etwa 30 M., geb. 45 M. *— Sternentau. 5. u. 6. Tauf. Etwa 40 M., geb. 55 M. *— Traumkristalle. 7. u. 8. Tauf. Etwa 25 M., geb. 40 M.	Verlag der Monatsschrift für die ostbayer. Grenzmarken (M. Waldbauer) in Passau.
Hans Robert Engelmann in Leipzig.	Monatsschrift für die ostbayerischen Grenzmarken. Jährl. 36 M.
Schütze: Der Weg zu Deutschlands Rettung! Fort mit Versailles. 6 M.	J. G. Wallmann in Leipzig.
Brandt'sche Verlagsbuchhandlung in Stuttgart.	Hamm: Was sollen wir von der Bibel halten? 3 M.
Hornesseff: Philosophie-Büchlein. 9 M. 60 J.	Hoffmann & Reiber in Görlitz.
B. Anzeigen-Teil.	Onnasch: Wanderungen durch die Sternenwelt. 3. Aufl. 8 M.
Gerichtliche Bekanntmachungen.	Erich Reiß Verlag in Berlin.
Konkurs-Eröffnung.	Verlag »Das Wissen dem Volke« Otto Uhlmann in Siegmars Chemnitz.
Über das Vermögen des Zeitungsverlegers Walter Richard Heinrich Börsel in Leipzig-Reuschköpflefeld, Kirchstraße 71 II, alleinigen Inhabers der im Handelsregister eingetragenen Firma: "Verlag der Nachrichten Walter Börsel" in Leipzig, wird heute am 7. Februar 1922, vormittags ½ 12 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet. Der Rechtsanwalt Alfred Metzburger	*Walther: Was darf ich für die Reichseinkommensteuer als steuerfrei abziehen? 2. Aufl. 8 M. *— Wie mache ich meine Steuererklärung zur Reichseinkommensteuer? 2. Aufl. 8 M.
in Leipzig, Härtelstraße 25, wird zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 8. März 1922 bei dem Gericht anzumelden. Es wird zur Beibehaltung des errannten oder die Wahl eines anderen Verwalters sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendensfalls über die im § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände und zur Prüfung der angemeldeten Forderung auf den 21. März 1922, vormittags 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte, Peterssteinweg 8, Zimmer 112,	Termin anberaumt. Wer eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz hat oder auf Konkursmasse etwas schuldig ist, darf nichts an den Gemeinschuldner verabsolten oder leisten, muß auch den Besitz der Sache und die Forderungen, für die er aus der Sache abgesonderte Befriedigung beansprucht, dem Konkursverwalter bis zum 28. Februar 1922 anzeigen.
Amtsgericht zu Leipzig, Amt. II A I, den 7. Februar 1922. (Leipziger Neueste Nachrichten Nr. 41, vom 10. Februar 1922.)	Amtsgericht zu Leipzig, Amt. II A I, den 7. Februar 1922. (Leipziger Neueste Nachrichten Nr. 41, vom 10. Februar 1922.)
Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.	Ich übernahm die Auslieferung für die Firma: Verlag Brandung, Bremen, Mauerstr. 40. Leipzig, den 9. Februar 1922. Carl Fr. Fleischer.

Gerichtliche Bekanntmachungen.**Konkurs-Eröffnung.**

Über das Vermögen des Zeitungsverlegers Walter Richard Heinrich Börsel in Leipzig-Reuschköpflefeld, Kirchstraße 71 II, alleinigen Inhabers der im Handelsregister eingetragenen Firma: "Verlag der Nachrichten Walter Börsel" in Leipzig, wird heute am 7. Februar 1922, vormittags ½ 12 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet. Der Rechtsanwalt Alfred Metzburger

in Leipzig, Härtelstraße 25, wird zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 8. März 1922 bei dem Gericht anzumelden. Es wird zur Beibehaltung des errannten oder die Wahl eines anderen Verwalters sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendensfalls über die im § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände und zur Prüfung der angemeldeten Forderung auf den 21. März 1922, vormittags 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte, Peterssteinweg 8, Zimmer 112,

Amtsgericht zu Leipzig,
Amt. II A I, den 7. Februar 1922.
(Leipziger Neueste Nachrichten Nr. 41, vom 10. Februar 1922.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Ich übernahm die Auslieferung für die Firma:
Verlag Brandung,
Bremen, Mauerstr. 40.
Leipzig, den 9. Februar 1922.
Carl Fr. Fleischer.

Ich übernahm vom Verlag Bruno Cassirer:

Ottomar Enking Momm Lebenschnecht

Mit einem Titelbild von Karl Walser

260 Seiten. Halbleinen M. 40.—

*

Ottomar Enkings reiche und echt empfundene Erzählerkunst hat in diesem Roman ein Werk geschaffen, das einen Ehrenplatz verdient. Ein Buch voll feinsinniger Kenntnis der Menschennatur und sozialer Verflechtung der Geschehnisse. Neben vielem Stillen und Beschaulichen tritt eine dramatische Gestaltung hinzu, die geradezu erstaunlich wirkt und ein Lebens- und Gesellschaftsbild hervorbringt, das von hohem geistigen Gehalt ist. Enkings köstlicher Humor, der unter Tränen lächelt, gießt ein versöhnendes Licht über die Unvollkommenheit des Lebens. Man kommt beim Lesen über diese Kunst der Darstellung schier aus der Freude nicht heraus.

■

Bezugsbedingungen:

**Einzelexemplare mit 35%, 10 Exemplare mit 40%
50 Exemplare 50%**

Carl Reißner / Verlag / Dresden

Leipzig, Anfang Febr. 1922

B. B.

Von der Erwagung ausgehend, daß die beiden Abteilungen unserer Firma Carl W. Schulze

**buchhändlerisches Kommissionsgeschäft,
sowie Kalender- und Reklameartikel-Fabrik
und Großhandlung**

bei der stets wachsenden Ausdehnung auf die Dauer nicht vereinigt bleiben können, weil beide, den veränderten Zeitverhältnissen entsprechend, nach ganz verschiedenen Grundsätzen arbeiten müssen, haben wir uns entschlossen, eine Trennung herbeizuführen.

Demzufolge wird das Kommissionsgeschäft als ein rein buchhändlerisches Unternehmen in den alten Räumen von dem bisherigen Teilhaber Emil Krug unter der handelsgerichtlich eingetragenen Firma

Carl Emil Krug

stündig allein vollkommen unverändert weitergeführt, während Herr Walter Saulie die Kalender-Abteilung unter der alten Firma weiterbetreibt.

Da die Trennung rückwirkend per 1. Jan. 22 erfolgt, werden von der Firma Carl Emil Krug die Verlegeralsalden per 31. XII. 21 und die Beträge für inzwischen gelieferte Sendungen übernommen und, soweit das noch nicht geschehen ist, bezahlt. Die Firma Carl W. Schulze scheidet somit aus dem Buchhandel aus.

Wir danken unseren Herren Geschäftsfreunden für das uns entgegengebrachte Vertrauen und knüpfen daran die Bitte, dasselbe auch auf die neue Firma zu übertragen.

Die Herren Verleger bitten wir, die Konten und Fortsetzungslisten entsprechend zu ändern.

Hochachtungsvoll

Carl W. Schulze
Emil Krug Walter Schulze

B.

W.

S.

**Carl Emil Krug / Kommissionsgeschäft
Leipzig, Kohlgartenstr. 20**

Bankkonten: Commerz- und Privatbank A.-G., Allgemeine Deutsche Creditanstalt, Wiener Bankverein, Wien / Postcheckkonto: Leipzig 70261 / Fernspr.: 8729 / Telegramm-Adr.: Carlemka

Leipzig, 6. Febr. 1922

B. B.

Ich beziehe mich auf das nebenstehende Inserat, danke nochmals für das mir bisher geschenkte Vertrauen und bitte, dasselbe auch auf meine neue Firma zu übertragen. Das Einverständnis der Herren Verleger vorausgesetzt, habe ich die Salden per 31. XII. und das im neuen Jahre auf Biellkonto Belieferte zur Regulierung übernommen.

Ich benutze die Gelegenheit, meine Firma zur Übernahme von Kommissionen bei gewissenhafter und individueller Bedienung angelegenst zu empfehlen. Große helle Lagerräume stehen mir zur Verfügung.

Hochachtungsvoll

Carl Emil Krug

Für

Berlagsgeschäfte

sind bei mir Kaufinteressenten vorgemerkt, die zum Teil über sehr bedeutende Mittel (500 Mille u. mehr) verfügen. Einige Herren von guten verlegerischen Qualifikationen suchen Teilhaberschaften. Angebote mit Angabe der geforderten Kaufsumme oder Bareinlage erbitte ich unter „Verlag“.

Meine Vermittlung geschieht provissionsfrei f. Käufer und Verkäufer.
Leipzig.

G. Volkmar.

**■ Ab Freitag ■
den 10. Februar 1922**

befinden sich unsere
Geschäftsräume

**Charlottenburg
Kantstraße 46**

Talfut
Verlag und Buchhandlung
G. m. b. H.

Zur gesl. Kenntnisnahme.

Unser Postscheckkonto führt die Nr. 25537 Postscheckamt Leipzig. Seemann & Co.

**Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche,
Teilhaber-Gesuche und -Anträge.**

Kaufgesuche.

Fachzeitschrift

oder ausbaufähigen fachwissenschaftlichen Verlag zu kaufen gesucht. Gesl. Anerbieten an G. Reineweber, Leipzig.

Zu kaufen

gesucht wird in Süddeutschland, Bodenseegegend, flottgehendes Söldnerland. Angebote unter J. K. # 380 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Sortimentsbuchhandlung in

München

zu kaufen gesucht. Briefe unter # 361 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Jugendschriften-

oder Silberbücher-Verlag wird gegen Stasse zu kaufen gesucht. Angeb. unter # 353 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Verlagsrechte mit u. o. Verlagsrecht.
Blatt n usw. kaufen vor
Dr. Karl Meyer, G.m.b.H., Leipzig-W.

Teilhaberanträge.**Buchdruckerei und Verlag**

in Berlin, altangesehen, über 100 Jahre bestehend, Jahresumsatz zirka 20 Millionen Mark, sucht 2-3 Millionen Mark Druckaufträge jährlich unterzubringen und zu diesem Zwecke Interessengemeinschaft oder Fusion mit einem leistungsfähigen Unternehmen, welches möglichst zirka 600-1000 qm Büroaräume zur Verfügung stellen kann. Strengste Verschwiegenheit verlangt und gesichert. Ausschl. schriftliche oder mündliche Angebote vermittelt

**Dr. Dreyhaus, Berlin-Friedenau,
Rheinbacherstr. 14. Tel.: Rhgau 8823.**

Teilhaberanträge.

Verlagsbuchhandlung sucht sich an

Sortiment

katholischer Richtung zu beteiligen.
Briefe unter Nr. 362 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten

Fertige Bücher.

* C. G. NAUMANN *

G M B H · L E I P Z I G · N A U M A N N , O T T O D E R A U S R E I S E R *

Mit dem
leisen Bedauern,
daß dieser prachtvolle
„Otto der Ausreißer“ nicht in
unserem Verlage erschienen ist, habe ich
das Buch aus der Hand
gelegt. Es ist innerlich
wie äußerlich sehr
gelungen... schreibt
am 15. Dezbr. 1921
der Leiter eines
großen Leipziger
Verlages

C. G. NAUMANN G. M. B. H.
Leipzig

Z

SEEBURG STR. 57

R. Friedländer & Sohn

Berlin NW 6, Karlstr. 11

**Neue Abonnementspreise
für die Zeitschriften 1922.**

Annales Mycologici. M 100.—
franz. Fr. 50.— schweiz.
Fr. 20.— Shilling 20.—
Gulden 10.— Lire 60.—
Yen 9.— schwed. Kr. 16.—
Dollar 4.— tschech. Kr.
100.— Rabatt 20%
Büttner für Zuckerrübenbau.
M 25.— f. Inland,
M 30.— f. mittelvalutiges,
M 75.— f. hochvalutiges
Ausland. Rabatt 10%
Marktblatt f. d. Zucker-
handel. M 40.— f. inland,
M 60.— f. Ausl. Rab. 10%
Naturae Novitates. M 20.—
franz. Fr. 8.— schweiz.
Fr. 4.— Shilling 4.—
Gulden 2.— Lire 10.—
nord. Kronen 4.— Yen 1½,
Dollar 1.— Rabatt 25%
Ornitholog. Monatsberichte.
M 30.— franz. Fr. 16.—
schweiz. Fr. 8.— Shilling
8.— Gulden 3.— Lire 20.—
schwed. Kr. 4.— Yen 2.—
Dollar 1.50, tschech. Kr.
30.— Rabatt 10%
Sitzungsberichte der Gesell-
schaft Naturforschender
Freunde in Berlin. M 30.—
für Inland, für Ausland
Valuta-Ausgleich d. Börs.-
Vereins. Rabatt 10%
Zeitschrift des Vereins der
Deutschen Zucker-Indu-
strie. M 150.— schweiz.
Fr 150.— franz. Fr. 150.—
e. Pfund 6.— holl. Guld.
75.— Lire ital. 150.—
Kronen nordisch 120.—
Dollars 30.— tschech.
Kronen 175.— Rab. 10%
Zuckerindustrie, Deutsche.
M 150.— f. Inland, Österreich,
Ungarn, Westpr.,
Posen, Danzig; M 200.—
f. Polen, Tschechosl. Rep.,
Finnland, Serbien, Bulgarien;
M 400.— f. das übrige Ausl. Rabatt 10%
Porto u. Verpackung stets extra! Lieferung nur gegen
Vorauszahlung durch Post-
scheckkonto Berlin 1507 od.
Scheck auf Berlin.

Ab 1. Febr. 1922 liefern
wir unsere bis Ende 1920
erschienenen Verlagswerke
mit Ausnahme derjenigen,
für die besondere Preise
von Fall zu Fall festgesetzt
werden, zu folgenden Be-
dingungen:
500% Verlegerteuerungs-
zuschlag
f. Ausland + 200% bzw.
120% Valutaausgleich.
Berlin, Februar 1922.

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des
meisten Druckwerkes (Buch, Kunstdruck, Zeitschrift usw.), sofort an
die Bibliographische Abteilung der Deutschen Bücherei des Börsenver-
eins zur Aufnahme in die Bibliographie.

In den Besitz meines Verlages gingen über:

Gerhard Mercator:**Drei Karten:
Europa-Britische Inseln-
Weltkarte**

Faksimile-Lichtdruck nach den Originalen der
Stadtbibliothek in Breslau, hergestellt von der
Reichsdruckerei. Herausgegeben von der Gesell-
schaft für Erdkunde zu Berlin. 41 Tafeln in
Lichtdruck. Berlin 1891. IV Seiten. Gross-Folio
(69½×49 cm). In Halbleinenmappe M. 500.—

Die Originale zu diesen Faksimiledrucken wurden Ende des
19. Jahrh. in Breslau aufgefunden und sind hier in vorzüg-
lichster und genauerster Reproduktion wiedergegeben, so dass
neben dem geographischen und kartographischen Wert dieser
Karten auch ihr künstlerischer Reiz mit der aussergewöhnlichen
Pracht ihrer Dekorationen zur vollsten Geltung kommt.
Die Veröffentlichung enthält die Karte Europas in 15, der
britischen Inseln in 8 und der Weltkarte in 18 Blättern, von
denen, der Zeit der Entstehung um 1560 entsprechend, die Dar-
stellungen Amerikas und der Nordpolarländer besonderes
Interesse verdienen.

Karl Kretschmer:**Die
Entdeckung Amerikas
in ihrer Bedeutung für die
Geschichte des Weltbildes**

Festschrift der Gesellschaft für Erdkunde zu
Berlin zur 400jährigen Feier der Entdeckung
Amerikas. Textband XXIII, 471 Seiten. Tafel-
band mit 40 Karten in farbigem Steindruck.
XVI Seiten. Fol. Berlin 1892.

2 Halblederbde. M. 900.—

Auch dieses Werk ist für die Geschichte der Kartographie
im allgemeinen, für die Amerikas im speziellen von wissen-
schaftlicher Bedeutung. Es wird darin Wert gelegt auf Karten,
die auf das Zeitalter der Entdeckungen ein neues Licht zu
werfen vermögen, besonders durch die Reproduktion zahlreicher
bisher noch nie edierter Blätter. Die 93 Abbildungen auf den
40 Tafeln des Atlasses umfassen die Kartographie der Antike
mit Strabo und Ptolemäus und des Mittelalters mit der farben-
getreuen Wiedergabe der prächtigen Werke eines Apianus und
Bchaim, eines Edrisi, Bianco und Pareto und der berühmtesten
Kartographen Spaniens und Portugals.

Bar mit 30% —

Karl W. Hiersemann

LEIPZIG



Königstr. 29

Die Tribunalbibliothek

Die Sammlung der literarisch einwandfreien und spannenden
Kriminal- und Detektivromane

Ab 20. Februar 1922

wird der Preis der Bände auf 9 Mark erhöht.

Alle bis zum genannten Tage noch eingehenden Bestellungen werden noch zu den bisherigen Laden- und Nettopreisen zur Ausführung gebracht, machen Sie von meinem Angebot ausglebigen Gebrauch.

[Z]

Vorhanden sind 25 verschiedene Bände

- | | | |
|---|--|--|
| 1. Theo von Blankensee, Gelöste Rätsel | 10. Sir Gilbert Campell, In Satans Hand | 17. Richard Marsh, Mord? |
| 2. A. K. Green, Im Labyrinth der Sünde | 11. J. M. Sutcliffe, Ein Opfer der Justiz | 18. Clifford Ashdown, Romney Pringle |
| 3. Dietrich Theden, Menschenhasser | 12. Fred M. White, Um des Mammonswillen | 19. C. Cartellierie, Ein Luca della Robbia |
| 4. G. v. Schlippenbach, Subotins Erbe | 13. G. W. Appleton, Ein umheimlicher Passagier | 20. Adolf Stark, Im Banne der Leidenschaft |
| 5. Louis Tracy, Die Diamanten des Sultans | 14. Louis Tracy, Lady Della | 21. G. Boothby, Ein König der Hochstapler |
| 6. G. Walsh, Das Geheimnis des Arztes | 15. Gustaf Rosengreen, Der grosse Unbekannte | 22. Albert E. Bull, Die Efeuvilla |
| 7. M. Kossak, Die Erbtante | 16. Fred M. White, Die Purpurorchidee | 23. Florence Warden, Fräulein Davison |
| 8. L. Tracy, Ein unheimliches Vermächtnis | | 24. Gunter, Als Herr Woodhouse erwachte |
| 9. Lawrence L. Lynch, Entlarvt | | 25. Walter E. Grogan, Des Priesters Fluch |

Bezugsbedingungen gültig bis 20. Februar falls auf beiliegendem Zettel bestellt:

Ladenpreis 7 Mark

mit glatt 40% Rabatt

27 Bände = 1 Fünfkilopaket

54 Bände = 1 Zehnkilopaket

Verpackung wird zu einem Teile der Selbstkosten berechnet.

Bezugsbedingungen nach dem 20. Februar:
Ladenpreis 9 Mark

Einzelne bis zu 25 Bänden mit M. 5.40 netto

Bei Bezug von 26—50 " " " 5.20 "

" " " 51—100 " " " 5.— "

" " " über 100 " " " 4.75 "

Grössere Posten nach besonderer Vereinbarung.

Carl Henschel Verlag • Berlin W 50

**Ed. Behers Nachf., Verlags-Ronto, Wien,
I, Schottengasse 7.**

Mit Beginn des Jahres 1922 erscheint vorläufig sechsmal jährlich in unserem Verlage als Beilage zur „Deutschen Hochschule“ das

Literaturblatt für deutsches Hochschul- und Studentenwesen.

Unter Mitwirkung von

Dr. Robert Hohlbaum, Dr. Paul Risch und
Dr. Karl Hans Strobl

herausgegeben von Dr. O. S. Scheuer.

Die bekannten wirtschaftlichen Verhältnisse gestatten es nicht, einen feststehenden Abonnementspreis für das ganze Jahr festzusezen. Aus diesem Grunde berechnen wir den Preis der „D. H.“ samt Beilage für ein halbes Jahr freibleibend mit M. 13.— ord. mit 25%.

Der II. Jahrgang des „Literaturblattes für deutsches Hochschul- und Studentenwesen“ erscheint nunmehr als ständiges Beiblatt der „Deutschen Hochschule“, da es infolge der widrigen Zeitverhältnisse, nachdem ein halbes Dutzend Nummern einen eindrucksvollen Erfolg gehabt haben, sein Erscheinen als selbständiges Blatt einstellen mußte. Aber immer mehr und mehr macht sich die Notwendigkeit geltend, dieses kritische Zentralorgan der deutschen Hochschulliteratur aller Zweige, das diese nach Art eines wissenschaftlichen Literaturblattes zusammenfassen und vom streng fachlichen Standpunkt aus verarbeiten will, im Leben und Betrieb der deutschen Wissenschaft nicht zu missen. Aus diesem Gedankengang heraus haben Herausgeber und Schriftleiter der „D. H.“ sich entschlossen, wenigstens in der beschränkten Form einer Beilage es wieder ins Leben zu rufen. Neben den alten Mitarbeitern werden dem Herausgeber vornehmlich die beiden anerkannten Schriftsteller Dr. Robert Hohlbaum und Dr. Karl Hans Strobl zur Seite stehen.

Das „Literaturblatt f. d. H.-u. Stw.“ eignet sich ganz vorzüglich als Anzeigenblatt für Bücher aus allen Gebieten, da es in Kreise gelangt, die für alle Neuerscheinungen das größte Interesse haben.

Das deutsche Volksbuch über den Weltkrieg

*Der große Krieg
1914 bis 1918*

Kurzgesäzte Darstellung auf Grund der
amtlichen Quellen
des Reichsarchivs



Von
Erich Otto Volkmann
Major a. D., Mitglied
des Reichsarchivs

Besonderer Vorzug:
Vortreffliche Karten
in mehrfarbigem Steindruck mit zahl-
reichen Gesetzesstücken von allen
Kriegsschauplätzen
In dauerhaftem Halbleinenbd. M. 65.—

Verlag von Reimar Hobbing in Berlin SW 61

Ein Buch von tödlichem Humor und
eine Erholung in dieser ernsten Zeit ist

② Vom lachenden Walde

Heitere Skizzen aus dem Thüringer Walde
von Dr. med. B. Koppenhagen.

3.—5. Tausend.

*

... Diese von urwüchsiger Humor durchwehten, von einem Kenner des Thüringer Landes geschriebenen Geschichten werden jedem, der sich in dieser schweren Zeit noch etwas Humor bewahrt hat, frohe Stunden bereiten ... ein Volks- und Familienbuch, wie es sein soll. Curt Seibert.
(Leipziger Neueste Nachrichten)

*

In prächtiger Ausstattung
mit einem farbigen Titelbild

Ordinär Mark 30.—, bar Mark 18.—
11/10 und 1½ Porto spesenfrei



Drei Sonnen-Verlag
Leipzig, Georgiring 3/5

Hans Reimann

Die Dollarfürstin aus der Petersstraße

Der Leipziger Neuhroman — Preis gebunden 18 Mark
Mit farbigem Kunstdruck, Umschlag und Streifband

Bahnhofsbuchhändler, Sortimenter, Grossisten, Kaufhäuser, bestellen Sie sofort,
die Messe steht vor der Tür! Auflage ist nicht hoch! Neudruck vor der Messe unmöglich.

[Z]

Sonderrabatt bis Ende Februar 40%

[Z]

Schlager-Verlag — Leipzig 3

Folgende neuen Preise treten sofort in Kraft:

Friedrich Wilhelm Grimme

	ausgewählte Werke, Band 1—3 gebunden in Schuhhülse	ord.	bar
—	M. 70.—	49.—	
— Band 1 und 2 geheftet je	M. 20.—	14.—	
— Band 1 und 2 gebunden je	M. 25.—	17.50	
— Band 3 geheftet	M. 15.—	10.50	
— Band 3 gebunden	M. 20.—	14.—	

Wilhelm Uhmann-Bixterheide

Männer und Helden d. roten Erde, Künstlerband	M. 30.—	21.—
— Ganzleinenband	M. 40.—	28.—
Sauerländisches Bergland, Künstlerbd.	M. 30.—	21.—
— Ganzleinenband	M. 40.—	28.—
Westfälisches Dichterbuch 1: Das platt-deutsche Westfalen, gebunden	M. 30.—	21.—
— Ganzleinenband	M. 40.—	28.—
Westfälisches Dichterbuch 2: Westfalens Erzähler und Dichter (hoch-deutscher Teil), Künstlerband	M. 40.—	28.—
— Ganzleinenband	M. 50.—	35.—
Westfalens Sagenbuch, gebunden	M. 30.—	21.—

[Z]

Partie 11/10.

Zur Lagerergänzung lege ich einen Verlangzettel bei.

Dortmund Fr. Wilh. Ruhfus,
Verlagsbuchhandlung

[Z] Eine Reihe von
Franch's Jahrbüchlein

in das Schauspieler gestellt, führt zum Massenabsatz dieser beliebten Bändchen. Neu ist

Horneffers

kleines Jahrbuch der Philosophie, das mit Beiträgen aus berufener Feder unter dem Titel

Philosophie-Büchlein

Ein Taschenbuch für Freunde der Philosophie

erschienen ist. Aus dem Inhalt: Warum treiben wir Philosophie? — Sokrates. — Hichte. — Was ist Mystik? — Relativität und Wirklichkeit. — Fortschritt oder Untergang. — Henri Bergson. — Religionsphilosophie der Gegenwart. — Philosophische Gesellschaften in Deutschland. — Gleichzeitig weisen wir auf die anderen Jahrbüchlein hin:

Erdbüchlein

Sternbüchlein

Chemiebüchlein.

Preis je M. 9.60 ord., M. 6.30 bar.

Partie je 11/10, gemischt 13/12.

Jedes Bändchen wiegt etwa 100 Gramm.

Franch'sche Verlagshandlung, Stuttgart

Liliencron

Z Vergriffen sind: Z

Ausgewählte Gedichte in allen Ausgaben.

Neusatz und Neudruck der 85. bis 87. Auflage in Vorbereitung.
Geplant sind vier Ausgaben: kartoniert, in Ganzleinen, in Halbleder und
Ganzleder. Mitteilungen folgen!

Lieferbar sind:

Gesammelte Werke nur noch in Halbleinen.

8 Bände in Kassette M. 400.—. Geringer Bestand!
Neudruck nicht vor April / Mai. Preis wesentlich höher!
Einzelbände (geh. je M. 25.— in Halbleinen je M. 50.—) ebenfalls in
nur kleiner Menge noch vorhanden. Später wird das Gesamtwerk
nur noch geschlossen abgegeben.

Poggfred, kart. M. 30.—, in Ganzleinen M. 45.— (Vorzugsausgaben vergriffen!)

Kriegsnovellen, kart. M. 6.—, Pappband M. 10.— in Kunstleder M. 20.—
(Kleine Bestände — wird nicht wieder aufgelegt!)

Balladen in Halbjapanband M. 25.—

Liebeslieder in Halbjapanband M. 25.—

Sizilianen in Halbjapanband M. 25.—

Ausgewählte Briefe, 2 Bände mit 10 Bildern geh. M. 30.—, geb. M. 50.—
(Geringer Bestand — wird nicht wieder aufgelegt!)

Liliencron-Biographien von Heinrich Spiero, 2. Aufl. mit 68 Bildern.

Geh. M. 30.—, in Halbleinen M. 50.—. Kleiner Bestand, und von
Harry Maync, 2. Auflage. Geh. M. 8.—, gebunden M. 15.—



Bestellzettel anbei

:: Schuster & Loeffler in Berlin ::

Soeben neu erschienen:

② **Wanderungen durch die Sternenwelt**

von

Pastor C. Onnasch, Görlitz.

— 3., neubearbeitete Auflage. —

Preis M 8.— nur broschiert.

„**Kosmos**“, Handweiser für Naturfreunde:

... führen aufs beste den gebildeten angehenden Sternfreund in die Sternkunde ein. So hat ein Mädler seinen Zeitgenossen denselben Dienst getan (Astronomische Briefe 1848). Das Besondere an dem vorliegenden Heft ist sein offenherziges Eingehen auf die Grenzfragen zwischen Theologie und Naturwissenschaft und sein begeisteretes Aufweisen der poetischen und religiösen Gemütswerte in der Beschäftigung mit der Sternkunde.

Weiter empfehlen wir:

- Schwenker, Bilder zu den neuen (Eisenacher) alttestamentlichen Perikopen. Oktav, 284 S. Brosch. M 18.—*).
- Bilder zu den neuen (Eisenacher) neutestamentl. epistolischen Perikopen. Oktav, 464 S. Brosch. M 30.—*).
- Bilder zu den neuen (Eisenacher) Perikopen. Band 1. 2. Auflage. Oktav, Umsfang 360 S. Brosch. M 30.—*).
- * Gebunden, nur auf Wunsch unter besonderer Berechnung des Einbandes netto mit M 5.—.

Sämtlich mit 33 1/3 %.

Hoffmann & Reiber, Görlitz.

Preisänderungen.

Folgende Preise treten sofort in Kraft:

Friesische Märchen	M 30.—	
Friesen-Heimat	M 30.—	
Lewer duod üs Slow	M 22.—	
Wanderfahrten durchs Friesenland	M 28.—	
Marisch und Meer	M 15.—	
	Lugusausgabe	M 60.—
Friesland-Bücherei	M 12.—	
Mädchenlieder	M 16.—	
Von feiner Treue	M 11.—	
Heimwege	M 22.—	
Borkumer Kinder	M 15.—	
Uda van der Mölen	M 20.—	
Das Haus im See	M 35.—	
Die gläserne Wand	M 32.—	
Wenn ich Plattdeutsch hör	M 29.—	
	Leinen	M 35.—
Liebesgeschichten um ein Kloster	M 25.—	
Jahresbezug der Tide	M 39.—	

Unsere Bezugshandlungen sind:

1 Exemplar = 40%	Verpackung frei.
10 : = 45%	
25 : = 50%	

Wir weisen besonders darauf hin, daß wir nur direkt liefern. Wir werben gegebenenfalls uns auf diese Anzeige berufen.

Friesen-Verlag Alt.-Ges., Bremen-Wilhelmshaven.

Zur bevorstehenden Steuerveranlagung!

② müssen Sie zuverlässige und billige Steuerschriften stets vorrätig halten, um der Nachfrage Ihrer Kundenschaft genügen zu können. Am geeignetesten sind die leichtverständlichen und praktischen Ratsgeber von

Dr. jur. Carl Walther, Rechtsanwalt, Dresden,
Wie mache ich meine Steuererklärung zur Reichseinkommensteuer?
Was darf ich für die Reichseinkommensteuer als steuerfrei abziehen?

Die in aller Kürze erscheinende zweite Auflage der beiden Bände hat eine in allen Teilen neue Bearbeitung des Verfassers erfahren, der als einer der ersten Steuerfachleute und Steuerspezialist in ganz Deutschland einen vorzüglichen Ruf geniesst. Alle neuesten Gesetzesbestimmungen sind in der neuen Auflage der Bände enthalten.

Preis Jeden Bandes M. 8.—

Bereits früher erschien vom gleichen Verfasser:

Was darf ich bei den Vermögenssteuern als steuerfrei abziehen?
Wie reklamiere ich gegen meine Steuerveranlagung?

Die Lohnsteuer.

Preis Jeden Bandes M. 4.—

Rabatt: 1—9 Exemplare 33 1/3 %, 10—49 Exemplare 35%, ab 50 Exemplare 40%, auch gemischt

Vorzugsangebot: Nur bis zum Erscheinen der ersten beiden Bände und wenn **40%** auf beliebigem Zettel verlangt!

Verlag „Das Wissen dem Volke“ Otto Uhlmann, Siegmar-Chemnitz

Auslieferungen: Rudolph Hartmann, Leipzig—Umbreit & Co., Stuttgart



Zentralverlag
S. m. b. h.,
Berlin NW 6,
Luisenstraße 31 b.

Auskunftshefte für deutsche Auswanderer

Übersichtliche Darstellungen der Verhältnisse in den Auswanderungsländern.

Herausgegeben im Auftrage des Reichswanderungsamtes.

Heft 1	Argentinien . . .	Mark 1.50
Heft 2	Holland . . .	Mark 1.50
Heft 3	Südbrasiliens . . .	Mark 2.50
Heft 4	Norwegen 2. Aufl.	Mark 2.50
Heft 5	Schweden . . .	Mark 1.50
Heft 6	Venezuela I Ein- wanderungs- und Kolonisationsgesetz	Mark 4.—
Heft 7	Venezuela II All- gemeines . . .	Mark 3.50
Heft 8	Abessinien . . .	Mark 4.50
Heft 9	Niederländisch- Indien . . .	Mark 3.50
Heft 10	Spanien . . .	Mark 3.50
Heft 11	Mexiko . . .	Mark 5.50

Die Hefte verkaufen sich durch Aushängen im Schaufenster mühelos.

Nur bar mit 35%, ab 26 Hefte 40% Rabatt,
auch gemischt.

Diese amtlichen Führer bezeichnen, der wachsenden Zahl Auswanderungslustiger Aufklärung über die wirtschaftlichen, politischen und sozialen Verhältnisse in den Zielländern zu verschaffen.

Auf das seit 1. Jan. 1922 im 4. Jahrg. erscheinende:
„Nachrichtenblatt des Reichswanderungsamtes“

machen wir erneut aufmerksam.

Vierteljährl. 6 starke Nummern Preis M. 10.— ord.
Geg. Einsend. d. Postquitt. M. 3.50 = 35% Vergüt.

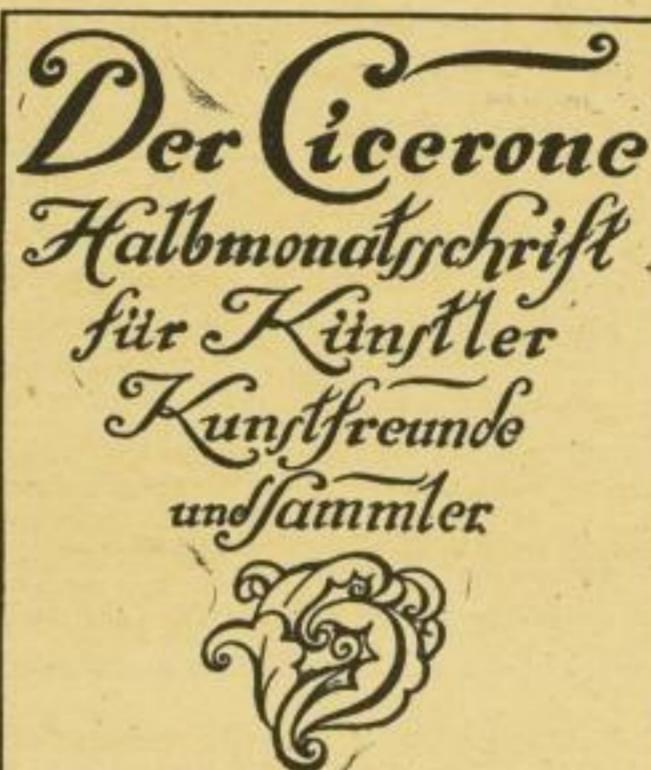
Nur durch die Post zu beziehen!

Probenummern unberechnet.

Einzelnummer M. 2.— ord., M. 1.40 bar.

(Z)

Soeben erschien
das zweite Heft in der neuen, erweiterten Ausstattung:



AUSGABE A
XIV. JAHRG. HEFT 2. JANUAR 1922
VERLAG KLINKHARDT & BIERMANN-LEIPZIG

Inhaltsübersicht / Aug. L. Mayer, Zum malerischen Werk von Rubens / Suermont, Heinrich Nauen / Der Graphik-Sammler / Die Zeit und der Markt / Kunspolitik / Aktuelle Nachrichten über Sammlungen, Ausstellungen, von Künstlern und Gelehrten / Ausführliche Besprechungen neuer Bücher- und Mappenwerke / Vom Kunsthändel / Versteigerungskalender / Versteigerungsergebnisse / 27 teils ganzseitige Abbildungen auf besonderen Tafeln nach Werken von Rubens, Pourbus d. J., Nauen, Thomas Couture, Felixmüller, Scharff, Seewald und Erich Heckel.

*

Unsere Bemühungen, durch Ausgestaltung und Erweiterung dem Cicerone neue Freunde zu erwerben, waren von Erfolg gekrönt, wie die starke Nachfrage nach dem ersten Heft beweist. Zu unserem Bedauern gelangten aber von privater Seite zahlreiche Zuschriften an uns, die sich beschweren, den Cicerone in den einschlägigen Buchhandlungen nicht erhalten zu können. Darum bitten wir die Herren Sortimenten, dem Cicerone mehr Anmerksamkeit zu schenken, als bisher geschieht, um so mehr, als bei dem Charakter der Zeitschrift und ihrer internationalen Bedeutung das Interesse dafür bei jedem Künstler, Kunstfreunde und Sammler vorhanden ist. Besondere Werbeläufigkeit unterstützen wir gern durch Überlassung von Prospekten.

Vierteljährlicher Bezugspreis für die Ausgabe A. (ohne Versteigerungsergebnisse) 30 Mark, Ausgabe B. (mit Versteigerungsergebnissen) 35 Mark. Einzelne Hefte, zur Vorlage an Interessenten in beschränkter Anzahl auch in Kommission je 7.50 Mark, bar 5 Mark

Mit 30% Rabatt

KLINKHARDT & BIERMANN / LEIPZIG

NEUE PREISE!

Die fortschreitende Teuerung zwingt uns, neue Preise für unsere Verlagswerke festzusetzen. Die Preise sind jetzt:

Haushücherei — Band in Pappband geb. M. 15.—, in Halbleinen geb. M. 20.—

Schmuckausgaben auf ausgewählt gutem Papier in Java-Kunst-Einband M. 50.—

Auf die Sammlungen

Eichenkranz, Volksbücher und Kleinod-Romane kommt ein Teuerungszuschlag von 50%, der voll rabattiert wird.

Bestellungen, die noch vor dem 20. Februar bei unserer alleinigen Auslieferung L. Staackmann in Leipzig eingehten,

wären noch zu den alten Preisen erledigt.



Wir liefern einzeln mit 35%, ab 10 Stück (auch innerhalb derselben Sammlung gemischt) mit 40%, ab 50 Stück (auch innerhalb derselben Sammlung gem.) mit 45%. Bei gröss. Bezügen sind wir zu Sonderbedingungen bereit.



**DEUTSCHE DICHTER-GEDÄCHTNIS-STIFTUNG
HAMBURG-GROSSBORSTEL**

+ + Allerliebste Österbücher + +



■

Eine Häschengeschichte

von Tante Amanda

Mark 3.75 fort.

In gleicher Ausstattung erschien:

Eine Käthchengeschichte

von Tante Amanda

Mark 3.75 fort.

Die Lebensgeschichte eines Katers

von Graf Arno Schimmelmann

Mark 3.60 fort.

3 mit Bildern geschmückte, leichtverkäufliche, hochrabattierte Bücher, bei denen nur eins schwer sein wird: zu wählen, welches dem Käufer am meisten empfohlen werden soll.

Bezugsbedingungen: nur wenn auf beilegendem Zettel bis zum 1. April 1922 bestellt wird: bdaw 33½%. 10 Stück (2 „Katergeschichte“, 4 „Häschengeschichte“, 4 „Käthengeschichte“) für M. 23.— 20 Stück (4 „Katergeschichte“, 8 „Häschengeschichte“, 8 „Käthengeschichte“) für M. 45.— und Umtou'recht. -- -- -- Einmalig — bis zu 2 Probestücke mit 45%.

Windelmann & Söhne | WAS | 18-B 28 | Verlag / Berlin ♦ ♦ ♦

„Monatsschrift für die ostbayerischen Grenzmarken“

Heimatkundliche Blätter des Inn-Salzachgaues, des niederbayerisch-oberösterreichischen Donautals mit Mühlviertel des Bayerischen und des böhmischen Waldes.

Zeitschrift der heimatkundlichen Arbeitsgemeinschaften des Inn-Salzachgaues und des Donau-Waldgaues.

Die Zeitschrift wird geleitet von Prof. Dr. W. M. Schmid in München, hat nicht nur in einem beschränkten Gebiet, sondern im weiten deutschen Land Interesse durch ihren populärwissenschaftlichen Inhalt und die reich illustrierte Ausstattung.

Preis M. 36.— für jährlich 12 reich illustrierte Hefte.

Wegen des Vertriebes bitten wir das Sortiment sich mit uns direkt in Verbindung zu setzen.

Verlag der Monatsschrift für die ostbayerischen Grenzmarken (M. Waldbauer), Passau.

Preiserhöhung ab 20. Februar 22

[Z]

Vor kurzem gelangte zur Ausgabe

das 11.-20. Tausend
des lustigen Buches

Kleiner Knigge für Schieber

von

Mox Brinkmann

Redakteur des „Kladderadatsch“

Mit 33 Federzeichnungen / Preis 7 Mark
Farbige Umschlagzeichnung von Walter Trier

Aus der Einleitung

Der Verfasser dieses kleinen, anspruchslosen Büchleins glaubt sich immerhin einer dankenswerten Aufgabe zu unterziehen, wenn er jener Klasse von Zeitgenossen, die während der alles umwälzenden Ereignisse der letzten Jahre durch pfiffige Ausnutzung der Konjunktur in unglaublich kurzer Zeit zu einem Riesenvermögen gelangten und demgemäß auch, trotz ihrer meistens höchst bescheidenen Herkunft, berechtigte Ansprüche machten, zu den „höheren Zehntausend“ gezählt zu werden, einige Fingerzeige gibt, wie sie sich in das ihnen gänzlich ungewohnte gesellschaftliche Milieu mit leichter Mühe hineinfinden können, um aller bösartigen Kritik die Spize abzubrechen.

Wenn der Verfasser, um die Mitglieder dieser neuen „Aristokratie“ zu kennzeichnen, in seinen wohlwollenden Ausführungen trotzdem den Ausdruck „Schieber“ beibehält, so geschieht es nicht etwa — er beteuert dies bei allen Heiligen — aus dem Grunde, um jene durchaus schäzenswerten Zeitgenossen in der Achtung der Leser irgendwie herabzusezen, sondern einfach deshalb, weil diese Gesellschaftsklasse zu einem so beachtenswerten Mittelpunkt des öffentlichen Lebens geworden ist, daß der Name „Schieber“ mit vollem Recht als ein rühmliches Merkzeichen unseres neuen glücklichen Deutschland, das auf seiner Fahne die Parole: „Freie Bahn dem Tüchtigen“ trägt, ohne weiteres gelten darf. Daß dieser „Schieber“, wie der Verfasser sich bereits anzudeuten erlaubte, noch einige kleine Mängel in gesellschaftlicher Beziehung aufweist, vermag sein erfreuliches Gesamtbild nicht zu beeinträchtigen, und mit aufrichtigem und herzlichen Wohlbehagen unterzieht der Schreiber dieser Zeilen sich daher der Aufgabe, dem „Schieber“, auch was die wünschenswerte Beherrschung der äußeren Umgangsformen anbetrifft, den Wettbewerb mit den anderen Gesellschaftsklassen zu erleichtern.

Ich liefere, wenn bis 20. Februar auf anliegendem Zettel bestellt, jede Anzahl
mit 40% Rabatt

Nach diesem Zeitpunkt erhöhe ich den Ladenpreis auf 9 Mark und liefere dann
bei Bezug bis zu 25 Exemplaren mit M. 5.40 netto
bei Bezug von 26—50 Exemplaren mit M. 5.20 netto
bei Bezug von 51—100 Exemplaren mit M. 5.— netto
bei Bezug von über 100 Exemplaren mit M. 4.75 netto

— Größere Posten nach besonderer Vereinbarung —

9 Exemplare = 1 kg-Kreuzband. — 45 Exemplare = 1 Fünfkilospalet.

Benußen Sie mein heutiges günstiges Angebot, das lustige Buch eignet sich auch für jeden „Nichtschieber“

Carl Henschel Verlag / Berlin W 50

ALSTER-VERLAG  HAMBURG 36

Es wird jetzt ausgeliefert:

FEDOR v. ZOBELTITZ



**Chronik der Gesellschaft
unter dem letzten
Kaiserreich
1894–1914**

Zwei elegante Halbleinenbände ord. M. 60.—, nur bar mit 35%.

Auf ein 5 Kilo-Paket gehen 4 Stück

10 " " 8 "

direkte Sendungen von Hamburg

Auslieferung für Leipzig: Carl Fr. Fleischer
" Berlin: Alster-Verlag W 9, Linke Ste. 16
" Süddeutschland: Südd. Großbuchhandlung G. Umbreit & Co., Stuttgart, Calwerstr. 33

Die erste Schilderung des gesellschaftlichen Lebens in der Wilhelminischen Zeit

von Einem, der inmitten dieser Gesellschaft stand und sie von der hohen Warte freier Unbefangenheit aus beurteilte! Ein unerhöht farbiger Bildereichtum, ein Wandelpanorama von eigenem Reiz, das die Leser von höfischen Festen in die Klubs, auf die Rennbahn, auf Paraden, hinter die Kulissen, in die Botschaften führt — überall hin, wo Diplomatie und Gesellschaft in vielfältigem Wechselspiel sich kreuzten, wo aus Salongesprächen sich politische Intrigen entwickelten, wo man auf Kabarettbällen und Wohltätigkeitsbazaren, am Spieltisch und im Theater, auf grünem Plan und glattem Parkett sich zusammenfand: zur Unterhaltung, zu edleren Zwecken, tanzend, jagend, plaudernd, beratend, hofsend, platschend, Kabalen spinnend. Die Sobeltitzsche Chronik wirft helle Blitze in die von der Revolution überrumpten Gesellschaft, sie ist ein zeit- und sittengeschichtliches Dokument von höchstem Wert, als Spiegel des Lebens von gestern gleich interessant für die Anhänger des monarchischen Regimes wie für die Gegner einer aristokratischen Weltanschauung, für Adelskreise, die Welt der Finanz und Industrie, des Bürgertums — für die schon historisch gewordene Gesellschaft wie für die neu in der Bildung begriffene.

Das Werk wird Aufsehen erregen! Da die ersten Auslagen in Bälde vergriffen sein werden, so empfiehlt sich schleunigste Bestellung. Die äußere Ausstattung, Papier, Druck, Einband sind gediegen und vornehm.

Z u r E i n s e g n u n g

Ludwig Richter als Radierer

von
Walther Hoffmann

*
Mit 51 Kupfertiefdrucken

*

Der Kunstabart schreibt:

„Die Betrachtung der Bilder selbst ist in den Rahmen einer angenehm hingepauderten, mit vielen Ausrufungen Richters belebten Schicksalsgeschichte des Meisters sehr geschickt und zwanglos eingeflochten. Hoffmann zeigt die tödliche Siebe Art, wie er „Land und Leute“ behandelt, die leise Poetie seiner da und dort durch Zufall noch erhaltenen „Mandeinfälle“ und die Frömmigkeit, die diese echt deutschen Bilder ausstrahlen.“

[Z]

Kartoniert Mark 30.—
Gebunden Mark 40.—

Goethes Faust

Der Tragödie erster Teil

*

Mit den Zeichnungen des
Peter Cornelius

*

Mit 15 Lichtdrucktafeln

*

Buch und Bild schreibt:

„So ist eine der schönsten aller Faustausgaben, unter den deutschen die am monumentalsten geschmückte, einfachsten, zugleich die kostbaren Blätter so vollständig und so vollkommen wie nie zuvor enthaltend. Nicht nur werden die Blätter in statlichem Format dargeboten, einige Ausschnitte in ursprünglicher Größe geben auch von der Stärke und Feinheit, dem Stil der Zeichnung eine sehr dankenswerte Vorstellung.“

[Z]

In Halbleder nach Entwurf von Prof. E. R. Weiß
Mark 120.—

Dietrich Reimer (Ernst Voß) A.-G. in Berlin SW



Diese Anzeige

erscheint jetzt in allen
Frauenblättern!

DAS BUCH



DER FRAU

Miniaturen aus dem Frauenleben unsrer Zeit
von **EVA ~ MARIA**
mit 5 Original-Holzschnitten v. Maria Heckert-Fechner
In modernem Künstler-Halbleinenband für M. 20.— durch
jede Buchhandlung zu beziehen.

Einmaliges Vorzugsangebot:
(wenn auf beilieg. Zettel direkt bestellt)

[Z] **40% glatt und 7/6** [Z]

bei **portofreier, direkter** Lieferung
der Partie, Einzelstücke $\frac{1}{2}$ Porto; 30 Tage Ziel!

Lichtkampf Verlag • Hanns Altermann
Heilbronn am Neckar
(Leipzig: Dtsch. Wanderbuchh., Stuttgart: Koch, Neff)

[Z] Als Nr. 1646, 1703, 2176, 2235, 2257 erschienen in
Reclams Universalbibliothek

Edgar Allan Poe Seltsame Geschichten

Ins Deutsche übertragen von Carl W. Neumann
5 Bände

Gehftet je M. 3.—. In Geschenkband je M. 6.—
Zusammen in 1 Bibliotheksband gebunden M. 21.—

Inhalt: I. Einleitung. / Der Goldläfer. / Das verräterische Herz. / Die Maske des Roten Todes. — II. Die schwarze Rose. / Die Wassergrube und das Pendel. / Huppefrosch. / Ein Erlebnis in den Rauen Bergen. — III. Der Doppelmord in der Rue Morgue. / Der Mann der Menge. / Der Fall Waldemar. — IV. Im Malstrom. / Der Untergang des Hauses Usher. / Gespräch mit einer Mumie. — V. Der entwendete Brief. / Die Brille.

Edgar Allan Poe, der mit fast gleichem Recht Amerikas größter Erzähler wie größter Dichter heißt, ist merkwürdigweise in Deutschland weniger bekannt als das Heer seiner Nachahmer. Man liest alle möglichen Kriminal- und Detektivgeschichten, vertieft sich mit Vorliebe in Erzählungen aus dem Grenzland zwischen Himmel und Erde, schlägt das Phantastische, ahnt aber nicht, daß auf diesen Gebieten Poe vollkommen unerreicht ist, insofern er, was den wenigsten gelang, seine Stoffe wirklich als Künstler gestaltete und über den Bereich des bloß inhaltlich Interessanten hinauswich. Die Neumannsche Neuübersetzung der sechzehn besten Erzählungen des genialen Amerikaners entspricht allen literarischen Anforderungen und wird als die billigste aller Poe-Ausgaben zweifellos dazu beitragen, dem Dichter die verdiente Verbreitung in Deutschland zu geben.

Philip Reclam jun., Leipzig

Ein neues Buch von
Friedrich Kayssler

Besinnungen

Aus der äusseren und inneren Welt

Aphorismen über Natur, Menschen und Kunst

Preis gebunden M. 26.— ord., M. 17.— bar

Partie 11/10

②

Der grosse Kreis, den Friedrich Kayssler als Schauspieler für sich gewonnen hat, ist auch stark an dem literarischen Schaffen des Künstlers interessiert. Das neue nunmehr nach mehrjähriger Unterbrechung vorliegende Buch wird viel verlangt werden. Ebenso auch die früher erschienenen Bücher Kaysslers. Wir bitten die Werke auf Lager zu halten.

Erich Reiss / Verlag / Berlin W 62

In unserem Verlage sind ausserdem erschienen:

Friedrich Kayssler

Sagen aus Mynheim

Vierte Auflage.

Preis geheftet Mark 15.—, gebunden Mark 25.—.

Julius Hart schrieb im „Tag“: „Der Zug nach dem Gigantesten, Prometheischen, nach mythischer Haltung und Gebärde, der Hauch der Naturmystik, den die schauspielerischen Gebilde Friedrich Kaysslers aufweisen und verspüren lassen, deutlicher und schärfer noch tritt er hervor in seinen Prosagedichten „Sagen aus Mynheim“.

Zwischen Berg und Tal der Welle

Gedichte — Zweite Auflage

Preis kartoniert Mark 18.—

Schauspielernotizen I. Folge

Zweite Auflage

Preis geh. Mark 10.—, geb. Mark 15.—

Kreise, Gedichte

Dritte Auflage

Preis geheftet Mark 12.—

Schauspielernotizen II. Folge

Zweite Auflage

Preis geh. Mark 15.—, geb. Mark 25.—

Jan, der Wunderbare

Lustspiel

Preis geheftet Mark 5.—

**Worte zum Gedächtnis an
Josef Kainz**

Preis kartoniert Mark 3.50

Simplicius

Schauspiel

Vergriffen

Der Pan im Salon

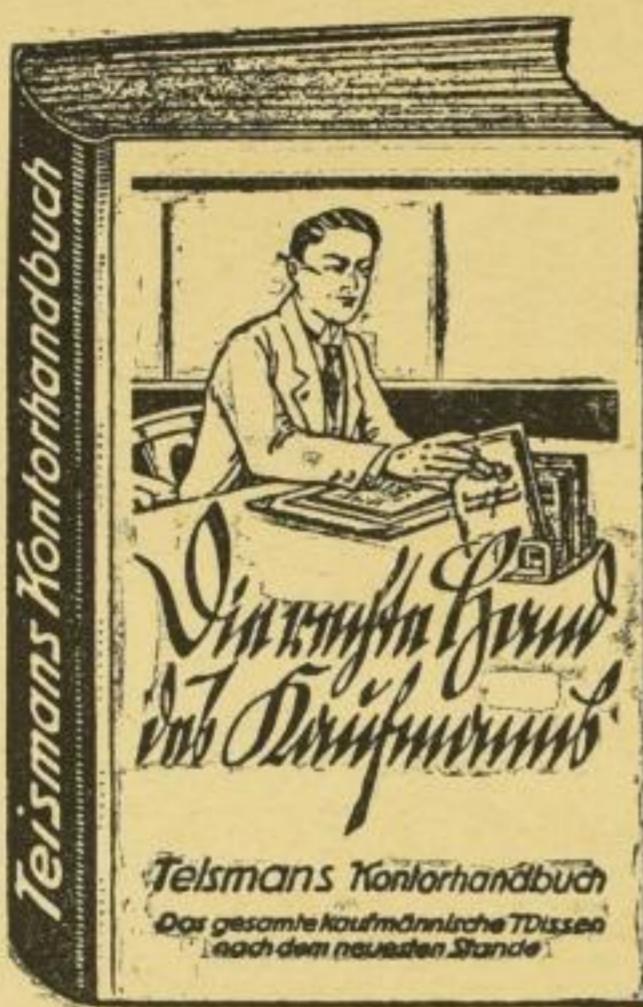
Novellen

Vergriffen

Erich Reiss ✓ Verlag ✓ Berlin W 62

Z

Z



Wir erlassen folgendes Rundschreiben:

Osnabrück, den 27. 1. 22.

Sehr geehrter Herr Kollege!

Betr. „Die rechte Hand des Kaufmanns“.

In den nächsten Tagen wird ein Neudruck der 5. Auflage unseres Kontorhandbuchs „Die rechte Hand des Kaufmanns“ erscheinen unter Berücksichtigung der Neuordnungen im Post-, Steuerwesen usw. Wir haben den Preis mässig erhöht auf M. 33.— ord. Unsere Lieferungsbedingungen stellen sich demnach wie folgt: **M. 33.— ord., M. 21.45 netto.**

Den Partiebezug haben wir insofern verbessert, als wir bei **17 Exemplaren (1 Zehnkilopaket)** das Stück glatt mit M. 19.— no., bei **8 Exemplaren (1 Fünfkilopaket)** das Stück mit M. 19.50 berechnen. Der Vorteil gegenüber der bisherigen Partie 13/12 liegt auf der Hand, außerdem wird die Portogrenze restlos ausgenützt. Die Erhebung des ortsüblichen Teuerungszuschlages von 10% bleibt Ihnen überlassen.

Hochachtungsvoll
Gebr. Teisman Verlag

Dedikäfer mit den letzten Verordnungen und Bestimmungen sind soeben erschienen und stehen unseren Beziehern, soweit sie noch Exemplare von der letzten Auflage vorrätig haben, gratis zur Verfügung.

„Die rechte Hand des Kaufmanns“

hat sich sowohl in kaufmännischen wie Handwerks-Kreisen bestens eingeführt und verkauft sich nach dem Urteil zahlreicher Sortimenten spielend leicht. Machen Sie von obigem vorteilhaften Angebot Gebrauch. **Der Verdienst ist gut.**

Neutrale Prospekte in mässiger Anzahl gratis.

**Gebrüder
Teisman**



**Verlag
Osnabrück**

Z Neue zeitgemäße Broschüre!
Was sollen wir von der Bibel halten?

Von Studienprofessor Joh. Jak. Hamm.

M 3.— ord., M 1.80 bar. (Zur Probe 10 u. mehr mit 50%, 50 und mehr mit 60% Rabatt.)

Ein ganz vortreffliches Schriftchen, das weiteste Verbreitung verdient.
Deutsche Lehrerzeitung.

Leipzig, Februar 1922.

H. G. Wallmann.

Die doppelte

Buchführung im Verlagsbuchhandel von E. Heuser, kaulm. Direktor d. F. Bruckmann A.-G. Gebund. in Futt. M. 17.— ord., 11.90 bar u. 7/6. Prakt. erprob. Knappe, interess. Darstellung; wertvoll ergänzt d. Buchungsbeispiele auf 59 losen Formblätten. Verlag E. Reinhardt, München.

Hierdurch gebe ich bekannt, dass

Der Optiker-Fachkalender 1922

von Dipl.-Optiker Ed. Raskop unter Mitarbeit von Dipl.-Optiker Fritz Viktorin

Preis in Ganzleinen M 30.— u. 20% Sort.-Aufschl. M 36.—, bar M 21.—

in Zukunft nur noch durch die Firma Gustav Brauns in Leipzig ausgeliefert wird.

Berlin-Lankwitz.

Verlag der „Bücherrat“.

Graphologischer Verlag Anna Stang, München.

Z Die gemeinnützige (parteilose) Monatsschrift

Deutschland über Alles vierteljährl. 2.50 M ord., Rabatt 40%.

Nr. 8 erscheint als Faschingsnummer.

Für Einzelverk. sehr geeignet. Eine tägliche Verwendung empfiehlt sich zum Jahresbeginne besonders, und wir bitten darum. In Lehrerkreisen immer und leicht abzusehen. Einz. Probenummern gratis.

Auslieferung durch Carl Fr. Fleischer, Leipzig.

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunstdruck, Zeitschrift usw.), sofort an die Bibliographische Abteilung der Deutschen Bücherei des Börsenvereins zur Aufnahme in die Bibliographie.

Z In unserem Verlage erscheint:

**Unser
naturwissenschaftliches
Weltbild**
(Stoff und Energie).

Eine Einführung in das naturwissenschaftliche Denken und Anschauen als eine Grundlage für jedes naturwissenschaftliche Studium

von **Dr. Franz Schön.**

II. Teil:

Das Wesen der Materie und der Wärme.

Mit 7 Abbildungen im Text.

Kl. 8°. 72 Seiten. Preis 12 M.

Diesen in Kürze erscheinenden II. Teil, der zugleich Heft 15 der Schriften der Volkshochschule bildet, empfehlen wir allen Abnehmern des I. Teiles, ferner bitten wir denselben den Lehrern, Volkshochschulen und Schülern der obersten Mittelschulklassen vorzulegen.

Wir liefern à c. mit 30% und bar mit 40% Rabatt und geben 11/10 Frei-Expl. Verpackungsspesen werden nicht berechnet.

Mit der Bitte um tägliche Verwendung zeichnen

hochachtungsvoll

Kabitzsch & Mönnich, Univ.-Verlagsbuchhdlg., Würzburg.



FRANZISKA MANN:

„Flug ins Kinderland“

Ein Buch für Große

wird in wenigen Tagen
versandbereit
sein.



VERLAGS-AKTIEN-GESELLSCHAFT
BERLIN W. 57

AUSLIEFERUNG IN LEIPZIG: BREITKOPF & HÄRTEL

HANS ROBERT ENGELMANN VERLAGSBUCHHANDLUNG

In den nächsten Tagen erscheint:

Der Weg zu Deutschlands Rettung! Fort mit Versailles!

Engländer bezeugen Deutschlands Unschuld am Weltkrieg!

Ein Auszug aus dem Buche:

England als Zeuge für Deutschlands Unschuld am Weltkrieg! von Woldemar Schütze

Preis 6 Mark und Sortiments - Teuerungszuschlag

VORWORT DES VERFASSERS:

DEUTSCHLAND liegt am Boden, gefesselt von politischen und wirtschaftlichen Banden, die eine kleine, aber anscheinend allmächtige Gruppe von unerbittlichen Feinden ihm angelegt. Die wirtschaftliche Not aller Kreise des deutschen Volkes ist im täglichen Wachstum begriffen, so dass man überall den Notschrei hört: „So kann es nicht weiter gehen!“ — Aber wie soll und kann man Abhilfe schaffen? — Der Ausgangspunkt für diese Not, die zur vollständigen Versklavung des ganzen deutschen Volkes zu führen droht, sind die unerfüllbaren Bedingungen des wahnsinnigsten aller Verträge, des Friedensvertrages von Versailles. Also heißt es, die Axt an die Wurzel dieses Giftbaumes legen und die Beseitigung des Versailler Vertrages erwingen! — Das Fundament, auf dem der Versailler Frieden sich aufbaut, ist die Frage: Wer trägt die Schuld am Weltkriege? Unser grösster Gegner, der englische Premierminister Lloyd George, hat öffentlich zugegeben, dass der Versailler Friede sich nur dann rechtfertigen lässt, wenn er die alleinige Schuld Deutschlands am Weltkriege zur Grundlage hat. Es sind deshalb im Verlaufe der letzten Jahre zahlreiche, zum Teil sehr wertvolle Schriften in Deutschland erschienen, die sich mit der Schuldfrage beschäftigen, und zur Erforschung der letzteren ist sogar eine Zentrale in Berlin geschaffen worden. Alle diese Anstrengungen leiden jedoch an mehreren Fehlern, teils tragen sie zu sehr akademischen oder historischen Charakter, teils sind sie weder in die breiten Massen des deutschen Volkes noch weniger in das neutrale oder gar in das feindliche Ausland eingedrungen, und alle sind sie dem Vorwurf der Parteilichkeit ausgesetzt, so dass der Feind sie nicht anerkennt. — Da ist uns ein gütiges Schicksal zu Hilfe gekommen. Es spielte dem Unterzeichneten eine Broschüre in die Hände, die im Mai 1915 in New York in englischer Sprache unter dem Titel

England on the witness stand (England auf der Zeugenbank)

erscheinen sollte. Warum sie nicht erschienen ist, dürften nur Präsident Wilson und die Engländer wissen. Nicht einmal in dem Verzeichnis der Veröffentlichungen des betreffenden Verlages ist die Broschüre zu finden. — Das Titelblatt der Broschüre wies noch die folgenden seltsamen Angaben auf: „Der anglo-deutsche Streit vor einem Geschworenengericht von Engländern“, und hierauf folgte das Verzeichnis von zehn Beiträgen aus der Feder von namhaften Engländern, die wir in dem Inhaltsverzeichnis dieses Buches wiederfinden. Der ungenannte Herausgeber der Broschüre muss ein hervorragender amerikanischer Politiker sein, da er an Hand der unglaublichen Fülle des ihm zur Verfügung stehenden Materials und an Hand der englischen Beiträge mit wunderbarer logischer Schärfe unwiderleglich nachweist, dass die in Amerika weitverbreitete Meinung, Deutschland trage die alleinige Schuld am Ausbruch des Weltkrieges, vollkommen irrig ist, und dass England sowohl wie die übrigen Entente-Mächte zum mindesten ebenso schuldig sind wie Deutschland, wenn sie nicht gar die alleinige Schuld trifft. In dem Vorworte zur Broschüre wird darauf hingewiesen, dass die amerikanische Presse von dem Tage des Kriegsausbruches an eine „unerklärliche“ Parteilichkeit zu gunsten Englands an den Tag gelegt habe. Wer allerdings den ganzen Verlauf des Weltkrieges aufmerksam verfolgt hat, dem ist eine solche Parteilichkeit durchaus nicht unerklärlich, weil er herausgefunden hat, dass die ganze amerikanische Presse, wie fast die ganze Presse der Welt, mit wenigen Ausnahmen unter dem unwiderstehlichen Einflusse des englischen Geldes gestanden hat. England führte eben, wie es selbst eingestanden hat, den Krieg auch „mit silbernen Kugeln“. Ferner wird aber in der Broschüre betont, dass die in ihr wiedergegebenen Artikel unter keinen Umständen dem Verdachte unterstellt werden können, als seien sie von Deutsch-Amerikanern inspiriert oder gar von einer Parteilichkeit zugunsten Deutschlands diktiert, da sie sämtlich von in England lebenden Engländern geschrieben seien und die historischen und politischen Ursachen, die zum Kriege führten, mit einer Klarheit untersuchten, wie sie kein Gegeastück in irgendeiner anderen Veröffentlichung fanden — Von besonderer Wichtigkeit für die deutsche Sache sind die vielen wortgetreu in der Broschüre wiedergegebenen diplomatischen Dokumente aus dem britischen Staatsarchiv und die Veröffentlichungen in englischen Zeitungen und Zeitschriften, die ich sämtlich ohne die geringste Aenderung wort- und sinngerecht übersetzt habe. — Dass bei einem solchen Inhalte die Broschüre den Engländern furchtbar unbehaglich war, weil sie das ganze Lügengewebe der Entente rückhaltlos aufdeckte, und dass infolgedessen die Broschüre ebenso rücksichtslos unterdrückt wurde, ist ohne weiteres verständlich. Aber da uns Deutschen die in ihrer Unparteilichkeit unanfechtbare Broschüre die Handhabe gibt, die Aufhebung des Versailler Friedens und den Abschluss eines gerechten Friedensvertrages zu verlangen und ein solches Verlangen der ganzen Welt gegenüber mit den uns vom Feinde gelieferten Beweisen zu rechtfertigen, so wird sie dadurch für Deutschland von unermesslicher Bedeutung. Als eine heilige Pflicht dem deutschen Volke gegenüber habe ich es daher betrachtet, das unerschöpfliche und unwiderlegliche Beweismaterial, das uns die Engländer liefern, allen Kreisen des deutschen Volkes zugänglich zu machen, indem ich die amerikanische Broschüre wort- und sinngerecht und ohne Kürzungen übersetzt und sie durch sachliche Bemerkungen ergänzt, da sie schon im Mai 1915 verfasst war und demnach die späteren Ereignisse nicht berücksichtigte. — Mein Buch soll dem deutschen Volke die Beweise an die Hand geben, die keiner der Feinde bestreiten kann, weil sie aus Feindesquelle stammen, die uns berechtigen, mit der Lüge von der alleinigen Schuld Deutschlands aufzuräumen, den Schandvertrag von Versailles umzustossen und einen neuen Friedensvertrag zu fordern, der sich auf historisch wahrer Grundlage aufbaut, der den Feinden den Vorwand nimmt, Deutschland als „Urheber des Weltkrieges zu bestrafen“, die uns auferlegte undurchführbare wirtschaftliche Belastung von unseren, durch den Krieg schon zur Genüge wundgeriebenen Schultern zu nehmen und Deutschland die Wiederaufrichtung aus seinem politischen und wirtschaftlichen Elend zu ermöglichen. — Es gibt leider auch in Deutschland noch unendlich viele Leute, die, von einer undeutschen Presse und von parteipolitischer Verhetzung irregeleitet, an eine Schuld Deutschlands am Weltkriege glauben. Ihnen soll das vorliegende Werkchen die Augen öffnen. Denn wenn wahrheitsliebende Engländer auf Grund sorgfältiger Untersuchungen zu dem Ergebnis gelangen, dass die Schuld auf Seiten der Entente zu suchen ist, und wenn sogar ein so deutschfeindliches Blatt wie die Londoner „Times“ mit zynischer Offenheit eingestehen, dass England in erster Linie aus selbststötlichen Gründen in den Krieg eingetreten ist, so wird doch kein gerecht denkender Deutscher das Märchen von der Schuld Deutschlands am Kriege mehr aufrecht erhalten können. Also: Heraus mit der Wahrheit!

Fort mit dem Frieden von Versailles!

Her mit einem neuen gerechten Frieden!

Zum Schluss möchte ich noch betonen (was eigentlich überflüssig sein sollte), dass diese Schrift keinerlei parteipolitischen Bestrebungen dienen soll, sondern dass mich bei der Herausgabe derselben lediglich die reinste Vaterlandsliebe und der Wunsch geleitet haben, Deutschland von einer unerträglichen Last zu befreien und zur Wiederaufrichtung des Vaterlandes beizutragen. — Möge darum dieses Werkchen das ganze deutsche Volk aufrütteln und die Erkenntnis der Wahrheit verbreiten!

Hamburg-Wandsbek, im Dezember 1921.

Woldemar Schütze,

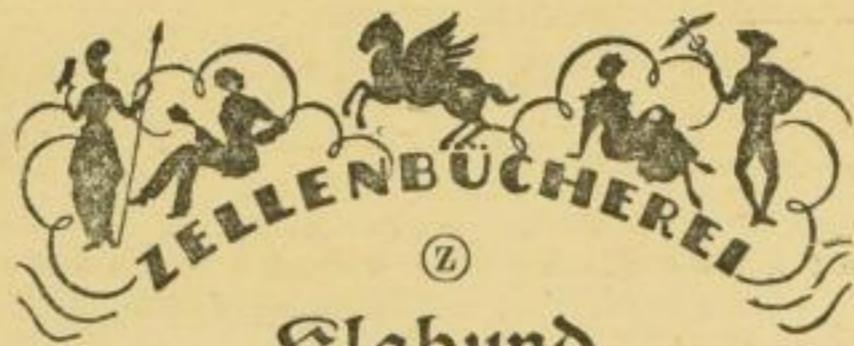
Die Verbreitung dieser Schrift ist nationale Pflicht!

BERLIN W 15, 2. Februar 1922

HANS ROBERT ENGELMANN

MIS

Memoiren-Bibliothek, VI. Reihe, 2. Bd.:
 (Z) Es erscheint:
**Joachim Nettelbeck's
Fahrten, Taten
und Abenteuer**
Die Selbstbiographie eines deutschen See-
manns, Sklavenhändlers u. Bürgerkriegers
 371 S. Gebunden M. 23.—, in Halb-
leinen M. 35.—. Schön ausgestattet.
 Die Selbstbiographie dieses ausgezeichneten Mannes ist eines der frischesten und spannendsten Memoiren-Bücher, die es im Deutschen gibt. In lebhafter, kraftvoller Sprache erzählt der alte Seemann, Sklavenhändler und Verteidiger Kolbergs seine an aufregenden Abenteuern überreiche Lebensgeschichte und enthüllt uns gleichzeitig ungewollt seinen unabhängigen, männlich stolzen Sinn, seine glühende Vaterlandsliebe, seine Standhaftigkeit und Charakterstärke in allen Lebenslagen.
Das Leben dieses Mannes
der Tat und Treue,
 der im Regen ebenso unerschütterlich blieb, wie er vor allen Mächtigen durch ein hohes Maß von „Zivilcourage“ sich hervortat,
ist ein leuchtendes Beispiel
von Unerschrockenheit
und Seelenadel.
 Auf die Ausstattung wurde besondere Sorgfalt verwendet, Titel und Einband sind von Professor Paul Lang entworfen. Der Band ist eine Zierde jedes Bücherschrances und dabei sehr wohlseil.
Vorzugsrabatt:
 Vor Erscheinen gültig noch bis 18.2.22)
 10 Stück mit 40% Einband
 25 " " 45% 35%
 Stuttgart Robert Lutz

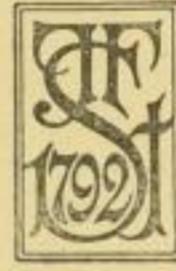


(Z)
Klabund
 Deutsche Literaturgeschichte
 in einer Stunde
vergriffen.

Das 20. bis 30. Tausend
 erscheint voraussichtlich am 25. Februar 1922.
 Die einlaufenden Bestellungen werden der Reihe nach erledigt. Wir bitten um Aufgabe Ihres Bedarfes.

Der Preis der neuen Auflage beträgt
 M. 12.—

Verlag Dürr & Weber / Leipzig



J. F. Steinkopf Verlag in Stuttgart.

— Zur Konfirmation —

(Z) Demnächst werden in neuen Ausgaben erscheinen:

Prälat G. Weitbrecht †
Heilig ist die Jugendzeit

Ein Buch für Junglinge

23. Auflage

216 Seiten. Hübscher Halbleinenband. 30 M.

Maria und Marsha

Ein Buch für Jungfrauen

16. Auflage

232 Seiten. Hübscher Halbleinenband. 30 M.

Ich bitte Sie, Ihren Bedarf an diesen sehr begehrten Konfirmationsbüchern umgehend anzugeben.
 (Z) Die seitherigen „Vollausgaben“ in Großkotau werden nicht mehr erscheinen. Von „Maria und Marsha“ kann ich aber beliebigen Formen noch Partien von je 10 Stück gebunden für M. 45.— bar zur Verfügung stellen, falls unverzüglich bestellt wird.

Stuttgart, 5. Februar 1922.

J. F. Steinkopf Verlag.

Archiv für die Geschichte des Sozialismus und der Arbeiterbewegung.

(Z) Zur Versendung gelangte zur Fortsetzung:

Band 10 Heft 1

Der Preis für den laufenden Jahrgang musste infolge erneuter erhöhter Druckkosten auf M 60.— erhöht werden — die seither erschienenen Bände 1—9 kosten jetzt je M 50.— ord. — Einbände berechnen wir mit 17.—, 12.50 bar.

Das erste Heft des laufenden Bandes steht zur Gewinnung neuer Bezieher gern à cond. zur Verfügung.

Leipzig, im Februar 1922.

C. L. Hirschfeld.

Ungebotene Bücher.

Meyersche Hofbuchh., Detmold:
Meyers Konv.-Lexikon. 5. Aufl.
Wie neu. 21 Bde.
Gebote direkt erbeten.

Joh. Seyfarth, Fürstenwalde, Spr.:
Schillers sämtl. Werke. 18 Bde.
Pappbd. Stuttgart 1827.

Goethes Werke. Vollst. Ausgabe
letzter Hand. 40 Bde. Halbldr.
Stuttg. 1827.

Gutzkows dramat. Werke. 6 Bde.
in 3 Bdn. Halbleder. Lpzg. 1845.
— ges. Werke. 12 Bde. in 6 Bdn.
Halbleder. Lpzg. 1845.

Lessings ges. Werke. 10 Bde.
Halbl. Lpzg. 1841.

Shakespeares Wke. 16 Bde. Halb-
leder. Schlegel u. Tieck. Berlin
1839.

Nur direkte Gebote mit Preis.

Georg Stille in Berlin NW. 7:
1 Corning, Lehrb. d. topogr. Anatomie. 7. Aufl. Geb. Neu.

Stegemann, Gesch. d. Krieg. Bd. 2.
Pappbd. Gut erhalt. Remitt.-Ex.

1 Carlyle, Friedrich d. Gr. 6 Bde.
u. Registerbd. Gb. Neu. 3. Aufl.
(R. v. Deckers Verlag.)

30 Alexejew-Malchin, Lehrbuch d.
russ. Sprache. Teil II. 5. Aufl.
Origbd.

15 Berlitz, Russisch. Geb. 1918.

Max Zedler in Ortsburg:
1 Muret-Sanders, encycl. Wrtrb.
2 Bde. Hfz. Neu. Grosse Ausg.
Gebote direkt.

Julius Boltze in Freiburg i. B.:
Hinrichs' Halbjahrs-Katalog 1903
—1917. Orig.-Einbd. Fast neu.

Fredebeul & Koenen in Essen:
Real-Enzyklop. d. ges. Pharmazie.
Handwörterb. f. Apotheker und
Aerzte. 13 Bde. Halbleder.

Franz Wagner in Leipzig:
Hagers Handbuch der pharmaz.
Praxis f. Apotheker usw. 2 Bde.
1910. Mit Erg.-Bd. 1908. In Hfz.

Franz Bucher in Ellwangen a. J.:
Hinrichs' Halbjahrskatalog 1893—
1914. Origbd.

Heinsius' Bücherlexikon 1852—
1892. Geb.

J. M. Spaeth in Berlin:
König, Unters. landw. u. gewerbli.
wichtiger Stoffe.

Treadwell, Lehrb. der anal. Che-
mie. 2 Bde. Deuticke, Wien.
Moldenhauer, chem.-techn. Prakt.
Graetz, Gesch. d. Juden. Gr. A.
Pastor, Geschichte der Päpste.

Buch der Natur.

Cohn, B.G.B. in Sprüchen. III.

Peschel, Gesch. der Erdkunde.
Dahns Werke. Serie 1. u 2. (Ein-
zelne Bde.)

Hagard, Kleopatra.

Streckfuss, 500 Jahre Berlin,
Schwebel, Berlin.

Lieber's Code.

Brockhaus' Konv.-Lex. 14. Aufl.
Bd. 13—17.

Andrees u. Stielers Handatlas.
Buschan, Sitten der Völker.

Ullsteins Weltgeschichte. (Auch
einzelne Bde.)

Vereinigung wissenschaftl. Ver-
leger in Berlin:

* Rathenau, ges. Werke.

* Allg. dtsc. Biographie. Vollst.

* Margel, deutsch-hebr. Wörterb.

* Hermann, Sprachwissensch. 1875.

* Noiré, Ursprung der Sprache.

* Deuschle, Platon. Sprachphilos.

* Benfey, Aufg. d. Platon. Dialogs
Kratylos.

* Fuchs, Sittengesch. Alle Bde.

* Bruns, Fontes juris romani.

* Beckmann, der Kauf.

* Ztschr. f. gesch. Rechtswissensch.

* — d. Savigny-Stiftung. Rom. Abt.

* Corpus juris canonici, ed. Fried-
berg.

* Röm. Recht u. Rechtsgesch. Alles.

* Lehmann, Recht d. Aktiengesell-
schaften. I/II.

* Winterfeld, A. v., König d. Luft,
— Mops, — gemeuch. Dichter.

* Steingass, persisch-engl. Wörter-
buch, u. a. persische u. arab.
Wörterbücher.

Heinrich Matthes in Leipzig:
Ringseis, Lebenserinnerungen.
Kussmaul, Lebenserinn. e. Arztes.
Johannsen, Baumwollspinnerei.

Gustav Fock, G. m. b. H., Leipzig:
(S) Bücher, Arbeit u. Rhythmus.

(S) Schurtz, Urgesch. d. Kultur.

(S) Eisenberg, gr. biogr. Lexik. d.
Bühne.

Dänemark.

Kleist, Die Königl.
Dänische Armee-Re-
vue in Kopenhagen.
Kolor. (sehr schönes
Exemplar) zu ver-
kaufen. Interessen-
ten wollen Gebote
unter # 351 an die
Gesch.-St. d. Börsen-
vereins senden. / /

C. Ludwig in Neisse:
Brockhaus' K.-L. 14. u. 14. Jub.-A.

Meyers Konv.-Lex. 5. Aufl.

Herders Konv.-Lex. 8 u. 9 Bde.

Wetzer u. Weltes Kirchenlexikon.

Stuhr'sche Buchh., G. m. b. H. in
Berlin W. 50:

Leipz. Ill. Zeitung. Kriegs-Nr. 101

— 208, 157—165, 102—113.

Gr. Bilderatlas d. Weltkrieges.

Lfg. 18, 20, 25.

Gebote direkt.

Jos. Feiner & Co., G. m. b. H. in
Memmingen:

Weltall u. Menschl. 5 Leinenbde.

Nur gegen Gebot.

J. M. Spaeth in Berlin:

ABC-Code. 5. ed.

Soergel, Rechtsprechg. 1908—17.

Kretschmer, Trachten d. Völker.

Schwatlow, Kostenberechnung f.

Hochbauten. Geb.

Beck, Th., Beiträge z. Geschichte

d. Maschinenbaues.

Hirths Formenschatz. (Versch.

Jahrgge.)

Faulmann, K., Geschichte d. Buch-

druckerkunst.

Preisgebote direkt erbeten.

Katholica. Bibliothek

eines kathol. Geistlichen,
ungefähr 1500 Bände, ver-
käuflisch.

Katalog nicht vorhanden.
Auch einz. Wissenschaften
werden abgegeben.

Max Adam's Buchhdig.
Inh.: Hugo Rupprecht
— Glatz. —

J. Kauffmann in Frankfurt a/M.:
Miniaturessammlung d. Grossher-
zogs Ernst Ludwig v. Hessen.
(Bearb. v. Biermann u. Brinck-
mann.) Form. 38,5×28 cm. Lpz.
1917. Halbldrbd.

Preisgebote direkt erbeten!

G. A. v. Halem in Bremen:	G. A. v. Halem, Bremen, ferner:	Paul Koehler in Leipzig, Stötteritzerstrasse 37:	Adolf Weigel in Leipzig:
Gramberg, Napoleon Bonaparte.	Wells, H. G., der gestohlene Bazzillus u. andere Geschichten.	Orientalia, — Ethnographie, — Volkskunde. Alles u. immer.	*Apulejus, gold. Esel. Hldr.
— Königin Luise v. Preussen.	Meyers kleines Konv.-Lex. Die 3 Kriegsnachträge.	Lange-Fuhse, Dürers schriftlich. Nachl.	*Ars amandi, Liaison dang.
Conrad, H., Napoleons Leben.	Bücher, Die blauen: Schweizer Maler, — Moderne Plastik, — Dänische Maler.	Diez, Kunst islam. Völker.	*Batacchi, D. L., le novelle.
Kraemer, Weltall u. Menschheit.	Dostojewski, Briefe.	Juvenal, Sitten aus Rom.	*Bernard, Oeuvres complètes.
Windisch, d. chem. Laboratorium des Brauers.	Lübke-Haack, die Kunst d. 19. Jh.	Langsdorf, neuere evg. Perikopen.	*Blumer, Kunstgewerbe. 4 Bde.
Lorenz, neuere Kühlmaschinen.	Stein, die Kunst u. d. Gesellsch.	Dächsel, Bibelwerk.	*Böcklin, Schmid. (Vorzugsausg.)
Lindner, mikroskop. Betriebskontrolle in d. Gärungsgewerben.	Das Museum. Eine Anleitung zum Genuss der Werke der Kunst.	Langes Bibelwerk.	*Bohn, Rokoko. Kpplt.
Lux, J. A., Otto Wagner.	Der Stil in den Bildern d. Kunst.	Bulle, schöne Mensch.	*Bogeng, Fachkde. f. Bücherslr.
Luckenbach, H., Kunst u. Gesch.	1. Serie: Der schöne Mensch in der Kunst aller Zeiten. 3 Bde.	Gesenius, hebr.-aram. Handwb.	*Brentano, Leben Jesu Christi.
Weiss, R., Kostümkunde.	Reber, klassischer Bilderschatz.	Cremer, bibl.-theolog. Wörterb.	*Bülow, Novellenbuch. 4 Bde.
Hoernes, M., Urgeschichte d. bildenden Kunst in Europa.	Goethes stl. Werke. Jubil.-Ausg.	Doxographi graeci, ed. Diels.	*Burckhardt, Komment. z. schw. Bundesverf.
Velde, H. v. d., kunstgewerbl. Laienpredigten.	41 Bde. Cotta. Kpplt.	Windscheid, Lehrb. d. Pandektenrechts.	*Buruttit, Costumi ecclesiastici.
Mayer, A. L., Alt-Spanien.	Plotin, Enneaden, übers. v. Müller. 2 Bde.	Hesse-Wartegg, Wunder d. Welt.	*Chledowski, Rom.
Simonis van Leeuven, Censura Forensis. Ursprüngrl. Ausgabe.	J. C. Hinrichs' Sort. in Leipzig:	Becker, Weltgesch. 6 Bde.	*Crébillon, Oeuvres. 1797.
Groenewegen, de legibus abrogatis. Ursprüngrl. Ausgabe.	Bau- u. Kunstdenkmäler von Anhalt, — Frankft. a/M., — Ostpreussen, — Westpreussen, — Schlesien, — Schleswig-Holst., — Lauenburg, — Westfalen, — Schwarzbzg.-Rudolstadt.	Ullstein, Weltgesch. 6 Hbldrbde.	*Dante, div. commedia. (Olschki.)
Voet, Johannes, Commentarius ad pandectas. Tom. I u. II. Ursprüngrl. Ausg., nebst deutscher Uebersetzung.	Bayr. Blätter f. Gymnasialschulwes. Bd. 55 vollst. od. Schlussheft.	Quanter, dt. Zuchthauswesen.	*Dehio, Hdb. d. Kunstdenkmal.
Helmolt, Weltgeschichte. 9 Bde.	Cornill, Ezechiel.	Sauerlandt, dt. Plastik. Langewiesche.	*de Sade, 120 journées. (Dühren.)
Neumayr, Erdgeschichte. 2 Bde.	Kraus, talmud. Archäologie.	Pinder, dt. Barock. do.	*— Philos. dans le boudoir.
Kerner v. Marilaun, Pflanzenleb. Halbleder. 3 Bde.	— Dante.	Grosse, Bürgerbauten. do.	*Driesch, Ordnungslehre.
Warburg, die Pflanzenwelt. Halbleder. 3 Bde.	Streckfuss, Dante.	Dt. Dome. do.	(*du Buisson), Livres à figures.
Boccaccio, G., Decamerone. Dtsch. H. Conrad. 5 Bde. Mit Kupfern u. Vignetten v. Gravelot, Boucher etc. Ausg. v. 1757. Or.-Hldr.	Rumpelt, Sizilien.	Riemann, Musiklexikon.	*Dürer, Marienleben.
Lange, Thesaurus japonicus. Dt.-japan. Wörterbuch. Bd. I/III.	Philippi, Pariser Schattenspiele.	Sudermann, hohe Lied.	*Ehmeke, drei Jahrz. dt. Buchk.
Kugler u. Menzel, Gesch. Friedr. d. Grossen. 1. Ausgabe.	Fuchs, erotische Kunst.	Hehemann, Max Reger.	*Hafis, fibers. v. Rosenzweig.
Jahrbuch d. Dt. u. Oest. Alpenvereins 1897—1902.	Kallab, Vasaristudien.	Beer, span. Lit.-Gesch. Slg. Gö.	*Meursius, nouv. traduction.
Schmohl, E., Charakterbauten Frankreichs.	Palagyi naturphilos. Vorlesgn.	Morris, junge Goethe.	*Stryck, Rittergüter Livlands.
Bungen, M. v., John Ruskin. Sein Leben u. Wirken.	Niemann, Pieter Maritz.	Steub, Wandrgn. i. bayr. Gebirge. 1862.	*Rango, Pomerania. 1704.
Reimers, Lexikon d. angewandten Kunst.	Richter, organ. Chemie.	Graesse, Hdb. d. allg. Lit.-Gesch. 1850.	*Paucker, estl. Landgüter. 1847/9.
Morris, W., Kunsthoffnungen und Kunstsorgen.	Hörbiger, Glacialskosmogonie.	Wackernagel, Gesch. d. dt. Lit. 1851.	*Hupel, Mat. z. Lvl. Adelsgesch.
Luer u. Creutz, Kunstgeschichte d. Metallkunde.	Schlosser, Quellenkde. d. Kunstgesch.	Meyer, Goethe u. s. Freunde.	*Hegemeister, Mat. z. Lvl. Adelsgesch. 1836.
Hirth, G., das deutsche Zimmer.	Schriften üb. d. Heil. Ansgar.	Gabelentz, Sprachwissenschaft.	*Domier, estländ. Adel. 1837.
Redslob, E., Alt-Dänemark.	Rothe, Rich., ges. Vorträge.	Jugend. Jg. 1—10 u. kpl.	*Archiv f. exper. u. klin. Phonetik. Bd. I.
Crane, Walter, Linie u. Form.	Davis, Excavations.	Sachs-Villatte, Gr. Ausg.	*Mitteil. d. Phonogr. Archiv-Kommiss. Kpplt. u. einzeln.
— Grundlagen d. Zeichnung.	Ebers, Papyrus Ebers.	Veith, dt. Wörterbuch.	*Monatsschr., Mediz.-pädag., f. d. ges. Sprachheilkde. Jg. 21. 22.
Hoeber, J., Peter Behrens.	Encyclopaedia of Religions.	Goldbeck, Schillerlexikon.	*Vox, intern. Zentralbl. f. exper. Phon. Jg. 23. 24.
Dumas, A., Gräfin v. Charny.	Golenischeff, Metternichstele.	Schopenhauer, Tagebuch. Hrsg. v. Wolff.	*Maier-R., Hdb. d. ges. Handelsw.
Schuh, über d. Einklemmung d. Unterleibsbrüche u. ihre Behandlung. Wien 1860.	Naville, Totenbuch.	Singer, Lit.-Gesch. d. dt. Schweiz.	*Jahrb. d. österr. Kaiserh. 1898.
Conrad, H., das Opfer der Pompadour, — Briefe Napoleons.	Recueil de trav. philos. égypt.	Berge, Schmetterlingsbuch.	*Friedländer, von van Eyck bis Breughel.
Thiébault, Friedrich d. Grosse u. sein Hof. Liebhaberbd.	Spiegelberg, Rechtsw. d. Pharaon.	Hoffmann, botan. Bilderatlas.	*Heine, H., Werke. Insel-Verl.
Berdrow, das Buch d. Erfindgn.	— Corresp. des rois-prêtres.	Gruber-Rüdin, Fortpflanzung.	*Lenau's Werke. Insel-Verl.
Oncken, W., Weltgeschichte. Kpplt.	Keller, antike Tierwelt.	Dermatolog. Zeitschr. Bd. 1 u. ff.	Heinrich Hugendubel, München:
Hagen, B., unter den Papuas.	Wilkinson, Manners and customs.	Richer, Anatomie f. Künstler.	Meier-Gräfe, Degas.
Hackmann, H., an d. Grenzen von China-Tibet.	Mitteil. d. Deutsch. Orientges.	Wettstein, Hdb. d. syst. Botanik.	Blei, Sitten d. Rokoko.
Liliencron, wie man in Amwald Musik macht.	Archaeol. Report.	Cantor, Vorlesungen.	Blei, Lesebuch d. Marquise. Ldr.
	Catalogue général du Musée du Caire.	Jodl, Einführung neuer. Psychol.	Segantini-Werk. (Bruckmann.)
	Höpfner, ägypt. Tierkult.	Hesse, über analyt. Geometrie.	Einstein, Negerplastik.
	Mariette, Monuments.	Schumacher, keram. Tonfabrikate m. Atl.	Schweiger-Lerchenfeld, Frauen d. Orients.
	Wilhelm Rahn in Stettin:	Raumer, Gesch. d. germ. Philol.	Baumann, Allgäu.
	*Lavater, Physiognomik.	Andresen, Volksetymologie.	Schöppner, bayr. Sagenbuch.
	*Mommsen, röm. Gesch. Ab 7. A.	Häusler & Teilhaber in Stuttgart:	Devrient, Schauspielkunst.
	*Friedr. d. Gr., Wke. (Hobbing.)	Hottenroth, Handb. d. dt. Tracht.	Goeler v. Ravensbg., Kunstgesch.
	*Isländ. Edda. Stettin 1777.	Redenbacher, Weltgeschichte.	Hebbel, Kpplt. Ausg.
	*Hackländer, Tannhäuser.	Urquhart, sämtl. Werke.	Hegi, Flora v. Deutschland.
	*Schiller, Theater. Bd. 1. 3. 1806/7.	Brehms Tierleben. 4. Aufl. Bd. 4—10 in Orig.-Halbldr.	Andrees Handatlas. Letzte A.
	*Buchwald, Banktechnik.	Meyers Konv.-Lex. 6. A. 20 Bde. Halbleder.	Zeitschr. f. Bücherfreunde. Kpplt.
		— 6. Aufl. 24 Bde. Halbldr.	Zeitschr. f. Bücherzeichen. Kpplt.
		— 6. Aufl. Bd. 21—24. Halbldr.	Schütte, schwäb. Schnitzaltar.
		Fredebeul & Köenen in Essen:	Lafontaine, Fables v. Doré. 1868.
		Angebote direkt.	Engel, dtsche. Puppenkomödien.
		*Andrees Handatlas.	Schinck, Marionettentheater.
			Scheible, Schaltjahr.
			Lehnert, Kunstgewerbe.
			Passavant, Peintre-graveur.

Rudolf Geering in Basel:	Georg Boenig in Danzig:	Jos. Baer & Co., Frankfurt a. M.:	Jos. Baer & Co., Frankfurt a. M.:
*Bachofen, Gräbersymbolik, — Mutterrecht.	Kittler-Petersen, allgem. Elektrotechnik. Bd. II.	*Laurent, Var. hist. ardennaises. 1896, — Statuts et cost. de l'échevinage de Mézières. 1889.	ferner:
*Boehl, Dogmatik.	Otto Zehrfeld in Leipzig-R., Göschensstr. 1:	*Blätter, Frankf., f. Familiengesch. Alles.	*Sachs, aus d. Llanos. 1879.
*Carus, Symbolik d. m. Gestalt.	*Meyers gross. Konv.-Lex. 24 Bde. 6. Auflage.	*Kolonialblatt 1916, 1917.	*Sprenger, Post u. Reiserouten d. Morgenlandes. 1864.
*Engel, deutsche Stilkunst.	*Zwiebelfisch. I. Jahrg. VII. Jg. vollständig.	*Geiger, Berlin 1688—1840. 2 Bde. Geb.	*Schulte, Gesch. d. mittelalterlichen Handels. 1900.
*Gotthelf. 24 Bde. und I.	Angebote direkt erbeten!	*Brügger, Lexik. d. dt. Dicht. v. Beginn d. 19. Jh. 8 Bde.	*Kolonialblatt, Dtsch. Bd. 1—23.
— Illustr. Ausgabe.	*Litera Georg P. Page in Darmstadt:	*Ritters geogr. Ortslex. Letzte A.	*Uckert, Geogr. d. Griech. u. Röm.
*Mirbt, Quellen z. Papstgesch.	*Chem. Zentralblatt 1844—1896 einschliessl.	*Goethes Wke. Jub.-Ausg. 40 Bde.	*Ratzel, polit. Geogr. 2. A.
*Stratz, Schönheit d. w. Körpers.	*Berichte d. Chem. Gesellschaft. Sämtl. erschien. Generalregister.	*Klingenberg, Bau gross. Elektrizitätswerke.	*Helfferich, Gesch. d. dt. Geldreform. 1898.
— Rassenschönheit.	Direkte Angebote erbeten.	*Semi-Gotha 1914.	*Hecht, Organ. d. Bodenkred. III.
*Ebel, Gebirgsvölker d. Schw. II.	Karl Brunners Buchh., Chemnitz:	*Religion in Gesch. u. Gegenwart. 5 Bde.	*Heyn, Ind. Silberzoll, — Irrtümer a. d. Geb. d. Geldwesens. 1900.
*Kuhnemann, Turgenj. u. Tolstoi.	*Bormann, Buch v. Klapperstorch.	*Benignus, Chile, Patagon., Feuerland. 1912.	*Hildebrand, Nat.-Oek. d. Gegenwart 1848.
*Tschudi, Tierleben d. Alpen.	*Modorne Bauformen. 1921. H. 5.	*Bülow, Freistaat Nicaragua. 1849.	*Hübner, Banken. 1854.
*Bulle, Gesch. d. neuesten Zeit.	*Reichsadressbuch. Letzte Ausg.	*Gerbing, geogr. Bilderatlas von Europa. 1919.	*Hucke, Geldprobl. 4. A.
*Gehring, Sekten d. russ. Kirche.	*Müller-Fraureuth, Wörterb. der obersächsischen Mundarten.	*Haberlandt, Völk. Europas u. d. Orients.	*Hufeland, Lehre v. Geld. 1919.
*Hausrath, Luthers Romreise.	Th. Blaesing in Erlangen:	*Avé-Lallament, Reise d. Nordbrasil. 1860.	*Heiligenstadt, auswärt. Wechselkurse. 1893.
*W. Wilson. Alles, deutsch.	Grimm, dtische. Rechtsaltertümer. Mögl. 9. Aufl.	*Buschan, Völkerkunde. 1910.	*Hoffmann, Lehre v. Geld. 1838.
*Salis, schweiz. Bundesrecht. 2. A.	Dillmont, Encycl. d. weibl. Handarbeit. Gr.-Oktav.	*Doflein, von d. Antillen n. d. fern. West. 1900.	*Herz, Banken d. Pfalz.
*Keerl, Urgesch. d. Menschheit.	Ewald-H., Handb. d. allg. u. spez. Arzneiverordnungsllehre.	*Ehrenreich, anthropol. Stud. über d. Ureinwohner Brasil. 1897.	*Heckel, Lehrb. d. Finanzwiss. Bd. II.
*Roscher, Syst. d. Volkswirtschaft.	Becher, Handbuch d. med. Gesetzgebung in Bayern.	*Gommersbach, Insel Trinidad. 1907.	*Jäger, Gesch. d. dt. Geldes. 1877.
*Lewin, Fruchtatreibung.	Friedr. Lauth's Buchh., Apolda:	*Güssfeldt, Reise in d. Anden v. Chile. 1888.	*Jacobs, Grunds. d. Nat.-Oek. 1. A. 1805.
*Pharmacopoeia helvetica. Ed. IV.	Müllenhoff-Scherer, Denkm. deutscher Poesie u. Prosa a. d. 8.—11. Jahrh.	*Haller-Bion, 3 Jahre in Südamerika. 1908.	*Jörgens, finanz. Trustges. 1902
*Schweiz. Volkswirtschaft. Jg. 9.	Johs. Alb. Mahr in München:	*Jhering, Landeskde. v. Brasilien. Göschen.	*Jentsch, F. List. 1861, — Adam Smith.
*Bromme, Atlas zu Humboldt. H. 1.	Haeder, Konstruieren u. Rechnen. Bd. 1. Geb.	*Jannasch, Land u. Leute am Rio Grande do Sul. 1906.	*Knapp, Landarbeiter. 1891.
*Jahrb. d. Alpenklubs. Bd. 1—12. 24. 46—55.	Librairie Universitaire d'Alsace in Strassburg:	*Schmied, Reise am Pilcomayo. 1909.	*Kautz, Entw. d. Nat.-Oek. 1860.
*Basler Jahrb. 1898, 1901, 07—16.	Nachrichten d. k. hann. Gesellsch. d. Wissenschaften z. Göttingen: Mathem.-physik. Klasse 1907.	*Seler, auf alt. Wegen in Mexico. 1900.	*Kalkmann, Engl. Ueberg. z. Goldwährg. 1895.
*Bitzius, Predigten. Bd. 2.	Lummer u. Reiche, die Lehre von d. Bildentstehung i. Mikroskop. (1910.)	*Sellin, Landeskde. d. Ver. Staat. v. Brasil. 1909.	*Knapp, Bauernbefreiung.
*Ströhls heraldischer Atlas.	Kramer, allgem. Theorie d. zweiu. dreiteilig. Fernrohrobjective.	*Heyd, Gesch. d. Levantehandels. Auch franz.	*Knies, Geld u. Kredit. I.
*Weiss, Schrift. d. N. Test. 4 Bde.	Konon, das Leuchten der Gase u. Dämpfe. (1913.)	*Geinitz, Seen, Moore u. Flussl. Mecklenburgs. 1886.	*Kigo, Bankwes. Japans. 1904.
*Wernle, Einf. ins Theol.-Stud.	Gehrke, die Anwendung d. Interferenzen, Spektroskopie und Metrologie.	*Lindman, Vegetation i. Rio Grande do Sul. 1906.	*Lumm, Entw. d. Bankwesens i. Elsass-L. 1891.
*Wülker, Gesch. d. engl. Lit.	Liebenthal, prakt. Photometrie. (1907.)	*Mittlgn. d. dt. südamerikan. Instituts. Vollst.	*Lotz, Gesch. d. dt. Notenbank
*Jakob Burckhardt. Alles.	Henning, Grundlagen, Methoden u. Ergebnisse der Temperaturmessung. 1915.	*Meyer, H., in d. Hochanden von Ecuador. Bilderatlas.	*Burmeister, Kinematik. 1888.
Stuhr'sche Buchh. in Berlin W. 50, Kurfürstendamm 13:	Berndt, radioaktive Leuchtfarben. (1920.)	*Niederlein, wiss. Resultate einer argentin. Expedit. n. Rio Negro. 1881, — Ein. üb. d. 1. dt. argentin. kolon. Landprüfungsexped.	Otto Plath, Stargard i. Pom.:
*Hugin, Wald.	Motter, die Elektronenröhren. (1920.)	*Pohl, Reis. i. Innern v. Brasil. 1822—27.	*1 Das Bismarck-Jahr.
*Rilke, Rodin. (Vlg. d. Weissen Blätter.)	Laue, die Relativitätstheorie. (1919.)	*Polakowski, Pflanzenwelt v. Costa Rica. 1879.	*1 Bismarck-Bände der Hamburg Neuesten Nachrichten.
*Roman. Baukunst in Frankr.	Sachs-Villatte, Dictionnaire. Gr. Ausg. mit Supplementbd.	*Reiss, Ecuador. 1870—74.	Jaffe & Mittler, München, Finkenstrasse 7:
*Chines. Märchen. (Ganzseide.) Diederichs.	Gustav Stolpmann in Stolp i. P.: Springer, Handb. d. Kunstgesch.		*Raabe, Wilh., sämtl. Werke. 18 Bde. Hfrz. (Zahlen guten Pr.)
*Smith, Reichtum d. Nationen.	Bade, Süßwasser-Aquarium.		*Ernst Ludw. Pr. 8, 17, 21.
*Cölln, Fr. v., Feuerbrände.			*150 Druck Peer Gynt.
Bismarck-Buchh., Charlottenburg: Meyers Konv.-Lexikon. Erg.-Bde. 1—4.			*100 Drucke 1—5, 8, 18, 22.
Gold. Buch d. Musik.			*Arnim-Brentano, Wunderhorn. Frühe Ausg.
— do. d. Literatur.			Bachofen, Mutterrecht, — Gräbersymbolik.
Scheffler, Nationalgalerie.			*Gide, A., d. enge Pforte. Angebote nur direkt.
Balzac. Komplett.			Eduard Schmidt in Leipzig: Brüggemann, rat. Spinnerei. I.
Meyers Konv.-L. Gr. u. kl. Ausg.			Valenta, Rohstoffe. I.
Brockhaus' Konv.-Lex. Gr. Ausg.			Bulwer, Zanoni.
Seydlitz, Hdb. d. Geographie. C.			Max Steinebach in München:
Vischer, F. Th., Mode u. Zynism.			1 Hann, Klimatologie.
Kriegschronik. Union. Kplt.			1 Supan, physische Erdkunde.
Fuchs, Sittengesch. Erg.-Bde.			1 Goethe. Illustr. Ausg.
Scherr, menschl. Tragikom.			Svenska Bokhandelcentralen A.-B.
Vernes Werke. (Hartleben.) Lein.			in Stockholm: Biblioteca Universit. Dafniensis.
Ungelöste Lebensfragen f. d. dt. Volk.			
Harms, Amerika.			
A. Lantos, Budapest, Mehemed szultán-ut 3:			
*Kiss, J., Gedichte, übers. v. Neu- gebauer.			
*Nobbe, Hdb. d. Samenkunde.			
*Hungarica. Alles in Wort u. Bild.			
*Hammer-P., Gesch. d. osman. R.			
*Oncken, allg. Gesch. Einz. Bde.			

Industriebuchhdlg. Paul Linde in Potsdam: Glückauf, Berg- u. Hüttenmänn. Zeitschr. Jg. 1920. Handbuch d. A.G. Bd. I (1920/21). Journal für Gasbeleuchtung. Jg. 1860/61, 1863/64, 1872/73, 1874, 1919. Zeitschr. f. Flugtechnik u. Motorluftschiffahrt. Jg. 1 (1910), Jg. 5 (1914), Jg. 9 (1918). Berg- u. Hüttenmännische Zeitung. Jg. 6 (1847). Hinrichs 1917. (1/2.) Maximocicz, Primit. flora Amurensis. 1859. Höckel, Verzeichnis d. Gräser Japans auf Grundlagen der Sammlung von Fanre und Matsumura. Bennet et Firster, Flora Javae. Kampfer, E., Amoenit. exoticarum politico-med. dic. Algae. Gollin, the green algae of North America. Greville, R. K., Algae orientales. Heydrich, F., einige Algen von d. Riu-Kiu-Inseln. Kjellmann, Fr., Marina Chloroph. to Japan. Ubbelohde, Handbuch d. Öle und Fette. Bd. 4. Mögl. geb. Baudelaire's Werke (Bruns). Bd. 2 und 5. Kurth, Sharaku. 3 Exempl. —, Utamaro. do. — Harunobu. 2 Exemplare. Meyers Konv.-Lex. 18., 21., 23. u. 24. Bd. Ausg. C. Aufl. 6. Beyschlag, Lagerstätten. Band II und III. Rosegger, Waldheimat. — Wanderjahre. Succo, Toyokuni. 2 Bde. 3 Expl. Berichte der Deutsch. Chem. Gesellschaft. Jg. 1871/74. Papier-Zeitung. Jg. 39, Nr. 62 bis Schluss. (2. Halbjahr u. Inn.) — Jg. 40 (Inhaltsverzeichnis). Liebigs Annalen der Chemie Bd. 406, Heft 2 (Schluss u. Inhalt). — Bd. 407, 408. Kplt. Chemisches Zentralblatt. Jg. 18, Bd. 2, Nr. 5/7, 9/11, 13/16, 18 — Schluss u. Register. — do. Jg. 19, Bd. 2, Nr. 17, 21, 22, 25. Elektrotechnische Zeitschr. (Neuburger). Jg. 22 (1915). Kplt. Künstlermonograph.: Worpsswede. Zeitschr. f. angew. Chemie. Jg. 1890. Kplt. Metall und Erz. Bd. 6, Nr. 11, 21 und 22. — do. Bd. 10, Nr. 1/2. Sammlg. Göschen. Nr. 395 (Technisches Wörterb.). Chemische Industrie. Jhrg. 1915. Kplt. Zentralbl. f. Laryngologie von Semon. Bd. 36.	Industriebuchhdlg. Paul Linde in Potsdam ferner: Monatsschr. für Ohrenheilkunde. 1867—1879, 1881, 1882, 1890, 1903, 1905, 1907, 1912. Bang, Methoden z. Mikrobestimmung einiger Blutbestandteile. 35 Bde. Erfindungen u. Erfahrungen. Jg. 1/43. Mitteilungen a. d. Eisenhüttenmann und Institut d. Technik. Bd. 1/8. Sammlung chem. u. chem.-technol. Vorträge. Bd. 1/24. Handlexikon der Biochemie, von Abderhalden. 9 Bde. Walter Bangert in Hamburg: *Bachs Klav.-Schule in d. krit. Ges.-A. *Elster, Wörterb. d. Volkswirtsch. *Fortschr. a. d. Geb. d. Röntgenstr. 1—26. *Hildebrandt, Theorien d. Geldes. *Reymont, poln. Bauern. *Lichtenberg, Physiologie. *Luthers Werke. Weimarer Ausg. *Mauthner, philos. Wörterb. *Oestéren, Jesus. *Paasch, vom Kiel z. Flaggenkn. *Schiffbau ab 1910. *Semler, trop. Agrikultur. *Strahlentherapie. 1—10. *Meyers, — Brockhaus' K.-Lex. *Codes. *Revue des deux mondes. *Kommunales Jahrbuch. Gerold & Co., Wien I, Stephansplatz 8: *Barzini, Peking—Paris i. Autom. *Bolt, Daisy, oder ein Blümlein, d. nicht verwelkt. *Corpus script. eccles. latin. Vol. 16—18, 20, 24, 27 I. 27 II. 33, 34 II. 39, 40 I. 40 II. 47 III. Br. *Eudel, Fälscherkünste. *Schmeller, bayer. Wörterb. 21. A. *Junghuhn, Java. *Amundsen, Eroberg. d. Südpols. *Ludw. Amad. v. Savoyen, Stella Polare. *Monogr. z. Kulturgesch. Bd. 8. *Schwindrazheim, dt. Bauernkst. *Jakob, d. Dobrudscha im Altertum. 1911. *Corpus juris civilis. 3 Bde. Polytechnische Buchh. A. Seydel in Berlin: *Ferrum. Vollst. *Metall u. Erz. Vollst. *Chem. Zentralblatt. Vollst. *Beilstein, organ. Chemie. 3. Aufl. *Meyers Konv.-Lexikon. 6. Aufl. Paul Gottschalk in Berlin: *Annalen d. Physik. (Gilbert.) Kplt. u. einz. Sehr hoher Preis! *Grens (Neues) Journal d. Physik. Bd. 12 od. Serie. Franz Otto Genth in Leipzig: Allgem. Gerichtsordn. u. preusa. Konkursordnung, von F. Bierhaus. Almanach de Gotha 1775—1795.	Antiquar. Buchheim, Cöthen/Anh.: *Klass. d. Kunst. Bd. 2. 3. 5. 7. 8. 21, 22. *Knackfuss, Künstlermonogr. Bd. 1. 6. 7. 10. 12. 13. 15. 17. 24. 29. 30. 33. 41. 42. 49. 50. 57. 68. 70. 72. 89. 93. 102. 106. 107. *Spengler, Untergang. I. *Fuchs, Sittengesch. III. Erg.-Bd. Dunkelgrau Leinenband! *Bode, W., Rembrandt. Ganzlein. *Schumann, Kakteenkunde. *Natur u. Haus. Ältere Jahrgänge. Otto Borggold in Leipzig: *Dühring, Judenfrage. *Lehmann, d. deutsche Unterr. (Weidm.) *Güthe, Grundbuchordnung. Letzte Aufl. (Eilt sehr!) *Burger, Hdb. d. Kunsthissensch. In Liefergn.! Einz. od. kpl. Klassiker d. Kunst. Angeb. immer erwünscht, ebenso: Kunstgesch. Alles n. u. ant. Missionshandl., Hermannsburg: James, Psychologie. Kerschensteiner, Charakterbegr. Offner, Gedächtnis. Wundt, Grundr. d. Psychologie. Lotze, Mikrokosmus. Oppenheimer, Grundr. d. Chemie. Dannemann, Psychiatrie. Luthers Werke, v. Buchwald. — do. Ergänzungsbände. Dächsels Bibelwerk. Godet, Römer-, — Korintherbrief. Aloys Maier, Hofbuchh. in Fulda: *Schweinfurth, i. Herz. v. Afrika. Grosse Ausgabe. Geb. Meyer, Naturkräfte. Geb. *Altfränk. Bilder. 1898, 1902, 1906, 1907. *Cantù, Cäsar, Weltgesch. 7. Bd. (Schaffhausen 1864.) *Mylius, malerische Fussreise. 1., 3., 5. Bd. *Livius, röm. Geschichte, v. Heusinger. 1. Band. Angeb. direkt auf m. Kosten erb. Joh. Schreitmüller, Dresden-N. 6: Fuchs, Sitten. Kplt. u. einzeln. — Alles andere. Brockhaus' K.-Lex. (Jahreszahl.) Meyers Konv.-Lex. 5. u. 6. Aufl. Meyers Konv.-Lex. 6. Aufl. Bd. 8 — 24. (Bibliotheksband C.) Volksbuchhandlung G. m. b. H. in Jena: Brehms Tierleben. 13 Bde. 4. A. Touss.-Langenscheidt, Englisch. Abert, Mozart. 2 Bde. Stegemann. Bd. 3. W. Schneider & Co. in St. Gallen: Gotthelf, Leiden u. Freuden ein. Schulmeist. (Springer.) Geb. Wunder der Natur. Bd. III. Geb. Moltke, Memoiren. Geb. Thibaut, franz. Wörterbuch. I. Teil. Franz.-dt. Teil. Volkmann, Naturprod. u. Kunstm.
---	---	--

Karl W. Hiersemann in Leipzig: Boucher, petite hist. de la Nouv. France. Ps. 1664.	Karl W. Hiersemann in Leipzig ferner: Boissard, Vitae et icones Sult'an. Turc. Francf. 1596.	Speyer & Peters, Abt. Antiquar., Berlin NW. 7:	Albert Falkenroth in Bonn, Nassestr. 2, I:
Charlevoix, Hist. de la Nouv. France. 6 vol. Paris 1744.	Riccaud, Ottoman. Pforte. Augsb. 1694—1700.	*D. Buch Al-Chazari d. Abu-L Hasan.	Enneccerus-K.-W., B.G.B. Kpt. Geb. L. A.
Macondi, les prairies d'or. 9 vol. Paris 1860—87.	Schulz, pers.-islam. Min.-Mal. Lg. 1914.	*Schaafhausen, Schädel Raphaels.	Indonesien, — Molukken: Literatur, Zeitschriften.
Burnouf, Lotus de la Bonne Loi. Ps. 1852.	Colling, Details of Gothic architecture. Lond. 1856.	*Welcker, Wachstum u. Bau des menschl. Schädels.	Bonsels, Indienfahrt.
Leclercq, Etabl. de la foy dans la Nouv. France. 2 vol. Ps. 1691.	Schaefer, Bauornamente d. roman. Zeit. Bln. 1903.	*Hecker u. Petersen, Schillers Persönlichk.	Falls, 3 J. in d. Lib. Wüste. Geb.
Dolmetsch, Ornamentenschatz. 2 Bde. 1887.	Martinow, Altrussland in Denkmälern. Moskau 1851.	*Marbacher Schillerbuch. Einz.	Blumauer, A., ges. Werke. Stgt. 1841 od. 1877.
Strzygowski, Baukst. d. Armenier. 2 Bde.	Normand, nouveau parallèle des ordres d'arch. des Grecs. Par. 1819.	*Hertwig, Lehrb. d. Zoolog. 10. A.	Saphir, M., Konv.-Lex. für Geist, Witz u. Humor. 2 Bde. Berl. 1889 od. 1893.
Arfwedson, de colonia Nova Suecia. Upsaliae 1825.	Laborde, Descr. de un pavimento en mosaico. Paris 1806.	*Nietzsches Werke. 1. Abt. Bd. 8. 1895.	Th. v. Kempis, Nachf. Christi, ill. v. Ritter v. Führich.
Eaton, Leben d. Generals A. Jackson. Philad. 1837.	(Prévost), Mémoires. Paris 1744.	*Freytag, ges. Werke Bd. 8. 1887.	Th. v. Aquin, Summa theolog. Lat. Orig.-Textausg.
Ber. d. Leopoldinenstift. . . z. Unterst. d. kath. Missionen in Amerika. Kplt. u. einz.	Marmontel, Cont. moraux. Maestr. 1774.	*Keller, Gottfr., ges. Werke. Bd. 6. 1889.	Schedel'sche Chronik. Kplt. oder Teile. (Fester Auftrag liegt vor, bei annehmbar. Angebot Kauf sicher.)
Marestier, Mém. sur les bateaux à vapeur des États-Unis. Ps. 1824.	Choiseul, Mémoires. Charteloup 1790.	*Maithes, Differentialdiagn.	Inkunabeln, — Miniaturen.
Bantfield, Map of the iron, silver, lead a. gold region of Michigan. Chicago 1864.	Richelieu, Vie privée. Paris 1791.	*Jacobi, Atl. f. Haut- u. Geschl. Krankh.	Katal. über evang. Theolog. sol. nach Erscheinen 1fach erbeten!
La Noue, Discours polit. et milit. Basle 1587.	Leterouilly, le Vatican. Ps. 1882.	*Bloch, Prostitution.	Herders Konv.-Lex. 3. Aufl. Bd. 9. Orig.-Hldr. u. einz.
Martin, les miniatures de Bezhad. 1912.	Krafft, Plans. Paris 1805.	*Mayer, Komp. d. Neurol. u. Psych.	Langes Bibelwerk. Kplt. u. Neues Test. einz.
Hartmann, Entw.-Gesch. d. Posten. 1868.	Hübsch, altchristl. Kirchen. Carlsruhe 1862/63.	*Miethe, Technik. I—IV.	Religion in Gesch. u. Gegenwart.
Passio sancti Meynradis mart. et her. Basil. M. Furter, 1496.	Hartung, Motive d. m.-a. Baukst. Bln. 1896—1902.	*Meyers K.-L. Gr. A. Letzte Aufl.	Nur Friedens-Orig.-Hfzbde.
Nikolaus von Lyra (1270—1340). Alles.	Pococke, Beschreibg. d. Morgenl. Erlang. 1791.	*Brockhaus' Konv.-Lex. Gr. Ausg. Letzte Aufl.	Franck, System d. chr. Wahrh. u. a. W.
Kürschners Liter.-Kalender 1917.	Architecture ottomane. Constant. 1873.	*Dilthey, Schleiermacher.	Bengel, Gnomon. Deutsch.
Helmke, Wohnsitze d. Cherusker. 1903.	Monumentos arquitectónicos de España. Madr. 1905.	*Meyer, Ed., z. Theorie u. Meth. d. Geschichte.	Troeltsch, Soziallehren d. christl. Kirche.
Strzygowski, Kleinasiens. 1903.	Baldus, Palais du Louvre. Paris 1875.	*Brockelmann, Lex. syriac.	Harnack, Th., Luthers Theologie.
Goethes Wke. Jub.-Ausg. (Cotta.) Bd. 2, 6, 10—12, 16, 38, 17—20. In Hfzbd. od. brosch.	Palustre, Renaissance en France. Paris 1879 u. ff.	*Hebbel, Alles (auch über ihn).	Alles über Waldheim in Sachsen.
Schillers Wke. Säkul.-A. (Cotta.) Bd. 2, 3, 11, 12. In Hfzbd. od. brosch.	Semper, Schulze u. Barth. Carpi. Dresden. 1882.	*Sächs. Arch. f. Rechtspfl. 1917/20.	Frankfurter Didaskalia. Die Jgge. v. Bartels hrsg.
Naumann, Vögel. Kplt.	Entwürfe z. Reichstagsgebäude. Bln. 1882.	*Krüger, Filter.	Lahrer hink. Bote. do. do.
*Aeltere u. älteste Werke über Amerika u. den Orient, auch in fremdsprachlichen u. neueren Ausgaben. Ferner illustr. Werke hierüber u. alte Kupferstiche. — Chinesische u. japan. Original-Malereien. Gefl. Angeb., mit Preisangabe, direkt erbet.	Fritsch, Entwürfe. Bln. 1883.	*Centralbl. f. Bakteriologie. Abt. I. Orig. Bd. 38—69.	Schaumburg. Kalender. do. do.
Speltz, Ornamentstil. 1911.	Champers, Desseins des édifices. Lond. 1757, 1763.	*Zeitschr. f. Immunitätsforschg. u. exp. Therap. Bd. 1—22.	Alles von u. über Ad. Bartels.
Statesman's Year book. (Ed. by J. S. Keltie.) Kplt. u. einz.	Clemens, Mellin u. Rosenthal, Dom zu Magdeburg. 1852.	*Hdb. d. Naturwissensch.	G. E. Stechert & Co. in Leipzig: Spielhagen, dt. Pioniere.
Comptes-rendus hebd. des séances de l'Acad. des sciences. Kplt. u. einz.	Schwechten, Dom zu Meissen. Bln. 1826.	*Ibsens Werke. 10 Bde.	Starick, Belesenht. v. John Keats. Bln. 1910.
Leiste, Beschr. d. Brit. Amerika. Wolfenb. 1778.	Gustav Fock, G. m. b. H., Leipzig: (L) Knoll, synth. Riechst.	*Rathgen, Konservierg. v. Altertümern.	Steinhausen, Gesch. d. dt. Kultur. 2 Bde. Geb.
Memoirs of exploration in the basin of the Mississippi. St. Paul 1898.	(L) Alles von u. über: Keats, — Browning, — Swinburne, — Byron, — Shelley, — Meredith, — Dawson, — Galsworthy.	*Scherr, dtsche. Kult.- u. Sitteng. — Gesch. v. dtschn. Frauen.	Stoltz, Grundzüge d. Diff.- u. Integralrechng. Bd. I. 1893.
Müller, Reise in d. Verein. Staat. 3 Bde. 1864/65.	(L) Broesike, anat. Physiologie.	*Ritters Ortslex. (Letzte Aufl.)	Torresani, auf gerettetem Kahn.
	(L) Hartung, Euripid. restit. 1843.	*Münsterberg, jap. Kunstgesch.	Trendelenburg, de ideis et numeris doctr. 1826.
	(L) Oratores attici, ed. Sauppius.	*Hesse-Wartegg, Wunder d. Welt.	Vierteljahrsschr. f. Dermat. Bd. IX (Nr. 3 oder komplett).
	(L) Litzmann, Hölderlin.	*Meyer, Ed., Evangelien.	Viëtor, Methodik d. neusprachl. Unterrichts.
	(L) Roscher, Syst. d. Volkswirtsch.	*Haym, Herder.	Vortr. u. Aufsätze üb. Entwicklungsmechanik d. Org. (Roux.) Heft XXIV.
	Schropp in Berlin:	*Helmholtz, Vorles. über theoret. Physik. I, 1.	Wawra, botan. Ergebn. d. Reise Maximilians I. n. Brasil. 1866.
	Reichstagshandb. I. Wahlperiode 1920.	*Biedl, innere Sekretion.	Wilbrandt, der Dornenweg.
	Hugo Steinitz in Berlin W. 35:	*Roux, Kampf d. Teile.	Wundt, Grdz. d. physiolog. Psychologie. Bd. I. 5. A. 1902.
	*Arnold, Wechselstromtechnik. — Gleichstrommaschine.	*Schmollers Jahrb. d. Gesetzgeb. Jg. 44, ev. nur H. 2/3.	Ztschr. f. Flugtechn. 1916 u. 1917.
	*Sachs-Villatte, gr. franz. Wrtrb.	*Jaegers Weltgesch. II. Halbldr.	— f. bild. Kunst. Bd. 24 u. ff.
	*Muret-Sanders, gr. engl. Wrtrb.	*Reich, Ibsen.	— Meteorolog. Bd. 18—37.
		*Minor, Goethes Faust.	— Physikalische. Bd. 1—3.
		*Klein, Gesch. d. Dramas.	— f. französ. u. engl. Unterricht 1918.
		*Bartels, Hdb. z. Gesch. d. dt. Lit.	Zwiebelfisch. Kplt.
		*Rausch, Goethe u. d. dt. Sprache.	
		*Nadel, Adam.	
		*Wilpert, Malereien d. Katakomben Roms. Tafelbd. ap. od. kplt.	
		*Woermann, Kunstgesch.	
		Richard Auerbachs Buchh. Nachf. in B.-Steglitz:	
		Elster, Handtb. d. Volkswirtsch.	
		Meyers Konv.-Lexikon. Mit Ergänzungsbänden. Neueste Aufl.	
		Dietrich & Hermann, Duisburg:	
		*Nansen, i. Nacht u. Eis. Friedens-einband. Angebote direkt.	

Otto Plath in Stargard i/Pomm.:
 *May, Karl, Werke. Alles mehrf.
 *Abegg, Hdb. d. Chemie.
 *Meyers Konv.-Lexik. Gr. Ausg.
 *Meyers Konv.-Lexik. Kl. Ausg.
 Bd. 2 u. 3 ap.

Webers Konditorei-Buch.
 *Arnd, prakt. Tischler.
 *Meyer, C. F., Werke.
 *J. C. Heer. Alles.
 *E. Zahn. Alles.
 *Fuchs, Sittengeschichte. Kplt.
 *Maier-Rothschild. 4bdge. Ausg.
 *Busch-Album. I/II.
 *Fuchs, Sittengesch. 3. Ergbd. ap.
 *Brehms Tierleben.

M. Edelmann in Nürnberg:
 Blanc, Vocabul. Danteo.
 — Erklärg. d. göttl. Komödie.
 Scartazzini, Dante-Kommentar.
 — kl. Dante-Kommentar.

Rossmässler, Wald.
 Lingg, Völkerwanderung.
 Behaghel, Gesch. d. dt. Sprache.
 Spielhagen, verm. Schriften.
 Jekyll, Wald u. Garten.
 Lexer, mittelhd. Wörterbuch.
 Semon, mnemon. Empfindgn II.
 Immermann, Münchhausen. Aelt.
 Ausg.
 Diez, Leben d. Troubadours.
 Krumbacher, byzant. Literatur.

H. G. Wallmann in Leipzig:
 *Augustin, Opera omnia.
 *British reformers.
 *Calvin, Instit. relig. christ.
 *Cremer-Kögel, bibl. Graecität.
 *Heliand, ill. v. Stöwer.
 *Koeberle, Sünde u. Gnade i. A. T.
 *Koran, dtsc. Einf. Ausg.
 *Luthers Werke. Erlanger Ausg.
 — do. Walch. St. Louis.
 *Murray, Gebetsleben.
 — Blut Jesu.
 *Orelli, Religionsgesch.
 *Schlatter, Erläuterungen. I.
 *Thomas Aquin, Opera omnia.
 — Summa theol.
 *Urquhart, neueren Entdeckgn. u.
 die Bibel.
 *Vollmer, alttest. Citate.
 *Rupprecht'sche Volksbibel.

A. Rüger & C. Zachael in Riga:
 Hermes. Zeitschr. f. klass. Philo-
 logie. 34. Jahrg. 1899.
 Carmen Sylva, in zwei Welten.
 Westermann, Paradoxogr. 1889.
 Sathas, Bibliotheca graeca medi-
 aevi. Vol. IV. Paris 1874.
 Achilles Tatius, ed. Fr. Jacobs.
 I. II. 1821.

H. Scheuermann in Duisburg:
 Hütte f. Eisenhüttenleute. 1-bänd.
 Ausg.

A. Wallisch's Bh., Annaberg, E.:
 *Sang u. Klang. Alle Bde.
 *Fischer-D., Hausärztin.
 *Schubert, Naturgesch.: Pflanzenr.
 — Mineralr.
 *Busch-Alb. I. — Hum. Haussch.

Seeliger, Berlin, Nettelbeckstr. 22:
 *Fuchs, Sittengeschichte.
 Hamerling, Ahasver.
 *Touss.-Langensch., Engl., — Frz.,
 — Span.

Ibsens Werke. 10 Bde.
 Al. Sternberg. Alles.
 *Lemberger, Miniaturmal. Lux.-A.
 *Andrees Handatlas.
 Bayros-Mappen, sow. nicht verbot.
 *C. F. Meyer. 9 Bde. Werke.
 Leonardo da Vinci, v. Herzfeld.
 *Kugler-Menzel, Friedrich d. Gr.
 Uniform-Werke.
 *Goethe-Jahrb. 1914—20.
 Brockhaus' K.-Lex. Neueste A.
 *Spemanns gold. Buch d. Musik,
 — Kunst.
 *Hertslet, Treppenwitz.
 Duncker, Landsitze u. Schlösser.
 *Joh. Scherr. Alles.
 Livius, dtsc. v. Heusinger.
 *Meursius. Alte dtsc. Ausg.
 *Rankes Weltgesch. 9 Bde., a. e.
 *Jugend. — Simplicissimus. Ganze
 oder grösste Reihe.

Friedrich Cohen in Bonn:
 Goedeke-Littmann, dtsc. Dichter
 d. 17. Jahrh.
 *Bilderatlas der monogr. Encyklopädie d. Wissensch. u. Künste.
 8 Bde. (Brockhaus.)
 S. Dach, hrsg. v. Oesterley. 1876.
 Gryphius, A., lyr. Gedichte etc.
 1878—84. 3 Bde.
 Lemcke, von Opitz bis Klopstock.
 1882.
 Zinkgref, auserl. Gedichte dtscr.
 Poeten.
 Erdmannsdörffer, B., dtsc. Ge-
 schichte v. Westfäl. Fried. tis.
 Friedr. d. Gr. 1892.
 Palm, H., Beitr. z. Gesch. d. dt.
 Lit. d. 16. u. 17. Jahrh. 1877.
 Borinski, Poetik d. Renaissance.
 1886.
 Schultz, H., d. Bestrebungen der
 Sprachgesellschaften.
 Littmann, J., d. Nürnberger Dicht-
 erschule. 1847.
 Manheimer, V., d. Lyrik des A.
 Gryphius. 1904.

*Karl Menger. Alles.
 *Marx, K., Kapital. 1. u. 2. A.
 Hofmannswaldau, auserles. Ge-
 dichte. (Insel-V.)
 Ettlinger, J., Hofmannswaldau.
 1891.
 Ettlinger, Aug. Silesius.
 Seltmann, C., Aug. Silesius I. s.
 Mystik. 1896.
 Gebhardt, F. Spee. 1893.
 Bobertag, Geschichte d. Romans.
 Bd. 2 od. kplt. 1884.
 Cholevius, die bedeutendsten II.
 Romane d. 17. Jahrh. 1866.
 Reuter, Chr., Schelmuffsky. Hall.
 Neudr.
 Oskar Bonde, Altenburg, S.-A.:
 Stacke, dtsc. Geschichte. 2 Bde.
 Geb. Volks-Ausgabe.

Kataloge

Infolge Eisen- bahnerstreiks

werde ich von vielen Seiten
 ersucht, meine Jubiläums-
 Auktion N. F. 115:

Seltenheiten des 15. bis 19. Jahrhds. Almanadie. Toten- tänze. Einbände,

zu verschieben, wozu der
 „Streikvorbehalt“ auch be-
 rechtigt. Die Versteigerung
 findet am 14. u. 15. März
 d. J. statt. Kataloge kann
 ich nur noch leihweise
 liefern.

Am 21. bis 23. März wird
 Versteigerung N. F. 116:

Kultur- und Sitten- geschichte,

am 24. und 25. März

Versteigerung N. F. 117:

Kunstgeschichte.

Kunstblätter. Illu- strierte Werke,

abgehalten werden. Kataloge
 dieser beiden Auktionen
 sind für ernsthafte Bücher-
 käufer noch erhältlich.

Leipzig, Königstr. 1. Oswald Weigel.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

Erbitte sofort zurück alle
 remissionsberechtigten Exem-
 plare von:

Schmorl, Patholog.-histolog. Untersuchungsmethoden.

10./11. Auflage.

Nach dem 10. Mai d. J. bedaure
 ich nichts mehr zurücknehmen
 zu können.

Leipzig, den 10. Febr. 1922.

F. C. W. Vogel.

Stellenangebote.

Zum 1. März oder 1. April jüngerer Gehilfe od. Gehilfin für Expedition, Aus- lieferung und Lager- haltung gesucht. Schrift- liche Angebote erbittet Schulwissenschaftlicher Verlag **A. Haase, Leipzig.**

Bis mögl. sofort oder 1. 3. 1922
 jüngerer

Gehilfe (in)

für Buchführung gesucht. Angebote
 mit Gehaltsanspr. u. mögl. Bild an
 Hanseatische
 Buch- u. Zeitschriften-Gesellschaft,
 Bremen, Am Wall 140.

Stuttgart.

Verlagsgehilfe (in)

(Expedient), gut empfohlen,
 für sofort oder 1. April gesucht.
 Erfahrung im Zeitschriften-
 versand erwünscht, aber nicht
 Bedingung. Angebote unter
 Nr. 877 an die Geschäftsstelle
 des Börsenvereins erbeten.

Vorwärtsstrebender
 mittlerer

Verlag mit Buchdruckerei
 (Nordbahnen) sucht zu mög-
 lichst baldigem Eintritt einen
 flott, zuverlässig und gewissen-
 haft arbeitenden

Verlags- gehilfen

zur Unterstützung und Ver-
 tretung des Chefs.

Bilanzsichere, im Schrift-
 wechsel gewandte, sowie orga-
 nisatorisch befähigte Herren
 mit guter Allgemeinbildung
 und peinlicher Ordnungsliebe,
 die auch Erfahrung in Her-
 stellung und Werbetätigkeit
 besitzen, bitte ich um gef. Zu-
 schriften unter Nr. 371 an
 die Geschäftsstelle des B.-V.

Größerer Zeitschriftenverlag
 (Berlin) sucht selbständig ar-
 beitenden Herrn mit buch-
 händlerischer Erfahrung für
 die Vertriebserteilung und
 jüngeren Gehilfen für den
 Postzeitungsdienst und Partei.
 Ausführliche Bewerbungen
 mit Bezeugnissabschriften u. Ge-
 haltsansprüchen erbeten unter
 Nr. 378 an die Geschäftsstelle
 des Börsenvereins.

für den Zeitschriftenposten m. Sortiments suche ich e. jüngeren Gehilfen. Flottes und gewissenhaftes Arbeiten Bedingung. Gef. Angeb. in Bild u. Ang. d. Gehaltsansprüche erbeten.

R. Müller & Steinicke
München, Lindwurmstr. 21.

Stuttgart.

Verlagsbuchhandlung mittl. Größe sucht zum 1. April tüchtigen erfahrenen Gehilfen für

Vertrieb.

Schriftl. Angebote mit Zeugnisabschriften erbeten u. # 373 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

- Zu mögl. baldigem Antritt suchte ich gut empfohlenen jüng. Gehilfen(in)
- Bedingg: gewandter, zuverlässiger Mitarbeiter. :: :: Angeb. mit Zeugnisabschr. und Bild an
- A. Bender's Ant. u. Bh., Mannheim O. 4. 16

Erste Gehilfin für Berlin.

Dame mit gediegenen buchhändlerischen und guten literarischen Kenntnissen, die alle Arbeiten eines modernen Sortiments, auch die Buchführung beherricht und eine anspruchsvolle Kundenschaft aufzudenstellen kann, wird zum 1. April 1922 gesucht.

Ihre Tätigkeit besteht in der Führung der Konten, Erledigung der Korrespondenz (Schreibmaschine) und Überwachung des Ladenverkehrs. Sie soll dem Inhaber eine zuverlässige und selbständige Mitarbeiterin sein.

Einreiseerlaubnis nach Berlin Be dingung.

Ausführliche Bewerbungen mit Gehaltsansprüchen erbeten unter # 372 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Für Auslieferung und Spedition tüchtiger Buchhandlungs-Gehilfe

zum baldigen Antritt gesucht.

Leipzig, Hospitalstr. 10.

J. Boldmar.

Jüngerer, mögl. kath.

Verlagsgehilfe,

unverheiratet, der gewillt ist, sich eine dauernde Stellung u. sichere Existenz zu verschaffen, für unsere

Verlagsabteilung

zum 1. April gesucht. Bedingungen: gute Allgemeinbildung, Strebsamkeit, zuverlässiges, selbständiges Arbeiten, Routine in Auslieferung u. Kontenführung. Erwünscht sind Kenntnisse des Herstellungswesens, d. Drucksachenberechnung, der Insseratenpropaganda und Akquisition.

Angebote mit Zeugnisabschriften, Bild und Gehaltsanspr. erbittet die Junfermannsche Buchh., Paderborn

Verlagsgehilfe,

der selbständig arbeiten kann, für Kontenführung, Expedition und Korrespondenz von aufblühendem Berliner Verlag gesucht. — Gute Schulbildung, reise Erfahrungen in der Kontenführung u. Korrespondenz, anständiger Charakter, Ordnungsliebe u. Arbeitsfreudigkeit, sowie einiges Organisationstalent sind Voraussetzung. :: :: Nur Herren, die bereits in Sortiment und Verlag gearbeitet haben und die sich vor keiner Arbeit scheuen, werden gebeten, Zeugnisabschriften einzureichen. — Anfangsgehalt M. 2000.—monatlich. — Die Stellung bietet gute Aussichten für die Zukunft. — Umsatzprovision ist bei zufriedenstellenden Leistungen in Aussicht genommen. Angebote unter Nr. 374 an die Geschäftsst. d. B.-B. erbeten.

München.

Große Verlags-U.-G. sucht sofort oder 1. April

Buchhalter

(Buchhändler).

Herren, die bestimmt wissen, daß sie eine große Debitoren-Buchhaltung leiten können, und ähnlichen Posten in großen Verlagen gehabt haben, wollen sich sofort melden.

Bei ausreichender Tüchtigkeit bietet sich Lebensstellung.

Zureiseerlaubnis wird besorgt.

Angebote sofort erbeten unter Nr. 358 an die Geschäftsst. d. B.-B.

Leipzig.

Als Unterstützung für den Hauptbuchhalter sucht Leipzigischer Firma einen jüngeren Herrn oder Dame, die besonderes Interesse für die Buchhaltung und einige Erfahrung auf diesem Gebiete besitzen. Der Posten bietet gute Zukunftsaussichten.

Gef. Angebote unter # 349 durch die Geschäftsstelle des B.-B.

Ich suche, spätestens zum 15. März eventuell 1. April, einen tüchtigen Gehilfen für Bestellbuchführung und die damit verbundenen Arbeiten. Es wollen sich jedoch nur Herren melden, die an durchaus selbständiges Arbeiten gewöhnt sind, lückenlose Zeugnisse und beste Empfehlungen aufweisen können. Gehalt nach Übereinkunft. Die Stellung ist eine dauernde. Bewerbungsschreiben mit Angabe der Gehaltsansprüche, unter Beifügung von Zeugnissen und Bild, umgehend erbeten an Richard Auerbachs Buchhandlung, Berlin-Steglitz, Albrecht Str. 10.

Rum 1. April oder früher suchen wir gut empfohlenen

jüngeren Gehilfen, der mit Expeditions- u. Rechnungsarbeiten des Sortiments vertraut ist. Nur schriftl. Angebote erbeten an

Urban & Schwarzenberg
Berlin N 24

Zum 1. April d. J., mögl. früher, suchen wir einen gutempfohlenen

Antiquariats-gehilfen

In dauernde, angenehme, gut bezahlte Stellung.

Auch Sort.-Gehilfen mit guten Literaturkenntn., die zum Antiquariat überzugehen beabs., wollen sich unter Beifügg. e. Bildes, Zeugnis-abschr. u. Anspr. bewerben.

Rossberg'sche
Buchhandlung
Wilhelm Schunke
Antiquariats-Abteilung
Leipzig, Universitätsstr. 15.

Züchtiger junger Gehilfe,

aus dem Grossgeschäft hervorgegangen, in dauernde, angenehme Stellung gesucht.

Groß- und Kommissionshaus deutscher Buch- u. Zeitschriftenhändler e. G. m. b. H., Leipzig.

Stellengesuche.

Geschäftsgewandter, strebsamer Sortimentier, leitete die Filiale einer bedeutenden Firma im Ausland, sprachenkund., sucht Lebensstellung als

Geschäftsführer, Filialleiter, Teilhaber.

Herrn, die sich entlasten wollen oder ihr Geschäft zu verkaufen gedenken, wollen Angebote unter F. P. Nr. 379 an die Geschäftsstelle d. B.-V. richten.

Dr. phil.,

Redakteur, Alt- und Neuphilologe, Historiker, Germanist, Kunsthistoriker, sucht Dauerstellung als Beirat oder Leiter in wissenschaftlichem Verlag oder Buchhandlung m. Verlagsbetrieb. Angebote unter Nr. 381 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Für meinen jungen Mann, 21 J. alt, der am 1. Oktober 1921 seine Lehrzeit in meiner Buchhandlung beendete und seit dieser Zeit als Gehilfe bei mir tätig ist, suche ich zum 1. April Stellung im Verlag; Berlin oder Vororte. Meinen Herren Kollegen kann ich denselben als sehr gute Kraft bestens empfehlen. Zu jeder näheren Auskunft gern bereit.

Aug. Heinr. Busch,
Potsdam.

Schriftleitung.

Ein auf dem Gebiet der Geschichte (Politik), Literatur und Volkswirtschaft (einschl. des ges. Schulwesens) erfahrener, mit Schriftleitung und Herstellung durchaus vertrauter Schriftsteller, Dr. phil., führend in der deutschen Bewegung, sucht die Leitung einer Zeitung v. hervorragendem Ansehen und Charakter zu übernehmen; geg. Falls verbunden mit der Tätigkeit literar. Beratung. —

Angebote durch die Geschäftsstelle d. B.-V. unter Nr. 162.

Für einen 19jahr. jungen Mann, der seine dreijährige Lehrzeit bei mir beendet hat, suche ich zum 1. April einen **Gehilfenposten** entweder im Verlag oder im Sortiment, verbunden mit Verlag. Herrn ist daran gelegen, die Herstellungsarbeiten nicht nur des Verlages, sondern des Buchgewerbes überhaupt kennen zu lernen, derelbe würde daher am liebsten eine Stelle annehmen, die ihm Gelegenheit zu weiterer Ausbildung bietet.

Angeboten sehe ich entgegen.
Plauen i. B., Bahnhofstr. 4.

Franz Bartels.

Vermischte Anzeigen.

Klischees.

Für Illustrat.- Zwecke suche ich schöne Klischees von allen Reformatorien und bedeutenden Theologen und Reichsgottes-Arbeitern der evang. Kirche. Es kommen nur Bilder vorrag. Künstler in Betracht. Abbildungen mit Format- und Preisangabe baldigst erbeten.

Bonn, Nasse-Str. 2.

Albert Falkenroth.

Berlagsreise, Druckplatten usw. kaufen bei C. Bartels, B.-Weigensee.

Wichtige Mitteilung an den Verlag!

Wünschen Sie Ihre Verlagswerke rasch und mühselos in Rumänien einzuführen bzw. Ihnen bisherigen Umsatz hier in kürzester Zeit zu vervielfachen? So wollen Sie uns gern umgehend Ihre Kataloge nebst günstigstem Spezialangebot in höchste Jahresumfänge zugehen lassen.

Wir sind evtl. gerne bereit, die Generalvertretung bzw. Auslieferung Ihres Verlages für Rumänien zu übernehmen, und stellen Ihnen anheim, uns Ihre Vorschläge hierüber zu machen.

Ergebnis

"Cosmopolis"
Ges. für Großbuchhandel,
Bukarest, Str. Mihai Vodă 26.

Die Schreibmaschine

stand bereits vor zwei Jahren
zehn Jahre für den Werkstatt
Verwendung in der Offizin

f. E. Haag, Melle i. h.

Begr. 1867

Schriftproben, Probesachen, Kosten-
anschläge stehen gern zu Diensten.

Zur Inventuraufnahme!

Ich bin stets Käufer von
**Judaica, Hebraica, Orientalia,
Religionsphilosophie**

in Antiquaria, Verlagsobjekten und Restauflagen.

Angebote sind mir stets erwünscht.

Leipzig.

M. W. Kaufmann.

O.-M. 1922

Unsere Remittenden-Fakturen und Transport-Zettel gelangen in einigen Tagen zur Versendung. Wir machen schon heute darauf aufmerksam, daß wir bei der diesjährigen O.-M.-Abrechnung

DISPONENDEN

nicht gestatten können.

MÜNCHEN, den 2. 2. 1922

DREI MASKEN VERLAG
A.-G.

KOEHLER & VOLCKMAR A.-G. & Co.,
ABTEILUNG AUSLAND

erhält über alle Gebiete

ANTIQUARIATSKATALOGE

stets in 5 facher Anzahl.

LEIPZIG, den 7. Februar 1922, Hospitalstrasse 10.

Welcher gut eingeführte und erfolgreiche

Reisevertreter

übernimmt noch einige belletristische Werke für Berlin und Westdeutschland?

Angebote mit Angabe der Bedingungen u. Referenzen unter
A 716 an die Anzeigen-Egped. **A. L. Herrmann**, Berlin W 9,
Nöthener Str. 26.

Leistungsfähige
Provinz-Druckerei
Mitteldeutschlands,
für Fachzeitschriften und Alzidenzen vorteilhaft
eingerichtet, übernimmt noch weitere Aufträge zu
günstigen Bedingungen.
Ernstgemeinte Angebote unter A. D. 235 an
Rudolf Mosse, Leipzig.

Druckfertige Korrekturen

von Börsenblatt-Anzeigen sind, um schnelles Erscheinen
zu ermöglichen, stets an die

Redaktion des Börsenblattes

zu adressieren.

General-Vertrieb

guter Werke durch Reisende für Süddeutschland von
Münchener Verlag gesucht.

Geplant ist die Einrichtung einer Auslands-Versand-
abteilung, da

**12000 Adressen Deutscher
im Auslande**

vorhanden sind.

Angebote unter # 376 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Inhaltsverzeichnis

U = Umfang. — I = Illustrierter Teil. — WoA = Wochen-Anzeiger.

Das Urheberrecht an Kartenwerken. Von Dr. Willy Hoffmann. S. 193. — Normung der Papierformate. S. 194. — Tein Weg. S. 195. — Kasemazdeh: Armagan. S. 196. — Kleine Mitteilungen. S. 196. — Personalaufnahmen. S. 196. — Sprechsaal. S. 196. — Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 1573. — Verzeichniß von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 1576. — Anzeigen-Teil: S. 1576—1604.

Adam in Glos 1590.
Alster-Berl. 1588.
Amtsbericht zu Pe. 1570.
Ant. Buchheim 1599.
Auerbachs Rdif. 1600.
Bauert 1590.
Boer & Co. 1598.
Bartels in El. 1603.
Barteis in Weiß. 1603.
Bender 1602.
Benesz Rdif. in Wien 1681.
Bismarck-Buch. 1598.
Blaesina 1598.
Volse 1596.
Bonde 1601.
Boenia 1598.
Borsig 1599.
Brunnen'sche Bb. 1598.
Bücher 1596.
Chirurgus'cher Berl. U 2 1586.
Cohen 1601.
Codomorpha. 1603.
Dt. Dichter-Ged.-Serie. 1586.
Dreierich & H. 1600.
Drei Maßen Berl. 1600.
Drei Sonnen-Berl. 1581.
Dreyhaus 1579.

Dimmlers Bb. 1596.
Dürr & B. 1596.
Ebelmann 1601.
Ebd. Jacobi 1598.
Echter Rdif. U 3.
Engelmann, H. R. in
Brit. 1594.
Raffensroth 1600, 1603.
Heiner & Co. 1596 (2).
Heister, C. Ar. in Pe.
1576.
Hod. G. m. b. H. 1596.
1600.
Brandt'sche Bb. in
Stn. 1582.
Kredenbeul & R. 1590, 1597.
Kriegländer & S. 1570.
Kriegen-Berl. 1584.
Krebs 1598.
Genth 1599.
Gerold & Co. 1599.
Gefäßstätt. d. B.-B. U 4.
Gottschalk 1599.
Graphologa. Berl. in Mü.
1592.
Großlohaus in Pe. 1503.
Haag in Welle 1603.
v. Halem 1597.

Hausleat. Buch- u. Reit-
fahr.-Gef. 1601.
Häusler & T. 1607.
Henseler in Brin. 1580.
1587.
Herrmann in Brin. 1604.
Hiersemann 1579, 1600.
Hirsemann's Sort. in Pe.
1597.
Hirshfeld, C. V. 1596.
Hobbing, R. in Brin.
1581.
Hoffmann & R. 1584.
Huber U 1.
Hundsdubel 1597.
Industriebuchh. Linde
1599.
Jaffe & B. 1598.
Kaltut 1578.
Kunfermann'sche Buch.
1602.
Kabisch & M. 1592.
Kaufmann in Arff. a. M.
1596.
Kaufmann in Pe. 1603.
Klinhardt & B. 1585.
Koebler, P. in Pe. 1597.
Koebler & B. H.-G. 1601.

Krug 1578.
Lantos 1598.
Raith 1598.
Leineweber 1598.
Lieb. Univ. d'Alzace 1598.
Lichtenamöll-Berl. 1589.
Lipert'sche Bb. 1596.
»Litera« 1598.
Ludwig in Reihe 1606.
Luis, R. in Stn. 1595.
Mahr 1598.
Moer in Nulda 1600.
Matthes, O. 1596.
Meyer in Tein. 1596.
Meuer in Pe-Wahr. 1579.
Missionstidla. in Herm.
1599.
Moese in Pe. 1604.
Müller & St. 1602.
Raumann, C. G. in Pe.
1579.
Plath 1598, 1601.
Polnt. Bb. in Brin.
1599.
Raußmann in Pe. 1603.
Rlinhardt & B. 1585.
Rohn 1597.
Reclam Jun. 1589.
Reclam, T. 1589.

Reinhardi in Mü. 1592.
Reis 1590, 1591.
Reitner in Dr. 1577.
Rohbergsche Bb. 1603.
Rüger & R. 1601.
Ruhfuß, Dr. B. 1582.
Schewermann 1601.
Schlaer-Berl. 1582.
Schmidt, Ed., in Pe. 1598.
Schneider & Co. in
St. G. 1599.
Schreitmüller 1609.
Schropp 1600.
Schwiffl. Berl. Hant.
1601.
Schulze, C. W. in Pe.
1578.
Schuster & L. 1588.
Seeliger 1601.
Seemann & Co. 1578.
Seegarth in Rüft. 1596.
Spaeth 1598 (2).
Spener & P. 1600.
Siedert & Co. 1600.
Steinebach 1598.
Steinbauer 1600.
Steinitz 1600.
Steinkopf in Stn. 1595.

Stille 1596.
Stolpmann 1598.
Stuhrl'sche Bb. 1596, 1598.
Svenola Bösch. Centr.
1598.
Teißman, Gebr., 1602.
Thörner 1598.
Urban & Schw. 1602.
Vereinna. will. Verlea.
1596.
Berl. d. -Büchertat. 1602.
Berl. d. Das Wissen dem
Volke. 1584.
Berl. d. Monatschr. f.
d. ostbair. Grenzmark.
1588.
Bogel, R. C. B., 1601.
Böckmar 1598, 1602.
Böllbüchh. In Nena 1599.
Boerner in Pe. 1596.
Böllisch 1601.
Böllmann 1602, 1601.
Beinel, A. in Pe. 1601.
Beiel, O. in Pe. 1601.
Windelmann & S. 1598.
Jedler 1606.
Jehnfeld 1608.
Centralverlag 1586.

oder Briefumschlag-Fabrikanten bekämpft die Formatnormung, dabei verharren wollte, sich den Anforderungen und Interessen der Verbraucher (ihrer Auftraggeber!) zu widersetzen, wie das mit dem eingangs erwähnten Artikel des Vereins der Papierfabrikanten geschieht. Abgesehen von der Aussichtslosigkeit des Widerstandes gegen die Forderungen der Zeit und der Wirtschaftlichkeit steht die Haltung der Papier-Fabrikanten auch in schroffem Gegensatz zu der Tätigung der großen Verbände der Papierverarbeitungsmaschinen-Fabrikanten und der Druckmaschinen-Fabriken, die den Wert der Formatnormung so gleich erkannt und sich in ihren Dienst gestellt haben. Die Vereinigung Deutscher Druckmaschinen-Fabriken, der alle großen Firmen angehören, hat festgestellt, daß für den Druck der Normalpapierformate nur 5 Schnellpressengrößen erforderlich sind, während bei der bisherigen Planlosigkeit eine jede Firma mehrere Dutzend verschiedener Formate zu bauen gezwungen war. Der Vertreter der Papierverarbeitungsmaschinen-Fabrikanten im Normenausschuß für das graphische Gewerbe, Herr Geheimrat Biagusch von der Firma Karl Krause A.-G. in Leipzig, hat festgestellt, daß die Steigerung des Lohnanteils an den Herstellungskosten, die für ungenormte Maschinen etwa das Dreizehnfache beträgt, für Normalmaschinen nur das Sechsfahe ausmacht.

Die Vorteile der Papierformatnormung würden sich noch an unzähligen Beispielen nachweisen lassen, das ist aber nicht der Zweck dieser Zeilen, die lediglich die Stellungnahme des Vereins Deutscher Papier-Fabrikanten kennzeichnen sollten.

Normenausschuß für das graphische Gewerbe.

Der Vorsitzende:

Otto Säuberlich, Leipzig.

Dein Weg. („Du und die Welt“, erste Folge.) 366

Gedanken und Gedichte deutscher Denker und Dichter, ausgewählt von Gerhard Merian. 12°. 167 S. Berlin-Behlendorf, Verlag Gerhard Merian. Ladenpreis gehestet M 10.—, Geschenkband M 21.—, Halblederband M 48.—

Der Herausgeber, Gerhard Merian, ist ein Berufsgenosse. Mit seiner diesem Buche vorausgegangenen Anthologie »Du und die Welt«, die sich durch Art und Anordnung und durch ihren inneren Rhythmus von ähnlichen Werken unterschied, hatte er einen erfreulichen Erfolg zu verzeichnen. Dieser Erfolg durste ihn ermutigen, einen weiteren Band unter dem Titel »Dein Weg« folgen zu lassen. Die Eigenart dieser Anthologie besteht einerseits in der Einteilung und Anordnung eines Jahrbuches, wobei die Monate und Tage bezeichnet werden und für jeden Tag ein Gedicht oder Spruch gegeben ist, andernteils in der besonderen Auswahl der Sprüche und Gedichte und deren Beziehung zu den gegenwärtigen Zeitverhältnissen. Der Herausgeber hat ein ungemein reiches Material zusammengetragen und planmäßig angeordnet. Das Namenregister umfaßt allein vier eng bedruckte Spalten auf zwei Seiten.

Ohne Zweifel ist es dem Herausgeber gelungen, etwas Besonderes zu schaffen und auch diesem zweiten Bande alle Erfordernisse mitzugeben, die einen gleichen Erfolg wie beim ersten verbürgen. P.

Kazemzadeh, Hossein: Armägan. Gedichte. 12°.

40 S. Berlin 1921, Orientalische Verlagsbuchhandlung Iranschähr. Ladenpreis steif brosch. M 5.—

Der Verfasser ist Buchhändler und betreibt in Berlin ein Verlags- und Sortimentsgeschäft für orientalische Literatur. Der Titel des vorliegenden Gedichtbuchs »Armägan« bedeutet Neigeschenk und Andenken. Sein Inhalt besteht in kurzen Prosadichtungen in der blumenreichen, pathetischen Sprache des Orients. Z. T. sehr tief empfunden, entbehren sie nicht einer gewissen Schwermut. Für Leute, die sich in die Gedankewelt des Orientalen versetzen und tiefer in seine Seele blicken wollen, wird das im Stil des Orients ausgestattete Büchlein mancherlei Interessantes bieten.

Kleine Mitteilungen.

Der Freiligrath-Nachlaß der Heimat erhalten. — Es ist den Beihilfungen des Dortmunder Städtischen Bibliotheksdirektors Dr. Schulz und einigen sozialdemokratischen Stadtverordneten in Dortmund gelungen, den Nachlaß Ferdinand Freiligraths an Büchern, Schriften,

Handschriften, Gelegenheitsdrucken und Kunstdrätern, der aus den Händen der Familie des Dichters an einen Frankfurter Antiquar gelangt war, der Heimat zu erhalten. Der Preis von 25 000 Mark, für den der Nachlaß erworben werden konnte, wäre gewiß für amerikanische Verhältnisse leicht aufzubringen gewesen, und wir hätten die für Verehrer des Dichters immerhin wertvolle Privatbibliothek Freiligraths leicht auf immer verlieren können. Doch hat der Antiquar voll Verständnis für die vaterländischen Interessen dem Dortmunder Bibliothekar Gelegenheit gegeben und Zeit gelassen, sich nach Stiftern umzusehen, um die Werte im Inland zu behalten. Der Nachlaß enthält ca. 500 gebundene Werke, 148 gehestete Bilder, 125 handschriftliche Siliste, 90 Blätter (Erstveröffentlichungen in Zeitschriften) und Gelegenheitsdrucke und 24 Kunstdräte, zusammen über 800 Stück. Dieser Nachlaß wird mit dem ohnehin ansehnlichen Bestande der Dortmunder Stadtbibliothek an Freiligrath-Literatur in einem besonderen Raum untergebracht, den Büsten und Bildern Freiligraths und seines westfälischen Kreises (Schüttling, Schlickum, Droste-Hülshoff) schmücken. Der Nachlaß wurde im Januar d. J. als Stiftung der sozialdemokratischen Magistrats- und Stadtverordneten-Faktionen überreicht. Die Fraktionen haben sich anhießig gemacht, auch die Schränke und Vitrinen für das Freiligrath-Zimmer zu stiften. Ein Katalog der Sammlung ist in Arbeit und wird auf Kosten der Buchhandlung Gerisch & Co. G. m. b. H. in Dortmund gedruckt werden. M. U.

Friedens-Nobelpreis. — Der dänische interparlamentarische Ausschuß hat dem Komitee des norwegischen Stortings vorgeschlagen, für das Jahr 1922 den Friedensnobelpreis Dr. Frithjof Nansen zu verleihen, in Anerkennung der Verdienste, die er sich um die Rückführung der Kriegsgefangenen erworben habe.

Der Vorstand des Verbandes deutscher Bühnenschriftsteller und Bühnenkomponisten. — Zu Vorsitzenden wurden gewählt: Dr. Ludwig Fulda, Dr. Walter Harlan, Eduard Künnecke, zu stellvertretenden Vorsitzenden: Leo Walter Stein, Dr. Lothar Schmidt, Oskar Straus, zum Schriftführer: Dr. Wenzel Goldbaum, zum stellvertretenden Schriftführer: Hans Brenner, zum Kassenwart: Richard Wilde, zum stellvertretenden Kassenwart: Dr. Bruno Decker, in Beisitzern: Eugen d'Albert, Axel Delmar, Dr. Franz Dölberg, Georg Engel, Otto Ernst, Dr. Heinrich Ilgenstein, E. N. v. Meznicek, Dr. Richard Strauss, Hermann Haller, Dr. Hans José Rehirsch, Dr. Max Dreyer (Ehrenmitglied), zum Syndikus: Rechtsanwalt und Notar Dr. Wenzel Goldbaum.

Künstlerische Sachverständige der Reichsdruckerei. — Durch Erlass des Herrn Reichspräsidenten sind zu Mitgliedern des künstlerischen Sachverständigenausschusses der Reichsdruckerei für die Kalenderjahre 1922, 1923 und 1924 ernannt worden: der Direktor der Gemäldegalerie und des Kupferstichkabinetts, Geheimer Regierungsrat Dr. Friedländer in Berlin, der Direktor der Bibliothek des staatlichen Kunstgewerbemuseums, Geheimer Regierungsrat Dr. Jessen in Berlin, der Direktor der Unterrichtsanstalt des Kunstgewerbemuseums, Mitglied des Senats der Akademie der Künste, Architekt Professor Paul in Berlin, der Schriftsteller und Sachverständige auf dem Gebiete der Typographie Wallau in Mainz, der Direktor der württembergischen staatlichen Kunstgewerbeschule in Stuttgart, Professor Pankow in Stuttgart, der Direktor der staatlichen Akademie für graphische Künste und Buchgewerbe in Leipzig Professor Tieemann in Leipzig, der Mitinhaber der Schriftgießerei Gebrüder Klingspor in Offenbach (Main) Dr.-Ing. Klingspor in Offenbach (Main), der Mitinhaber der Buchdruckerei Poeschel & Trepte in Leipzig Carl Ernst Poeschel in Leipzig, der Professor an der Akademie in Düsseldorf Aufseeser in Düsseldorf, der Professor Behrens in Neubabelsberg und der Professor an der Kunstgewerbeschule in München Schmid in München. (Die Ernennung der Leipziger Herren war schon in Nr. 84 von uns gemeldet worden. Ned.)

Unterstützung der deutschen Wissenschaft aus Spanien. — Der deutsche Generalkonsul Ulrich von Hassell in Barcelona bittet um Verbreitung folgender Mitteilung: Die deutsche Kolonie Barcelona beabsichtigt, an ihrem beschiedenen Teile der Notlage der deutschen Wissenschaft abzuholzen, deren Institutionen infolge des Tiefstandes der Mark sich nicht mehr das benötigte wissenschaftliche Schriftenmaterial des Auslandes, insbesondere Spaniens, beschaffen können. Hierzu hat sich in Barcelona eine »Deutsche Stiftung Barcelona 1922« gebildet, die den hauptsächlichen Zweck verfolgt, der deutschen Wissenschaft zur Beschaffung spanischen wissenschaftlichen Schrifttums behilflich zu sein. Ein kleiner Grundstock von Mitteln ist bereits zusammengetragen, den eine Reihe hiesiger Deutscher in hochherziger Weise durch freiwillige Spenden zusammengebracht hat. Die »Stiftung«, die ihre Anregung einem hiesigen Deutschen verdankt,

und aus der auch andere ideelle Zwecke auf dem Gebiete deutscher Kulturarbeit nach Maßgabe der vorhandenen Mittel gefördert werden können, soll ihren weiteren Aufbau, abgesehen von einmaligen Beiträgen in größerer Höhe, die jederzeit willkommen sind, durch laufende (in der Regel monatliche) Beiträge möglichst aller Mitglieder der deutschen Kolonie finden. Die Deutschen Barcelonas hoffen, auf diese Weise nach Maßgabe ihrer Kräfte auf kulturellem Gebiete dem Vaterlande in seiner Notlage einen Dienst zu leisten.

Zu der Goethe-Woche, die Ende des Monats in Frankfurt a. M. stattfindet, haben bereits der Reichspräsident Ebert, der Reichsminister des Innern Dr. Röster und der preußische Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung Boelitz ihr Erscheinen zugesagt. Die Festvorstellungen in den städtischen Theatern, in denen Gerhart Hauptmann, Thomas Mann und Frisch von Unruh Ansprachen halten werden, beginnen am 27. Februar mit der Aufführung des »Egmont«, der »Iphigenie« von Gluck, »Zauberflöte« von Mozart und »Tasso« folgen werden.

Vortrag des Reichskunstwirts im Haag. — Bei Gelegenheit der im Haag stattfindenden deutschen Buchkunstausstellung, die sich beim Publikum übrigens dauernden Interesses, bei der journalistischen Kritik bemerkenswerten Beifalls erfreut, hatte die Niederländisch-Deutsche Vereinigung Dr. G. Medslob zu einem Vortrage nach dem Haag geladen. Dieser Vortrag fand, wie aus dem Haag geschrieben wird, im Kunstsalon Kleukamp, dem Orte der Ausstellung, vor einer kleinen eingeladenen Zuhörerschaft niederländischer Schriftsteller, Professoren, Kunstmaler und Parlamentarier statt. Dr. Medslobs Darlegungen bildeten einen förderlichen historischen Wegweiser durch die künstlerischen Tendenzen der früheren und der heutigen deutschen Buchherstellung; bei dem Hinweis auf die typographischen Verdienste der alten Haarlemer Druckfirma Enschedé wußte er die überkommenen geistigen Beziehungen zwischen Deutschland und Holland lebendig zu illustrieren.

Das Ende der Frankeschen Stiftungen in Halle. — Die Frankeschen Stiftungen in Halle schließen im laufenden Jahre mit einem Fehlbetrag von fünf Millionen ab. Der Stadtrat zu Halle tritt für Auflösung der Stiftungen und Übernahme durch die Stadt ein. Die Stiftungen hätten ihre historische Aufgabe, besonders auf dem Gebiete des Schulwesens und in der besonderen Art der sozialen und kulturellen Pflege erfüllt.

Wegfall des Aufdrucks der Postgebührensäige auf Postformularen. — Auf eine Eingabe des Deutschen Buchdrucker-Vereins an das Reichspostministerium, den Aufdruck der Gebührensäige auf den Postformularen wegzulassen, hat der Reichspostminister geantwortet, daß die Reichsdruckerei bereits vor längerer Zeit angewiesen worden sei, auf allen postdienstlichen Bordrufen, die für den Verkehr mit der Öffentlichkeit bestimmt sind, den Aufdruck über die Gebührensäige fortan wegzulassen. Die Weglassung erscheint verständlich, wenn man berücksichtigt, daß durch die östere Veränderung der Portosäige allzu leicht Verwirrungen und unrichtige Frankierungen erfolgen können, wenn die Benutzer sich auf den Portoaufdruck bei einem bereits hinsichtlich der Portohöhe überholten Formular verlassen.

Verkauf von Dienstmarken an Sammler. — Die Nachfrage nach den deutschen Dienstmarken ist in den Sammlerkreisen des Inlands wie des Auslands anhaltend groß, ohne daß ihr Genüge geschehen kann, da naturgemäß die weitaus größte Zahl dieser Marken bei den Behörden verbleiben, auch nach ihrem Gebrauch. Um dieser Nachfrage zu genügen, wahrscheinlich auch um der Einnahme willen, wird die Reichspostverwaltung demnächst eine amtliche Verkaufsstelle für die deutschen Dienstmarken einrichten. Bekanntlich müssen die amtlichen Stellen über die Verwendung von Dienstmarken Buch führen, schon um des späteren Zweckes bestimmten Nachweises der Zahl willen, sodass diese Stellen nicht in der Lage sind, an Private von ihren Beständen abzugeben.

Eine Leipziger Briefmarkenmesse. — Anlässlich der diesjährigen Leipziger Frühjahrsmesse wird vom Verein sächsischer Briefmarkenhändler e. V. am 8. und 9. März in Leipzig ein Briefmarkenhandels-Messetag abgehalten, mit dem eine Händler-Börse und Verkaufsausstellung im großen Saale des Auguste Schmidt-Hauses verbunden ist. Falls dieser erste Versuch der messtechnischen Organisation des Briefmarkenhandels Erfolg haben sollte, beabsichtigt der Verein, seine Messetage zu einer regulären Briefmarkenmesse auszubauen.

Umtausch der Überdruckmarken. — Die Umtauschfrist für die seit dem 20. Januar außer Aurs gesetzten Überdruckmarken zu 1,60 M., 3 M., 5 M. und 10 M., die sich noch in den Händen des Publikums befinden, ist über den 31. Januar hinaus bis Ende Februar verlängert worden.

Bücherverbot im besetzten rheinischen Gebiet. — Auf Grund des Artikels 13 der Verordnung 3 in der Fassung der Verordnung 97 hat die Interalliierte Rheinlandkommission entschieden, daß das Buch mit dem Titel »Das Volk wacht auf«, von Walter von Molo, erschienen bei Albert Langen in München, die Sicherheit und Würde der Besatzungsstruppen beeinträchtigt und daß es insgesamt im besetzten Gebiet auf Grund seines für diese beleidigenden Inhalts verboten sein muß. Die Stücke werden beschlagnahmt. Die Personen, welche sich mit seinem Verlauf oder seiner Verbreitung befassen sollten, seien sich den Strafen aus, welche für die Zuüberhandlungen gegen die Verordnungen der Rheinlandkommission vorgesehen sind.

Personennachrichten.

Gestorben:

in Leipzig im 70. Lebensjahr nach längerem Siechtum der Buchhändler Georg Barth, der über 20 Jahre ein treuer, pflichtbewusster Mitarbeiter der Firma A. F. Kocher war, nachdem er vorher während eines gleichen Zeitraums die Firma M. Voigtländers Sortiment (Georg Barth) in Kreuznach als Eigentümer geführt hatte. Leider zwang ihn vor einigen Jahren dauernde Krankheit, seiner rastlosen Tätigkeit ein Ziel zu setzen.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Zur Briefmarkenhammierung.

Aus Finnland wird dem Börsenblatt geschrieben: Der Fall der Mark wird auch von den deutschen Briefmarkensammlern unangenehm empfunden, da sie nicht mehr in der Lage sind, teure ausländische Marken läufig zu erwerben. Zum Tauschen mit ausländischen Sammlern kommen von deutscher Seite aus aber nur höhere Werte in Betracht, die auch den deutschen Sammlern nicht immer zur Verfügung stehen. Nun wenden sich viele deutsche Sammler, besonders Angehörige deutscher Verlegerfirmen, an Sortimentsbuchhandlungen im Auslande und bitten um Übersendung von Marken oder aber um philatelistische Frankierung von Kreuzbandsendungen, Bestellbriefen und Bücherzetteln. Wenn irgend angängig, wird derartigen Wünschen gern nachgetommen. Auf die Erfüllung derartiger Sammlerwünsche würde aber viel mehr geachtet, und es würden viel mehr Wünsche weitergehend erfüllt, wenn die deutschen Herren berücksichtigen möchten, daß es auch im Auslande eifrige Sammler gibt. Vielleicht interessiert es den deutschen Verleger, daß seine Prospektsendungen oder Kreuzbandsendungen viel freundlicher beachtet würden, wenn sie besonders philatelistisch frankiert wären. Und gerade diese philatelistische Frankierung ist ja in der heutigen Zeit der täglich neuen Marken so leicht. Gewiß gibt es bereits eine Reihe kluger Verleger, die ihre Propaganda durch dieses so unscheinbare Hilfsmittel schon längst unterstützt haben, und sicherlich nicht zu ihrem Nachteil. Leider wird den deutschen Absendern aber dieses kleine Hilfsmittel von amtlicher Seite zerstört. Die deutschen Marken höherer Werte werden meistens derart durch übermäßige Abstempelung ruiniert, daß sie für den Sammler wertlos werden. Es ist kaum glaublich, was sich deutsche Postbehörden beim Abstempeln dieser Marken leisten können. Ist es doch in deutschen Briefmarkenzeitschriften mehrfach festgestellt worden, sogar mit Abbildungen, daß es in der ganzen Welt kein anderes Postamt gibt, das zu einer derartigen Anhäufung von Stempelfarbe fähig wäre als wie die deutsche Post. In letzter Zeit ist es dank den fortwährenden Reklamationen aus Sammlerkreisen gewiß schon ein wenig besser geworden, besonders Bayern verwendet bereits wieder sehr saubere Stempel; am schlimmsten ist es nur noch in Leipzig. Gerade aus Leipzig erhalten aber nun täglich alle Buchhandlungen im Auslande größere Kreuzbandsendungen mit Freimarken aller Werte. Welche Propaganda könnte da entfaltet werden mit hübschen Markenbildern und sauberen Stempeln! Die Sachsen sind doch sonst so »helle« ???

Der Zweck meines Schreibens ist also: deutschen Briefmarkensammlern könnten viel mehr Wünsche erfüllt werden, wenn sie deutsche Sendungen nach dem Auslande ebenfalls philatelistisch frankieren und für saubere Abstempelung sorgen. Solange schöne deutsche Marken verschmust im Auslande ankommen, werden Bitten um Übersendung ausländischer Marken ohne besonderen Erfolg bleiben.

(Z) Folgende Neudrucke gelangen demnächst zur Ausgabe: (Z)

Kurd Laßwitz:

Gelsenblasen. Moderne Märchen.

11. und 12. Tausend. Geheftet etwa M. 30.—, gebunden M. 45.—

Sternentau. Die Pflanze vom Neptunsmond.

5. und 6. Tausend. Geheftet etwa M. 40.—, gebunden M. 55.—

Nie und Immer. Neue Märchen.

7. und 8. Tausend. Geheftet etwa M. 50.—, gebunden M. 65.—

Aus diesem Bande apart:

Homchen. Ein Tiere-Märchen aus der oberen Kreide.

7. und 8. Tausend. Geheftet etwa M. 25.—, gebunden M. 40.—

Traumkristalle. Neue Märchen.

7. und 8. Tausend. Geheftet etwa M. 25.—, gebunden M. 40.—

Sämtliche Bände auf gutes holzfreies Papier gedruckt, neue Einbände in Halbleinen.

Kurd Laßwitz, der Dichter der grandiosen Mars-Utopie „Auf zwei Planeten“, ist zugleich der Schöpfer des „naturwissenschaftlichen Märchens“ geworden. Auch hier erweist er sich als Einziger. Tiefgründiges Wissen, ein packender Humor, eine graziöse Form erheben seine Werke weit über Bücher ähnlichen Genres. So ist z. B. von niemandem das Aufleuchten des ersten Gedankens, das Freiwerden des inneren Genius, der Triumph des Geistes über die rohe Kraft menschlich rührender, psychologisch seiner, poetisch zarter dichterisch veranschaulicht worden, als von Laßwitz in seinem „Homchen“.

Und in ähnlicher Weise schnitt er auf allen Gebieten — in Chemie, Botanik, Lebens- und Himmelskunde — Tieffstes und Feinstes an, sodass gerade dem suchenden Menschen unserer Tage die Laßwitzschen Neuauflagen recht willkommen sein werden!

Lassen Sie obige Bände auf Ihrem Lager nicht fehlen, sondern bestellen Sie alle in reichlicher Anzahl.

Hochachtungsvoll

Leipzig, den 12. Februar 1922.

B. Elischer Nachfolger

Anzeigen für die **Leipziger Messe**

bitten wir möglichst frühzeitig
aufzugeben, damit sie in dem
am 17., 24./2. und 3./3. 1922

vor der Messe

erscheinenden

Wochen-Anzeiger

des Börsenblattes zur Auf-
nahme gelangen können ::::



**Geschäftsstelle des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler
zu Leipzig**